

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

047818

10 Jahre

CURAdomizil
... IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

**Pflegehelfer/-in SRK
und Assistent/-in Gesund-
heit und Soziales (AGS),
auch Wiedereinsteiger/-in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn? Dann freuen
wir uns auf Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

K_1341

Junges Schweizer Ehepaar in Familienplanung, sucht freistehendes Einfamilienhaus

zum Kauf in Muttenz am Wartenberg.

Über eine Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen.

Herzliche Grüsse, Familie Wohlgemuth

Telefon: 079 128 65 65, E-Mail: k.haas@nikatrade.ch

049043

047844

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Beauty Deluxe & Massage

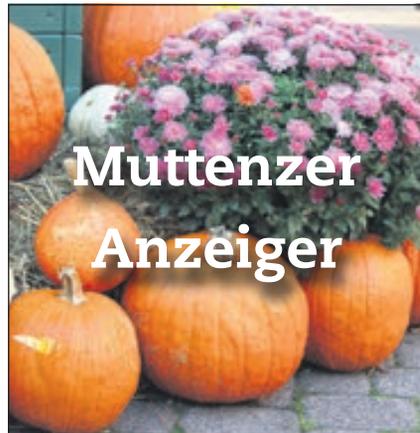
sucht ab sofort in Untermiete eine

Nagelkosmetikerin

in Muttenz an Top-Passantenlage
an der Hauptstrasse.

Telefon 076 392 84 84

048322



Muttenzer Anzeiger

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton Baselland

Babysitting SRK Muttenz

Noch freie Plätze!

Für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren

Daten: Do + Fr, 4. und 5. Oktober 2019
Zeit: jeweils 9.00-11.30 / 13.00-15.30 Uhr
Kosten: CHF 100.-
Ort: Bibliothek, Brühlstrasse 3, Muttenz



Anmeldung: Rotes Kreuz Baselland
061 905 82 00 | bildung@srk-baselland.ch

049427

Unsere Highlights
• Neue Badmöbel-Ausstellung
• Sonderkollektion von 



... und plötzlich
hat alles Platz!

MY
SHOE
PLUS

Schuhe &
Accessoires

powered by

domino

Schränke.
Regale.
Lösungen.

domino

Schränke.
Regale.
Lösungen.

Wir laden Euch ein!

... zum Vorbeikommen,
Stawnen, Inspirieren lassen,
Anprobieren, Plaudern,
Verweilen, Geniessen
und vielem mehr!

Samstag, 29. September 2018

von 10 bis 18 Uhr
in der Ausstellung der
Domino Möbel AG
Homburgerstrasse 24
4132 Muttenz

Eure Gastgeber

Markus Oberholzer
und Isabella Jauslin

Domino Möbel AG

Homburgerstrasse 24, 4132 Muttenz
T 061 461 44 40 • www.dominoag.ch

M.A049384

Birsputzete

Ein Zeichen gegen Littering setzen

Viele Freiwillige halfen letzten Samstag mit und sammelten im Naherholungsgebiet entlang der Birs Abfall ein.

Von Tamara Steingruber

Am vergangenen Samstag wurde entlang der Birs gründlich aufgeräumt. Die Birsputzete findet im Rahmen des jährlichen nationalen Clean-Up-Days der Interessengemeinschaft saubere Umwelt (IGSU) statt. Beteiligt waren auch die Gemeinden des Birstals. In Zusammenarbeit mit Fischer- und Naturschutzvereinen sowie der Bevölkerung wird die «Lebensader» des Birstals gemeinsam sauber gemacht und von invasiven Neophyten befreit.

Zum zweiten Mal engagiert sich auch der Naturschutzverein Muttenz. Eine Gruppe bestehend aus 23 Personen übernahm den Abschnitt zwischen dem Joggeli und der Bananenbrücke im Gebiet Schänzli. Einige Kehrriechsäcke und Eimer wurden dabei gefüllt. Bis vor zwei Jahren fand in Muttenz einmal pro Jahr die Siedlungsfron «Hopp de Bäuse» statt. «Damals wie heute geht es darum, angesichts der Littering-Problematik Vorbild zu sein und zu zeigen, dass einem saubere Strassen, Spazierwege und Bachufer etwas wert sind», so Käthi Blumer, Technikerin Umwelt der Gemeinde



Ganz gründlich wurde die Landschaft entlang der Birs nach Abfällen abgesucht. Dabei kam einiges zusammen.

Foto Tamara Steingruber

Muttenz. Die Birsputzete ist zudem eine gute Gelegenheit, um den Birsraum besser kennenzulernen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Auch Vertreter des Gemeinderats waren sich nicht zu schade, mitanzupacken. Roger Boerlin und Kathrin Schweizer nahmen an der Birsputzete teil. Boerlin richtete ein paar Worte an die Teilnehmenden und erwähnte, dass die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mehr an Bedeutung gewinnt. Es ist nicht nur die Birs, welche die Gemeinden verbindet. «Viele Aufgaben können heute nur noch gemeinsam bewältigt werden, wie zum Beispiel in Umweltfragen», sagt Roger Boerlin.

Letztes Jahr ist Muttenz der Regionalplanungsgruppe «Birstadt» beigetreten. Der Verein strebt eine Planung über Gemeindegrenzen an und schafft Synergien.

Die Birsputzete ist Teil des Aktionsplans «Birsark Landschaft», der von acht Gemeinden der Birstadt-Gemeinden erarbeitet worden ist. Gemeinsam werden Massnahmen zur Förderung der Natur- und Erholungsräume entlang der Birs umgesetzt. Dabei wird auch auf den Einbezug der Birstadt-Bevölkerung und der Vereine Wert gelegt. In Zeiten, in welchen Littering immer mehr zum Problem wird, wird ein Zeichen gesetzt und Hand angelegt.

Nachrichten

Abstimmung findet statt

MA. Der Regierungsrat tritt auf die Abstimmungsbeschwerde zur Gemeindeabstimmung in Muttenz über die Einführung eines Einwohnerrats nicht ein, da die Beschwerdefrist von drei Tagen nicht eingehalten wurde, heisst es in einer Mitteilung vom Dienstag. Somit kann die Abstimmung am kommenden Wochenende durchgeführt werden.

Zwei Wochen vor dem Abstimmungstermin hat ein Stimmbürger aus Muttenz gegen die Abstimmungserläuterungen zur kommunalen Abstimmung vom 23. September über die Einführung eines Einwohnerrats in Muttenz Beschwerde erhoben. Bemängelt wurde, dass die Abstimmungserläuterungen mangelhaft, unvollständig und deshalb irreführend seien. Zudem seien die Argumente zum Vorteil der Pro-Seite verzerrend wiedergegeben, womit eine objektive Information der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verunmöglicht werde. Der Beschwerdeführer verlangte vom Regierungsrat eine Verschiebung der Abstimmung, den Rückzug der Abstimmungsunterlagen und einen Neuversand der Abstimmungserläuterungen.

Da die Beschwerdefrist von drei Tagen nicht eingehalten wurde, tritt der Regierungsrat auf die Beschwerde nicht ein. Die Bevölkerung der Gemeinde Muttenz kann morgen Samstag, 23. September, an der Urne über die Einführung eines Einwohnerrats abstimmen.

Wettbewerb

Muttenzer Schüler gewinnen Recyclingkunst-Preis

MA. Beim 21. nationalen Wettbewerb für Recyclingkunst aus Metallverpackungen war die Teilnahme von mitwirkenden Hobbykünstlern erfreulich. Eingegangen sind insgesamt 167 Kunstwerke zum Thema «Wilder Westen»: die Mehrheit stammt von Schulen, Kindern und Jugendlichen. An der Preisverleihung in Knies Kinderzoo gingen 34 Kunstwerke als Sieger hervor. Ein Preis geht nach Muttenz. Die Primarschule Margelacker mit der Lehrperson Denise Bächtold gewinnt einen Preis in der Kategorie Kinder Gruppen.



Preisübergabe mit dem Jurypräsidenten Franco Knie und Clown Mugg.

Foto zVg

Die Schülerinnen Mara Pfäffli, Meret Bürgin und Samaya Nabizada haben zusammen das Kunstwerk «Indianer World» kreiert und dafür als Anerkennung und Preis 350 Franken gewonnen. Insgesamt ging eine Preissumme in bar oder in Gold von rund 11'500 Franken an die Künstler. Zusätzlich spendeten die Organisatoren pro eingegangenes Kunstwerk 70 Franken an Pro Infirmis: insgesamt 11'690 Franken.

Somit wird die Kreativität der Hobbykünstler zusätzlich mit dem sozialen Engagement der Veran-

stalter ergänzt und alle Wettbewerbsteilnehmer werden indirekt zu Spendern von Pro Infirmis.

Der Wettbewerb wird durch die beiden Recyclingorganisationen Igora und Ferro Recycling organisiert. An der Preisverleihung in Knies Kinderzoo waren Hunderte von Künstlern anwesend, um live zu erfahren, ob ihr Kunstwerk auf dem Siegerpodest ist. Immer mehr Lehrpersonen integrieren das Gestalten mit Metallverpackungen in ihrem Unterricht und vermitteln so nachhaltig den sinnvollen Umgang mit Gebrauchtem.

046936

Landi

www.landi.ch

aktuell

35.-

Ohne
Werkzeug
montierbarSchnell-
stecksystem

Sehr stabil

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 38/2018

**Metallsteckregal 180 × 90 × 45 cm**

Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem. Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg. Ohne Werkzeug montierbar.

74801

ab **4.95**

2 Stück

Vakuumbutel Rolle70424 22 cm × 3 m 4.95
70425 28 cm × 3 m 5.95ab **9.95**

50 Stück

Vakuumbutel70422 20 × 30 cm 9.95
70423 30 × 40 cm 16.90

39.-

Garantie
5
JahreLANDI
LEADER**Vakuumiergerät Prima Vista 110 W**

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.

70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Muttener & Prattler AnzeigerEin starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**Mensch – Leben –
Gesundheit**Die Präsentation erscheint im
Muttener Anzeiger
am 26. Oktober 2018
Inserateschluss 8. Oktober 2018Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**LV Lokalzeitungen Verlags AG**

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

inserate@mutteneranzeiger.ch

HARDEGGERBardolino 14. 15.10. Fr. 665.-
Ascona 21.-25.10. Fr. 760.-
Seefeld Bergweihn. 11.-14.12. Fr. 665.-
Lenk / Weihnachten 23.-26.12. Fr. 620.-Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Werbung sorgt dafür,
dass Ihnen nichts entgeht.Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag** www.reinhardt.ch**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr**ortho-notfall.ch**

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

Freilichtspiele

Der Funke sprang über und sorgte für ein schulisches Nachglühen

Die Rattenfänger konnten alle Vorstellungen des «Volksfeinds» anbieten – und am Gymnasium folgte ein feines Nachspiel.

Von Reto Wehrli

Die Freilichtspiele dieses Jahres lassen sich einerseits in zwei Zahlen bilanzieren: Trotz teilweise schwierigen Witterungsbedingungen konnten sämtliche 14 Vorstellungen stattfinden – mehr als 2000 Personen sahen sich den *Volksfeind* nach Henrik Ibsen an. Auf der anderen Seite standen die zahlreichen qualitätsbezogenen Rückmeldungen durch Publikum und Presse, die einhellig positiv ausfielen. Die überzeugend modernisierte Spielfassung von Danny Wehrmüller kam an, die Verbindung zur Sanierungsthematik der Deponie Feldreben gelang.

Besonders erfreulich entwickelte sich die Aufnahme der Produktion durch das Gymnasium, dessen Gartenareal als Spielort diente. Konrektor Jan Pagotto, der die Fachmaturitätsschule leitet und selbst als Deutschlehrer unterrichtet, war von Anfang vom Ansinnen der Rattenfänger angetan: «Als ich das erste Mal vom Projekt erfuhr, war ich begeistert, weil ich Ibsens Drama und seine Gesellschaftskritik kannte, die Verbindung zur MuttENZer Aktualität reizvoll fand und dachte, dass es für uns als Schule toll sein dürfte, wenn direkt vor der Haustüre ein Theaterstück



Unfassbar, dass die Freilichtsaison bereits vorüber ist. Das Ensemble der Rattenfänger und ihr Regisseur verabschieden sich vom Publikum. Von links: Christian Giese, Jannis Isenegger, Daniel Fabian, Peter Wyss, Natalie Müller, Erika Haegeli Studer, Julian Terzetti, Livia Studer, Christian Vontobel, Anke Kurt, Danny Wehrmüller. Foto Reto Wehrli

aufgeführt wird. Wir konnten direkt verfolgen, wie das Projekt sich konkretisierte, Hürden überwunden und Absprachen getroffen werden mussten und welch immensen Aufwand eine Theatergruppe betreibt.»

Überwältigende Resonanz

Die Aufführungen wirkten sich unmittelbar auf die Unterrichtsinhalte aus. «Wir haben uns mit den Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern früh abgesprochen, und so starteten einige von uns mit ihren Klassen direkt nach den Ferien mit dem *Volksfeind*», berichtet Jan Pagotto. Autor Ibsen stehe ohnehin hoch im Kurs: «Seine Dramen eig-

nen sich als Schullektüre, vor allem bei so naheliegenden Aktualitätsbezügen.»

Das schulische Publikumsaufkommen war in der Folge überwältigend. 16 Klassen des Gymnasiums und seiner hauseigenen FMS besuchten die Aufführungen. «Als Deutschlehrer hoffe ich natürlich, dass der Besuch dieser Inszenierung für meine Klasse eine geeignete Einstiegsdroge in die wunderbare Welt des Theaters war», lacht Jan Pagotto, der sich in früheren Jahren auch schon einmal im Freifach Theater engagierte.

Doch während das «ausserschulische» Publikum mit seinen individuellen Eindrücken nach Hause

entlassen wurde, erhielt die Klientel des Gyms die Gelegenheit zu einer exklusiven «Nachbereitung»: In einer Mittagsveranstaltung am 11. September erzählten Regisseur Danny Wehrmüller sowie die zwei Ensemble-Mitglieder Natalie Müller und Daniel Fabian im Foyer des Schulhauses von ihrer Arbeit. Das von Flavia Manella organisierte und von Deutschlehrerin Ines Siegfried moderierte Podiumsgespräch lockte 120 Jugendliche an.

Lebensnah gefragt

Daraus erwuchs ein lebhafter Austausch, den die Teilnehmenden unisono als spannend empfanden. «Viele Schülerinnen und Schüler trauten sich, Fragen zu stellen», sagt Danny Wehrmüller, «wobei es auch um für sie ganz lebensnahe Dinge ging, zum Beispiel, wie man am besten auswendig lerne oder ob es beim Spiel immer gelinge, private Belastungen und Probleme auszublenken.» Bemerkenswert fiel ferner die Akzeptanz für die beanspruchten künstlerischen Freiheiten aus: «Niemand zeigte sich frustriert darüber, dass man vorgängig ein Stück hatte lesen müssen – und auf der Bühne dann etwas ganz anderes zu sehen war.»

So ist neben der Verknüpfung mit dem MuttENZer Sanierungskonflikt auch der Brückenschlag zum Gymnasium als lokaler Mittelschule gelungen – Kultur und Bildung fanden trefflich zueinander.

Zum Weiterlesen

<https://gym-muttENZ-entfaller.net/category/kultur>

Pro Gmeindversammlig

Ein Vorgeschmack auf die Zusammenarbeit

Zum Ende des Abstimmungskampfes vermitteln uns die Einwohnerratsbefürworter (ER) mit ihrer Stimmrechtsbeschwerde einen Vorgeschmack, wie sie sich die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat vorstellen: Rechtsstreitereien und Auseinandersetzungen auf dem Instanzenweg. Und die nichtssagende Unterstellung, die Gemeindeversammlung (GV) sei für die aktuelle Verschuldung verantwortlich, soll suggerieren, dass dies ein ER selbstverständlich verhindert hätte. Auch diese Behauptung ist grotesk, weil lange

vor der GV die vorberatenden Kommissionen – in denen notabene sämtliche Parteienvertreter (und nahezu alle ER-Befürworter) aktiv sind – sich jeweils dem Sachverhalt annehmen; aber entweder wurden bei finanzrelevanten Geschäften beide Augen zugedrückt oder man war nicht anwesend. Auch eine andere Behauptung martert den gesunden Menschenverstand, indem die GV als «nicht repräsentativ gewählte Minderheit» abgekantelt wird. Und um noch einen drauf zu satteln behauptet man, dass «für gewöhnliche Bürger» Bauprojekte, Budget und Rechnung überhaupt «zu komplex» seien. Es ist betrüblich, wenn man

öffentlich das eigene Unvermögen behauptet, um sich freiwillig einem ER – eines kleinen von Parteipolitik bestimmten Gremiums – unterwerfen zu können. Obwohl uns Bauprojekte, Rechnung und Budget überfordern, traf die GV immer wieder Entscheide, die nicht nur für unsere Lebensqualität massgeblich sind, sondern ebenso das Ansehen von MuttENZ begründen. Aktuell wird mit dem Projekt Hagnau/Schänzli eine weitere zukunftsweisende Fortentwicklung in Angriff genommen. Der Entscheid dazu fällt übrigens eine – gemäss den ER-Befürwortern offenbar – «nicht repräsentativ gewählte sowie überforderte Minderheit» an der GV

vom 18. Juni 2018. Weil wir noch selber denken können: Am 23. September ein klares Nein zum Einwohnerrat.

Urs Girod für das Komitee pro Gmeindversammlig

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch

Feuerwehr**Freude über neue Rekruten**

Am Montag führte die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz die Rekrutierung für den Jahrgang 1996 durch. Die Rekrutierung dauerte anderthalb Stunden, in denen den aufgebötenen jungen Erwachsenen die Feuerwehr vorgestellt wurde.

Die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner demonstrierten, wie man einen Fettbrand mühelos löschen kann, zeigten jedoch auch, welche explosionsartige Stichflamme sich bilden kann, wenn man das falsche Löschmittel, nämlich Wasser, verwendet. Anschliessend wurde auch das restliche Material der Feuerwehr in Szene gesetzt. Das Tanklöschfahrzeug samt Besatzung wurde eingesetzt, um einen Brand zu bekämpfen, die Mannschaft auf dem Pionierfahrzeug zerlegte eine Autotür mittels hydraulischer Rettungsgeräte und mit der Drehleiter und einem Wasserwerfer wurde die Möglichkeit aufgezeigt, auch in grosser Höhe viel Wasser einsetzen zu können. Den Abschluss bildete eine Präsentation, in der alle wichtigen Fakten zum Feuerwehrdienst enthalten waren,



Den jungen Erwachsenen wurde die Arbeit der Feuerwehr nähergebracht.

Foto zVg

sowie ein kurzer Film über mögliche Einsatzszenarien. Erfreulicherweise konnten an diesem Abend einige Interessenten gefunden werden, welche die Feuerwehr ab dem Jahr 2019 verstärken möchten.

Selbstverständlich werden auch Einwohner, die nicht den Jahrgang 1996 haben, gerne rekrutiert. Für Zuzüger und alle anderen Interessenten bis Jahrgang 1981 gibt es eine zweite Rekrutierung. Diese startet am Samstag, 6. Oktober, um 10 Uhr.

Michael Scherer für die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz

Gegen Leukämie

Die Samariter Muttenz haben sich am Tag der Tat vom vergangenen Samstag an der Aktion «Gemeinsam gegen Leukämie» der Blutspende Schweizerisches Rotes Kreuz Schweiz beteiligt. Erfreulicherweise haben sich 31 Personen bereit erklärt, sich für eine Stammzellenspende zur Verfügung zu stellen. Möchten Sie sich auch registrieren lassen, finden sie unter www.sbsc.ch die benötigten Informationen.

Foto zVg

Leserbriefe**Ja zum Einwohnerrat**

Haben Sie schon einmal an einer Gemeindeversammlung teilgenommen bzw. besuchen Sie diese regelmässig? Nein? Dann gehören Sie zu den gut 97 Prozent der Stimmberechtigten in unserer Gemeinde, denn lediglich circa 2,2 Prozent der stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner nehmen durchschnittlich an den Gemeindeversammlungen teil. Die Gründe dafür sind vielfältig: meist sind es alters-, gesundheits-, familien- oder berufsbedingte Gründe. Wer nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen kann, hat keine Möglichkeit, das Geschehen in der Gemeinde mitzubestimmen. Es ist wahrlich nicht möglich, die eigene Stimme an eine Vertrauensperson zu delegieren. Die konkreten Entscheidungsträger bleiben vielmehr unbekannt, denn die Teilnehmer der Gemeindeversammlung werden nicht namentlich protokolliert und schon gar nicht die Abstimmungsergebnisse. Der Einwohnerrat besteht hingegen aus demokratisch gewählten Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Hinzu kommt, dass alle Versammlungen öffentlich sind und wortgetreu protokolliert werden. Die Ent-

scheide sind somit endlich transparent und können den einzelnen Mitgliedern zugeordnet werden. Möchten Sie nicht auch wissen, wer für Sie mitbestimmt? Dann stimmen auch Sie dieses Wochenende für den Einwohnerrat. *Giovanna Lanza, Komitee Pro Einwohnerrat*

Martin Thurnheer in die Sozialhilfebehörde

Martin Thurnheer ist die ideale Persönlichkeit für die Sozialhilfebehörde. Ich durfte von ihm das Präsidium der Gemeindegemeinschaft übernehmen und habe ihn als lebenserfahrenen und kompetenten Kollegen schätzen gelernt. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art wird Martin ein wertvolles Mitglied der Sozialhilfebehörde, welches seine persönlichen Erfahrungen eins zu eins in dieses Gremium einfließen lassen kann. Meine Stimme hat Martin Thurnheer.

Markus Brunner-Pfirter

Ja zur Gemeindeversammlung

Es wurde bereits etliches zum Einwohnerrat geschrieben. Vor allem was viel besser werde. Mit Prozentzahlen möchte man die Gemeinde-

versammlung zum Erliegen bringen. Zwei bis drei Prozent vertreten ca. 12'000 Stimmberechtigten. Dies stimmt, jedoch immer noch besser als 0,3 Prozent, wenn ein Einwohnerrat tagt. Sie haben es in der Hand, ob Sie inskünftig vier Jahre nichts mehr mitbestimmen können mit einem Einwohnerrat. Wie gut werden Sie wirklich vertreten sein mit einem Ja auf dem Stimmtzettel? Gehen Sie auf die sichere Seite und schreiben ein Nein auf Ihren Stimmtzettel und vor allem gehen Sie an die Urne oder machen Sie von der schriftlichen Möglichkeit Gebrauch. Sie haben es in der Hand.

Hans-Ulrich Studer

Ist Misstrauen ein guter Ratgeber?

Das Podium vom 24. August betreffend der Einführung eines Einwohnerrats in Muttenz war nur sehr spärlich besucht; 28 Personen nahmen sich die Zeit dafür. Es macht den Anschein, dass die Thematik einem grossen Teil der stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern nicht so nahegeht, er die Politik lieber den Politikern, den Politikerinnen überlässt. Was schon mal gerade für die Einführung eines

Einwohnerrats spricht. Schade, haben sich nicht mehr Interessierte eingefunden, denn die von Bojan Stula, stellvertretender Chefredaktor bz Basel, moderierte Diskussion öffnete ein weites Feld bestückt mit herausragenden Argumenten, die für die Einführung eines Einwohnerrats stehen.

Was sich bei der Diskussion seitens der Gegner herauskristallisierte? Das Misstrauen gegenüber dem Einwohnerrat. Doch, wer ist denn dieser Einwohnerrat? Es sind dies schlicht und einfach Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz. Punkt. Es mutet geradezu seltsam an, wenn kein Vertrauen in engagierte Stimmberechtigte vorhanden ist, denn es sind Menschen aus unserer Gemeinde, die für unsere Gemeinde den Einsatz leisten wollen. Nicht nur dann, wenn sie persönlich betroffen sind, sondern durchwegs, alle Bereiche betreffend, mit der gleichen Sorgfalt und Gründlichkeit, in demokratischer Art und Weise. Lassen wir mit positivem Esprit am 23. September durch ein Ja zum Einwohnerrat Neues zu – dies der Sache wegen, zum Nutzen der Einwohnerinnen und Einwohnern.

*Anita Biedert-Vogt
Vize-Präsidentin SVP/Landrätin*

Freidorf-Flohmarkt

Heiterster Sonnenschein für die glänzende Jubiläumsausgabe

Bereits zum 25. Mal fand der Flohmarkt im Zentrum des Quartiers statt. Auch das Wetter leistete seinen Beitrag zum Gelingen.

Von Reto Wehrli

Er wird nur ein einziges Mal im Jahr angesetzt, es gibt kein Verschiebedatum, aber bei freundlicher Witterung ist er ein reines Vergnügen: der Freidorf-Flohmarkt. Vergangenen Samstag fand tatsächlich schon die 25. Ausgabe statt, und wie eh und je war das Karree um den zentralen Siedlungsplatz dicht gesäumt von gut gelaunten Anbieterinnen und Anbietern mit ihren kunterbunten Auslagen. So ein Flohmarkt bietet ja die ideale Gelegenheit, zu Hause manch ein überfülltes Regal und eine vollgestopfte Schublade zu erleichtern und die geräumte Ware feilzubieten – immer wieder findet jemand an-



Ein vielfältiges Angebot rund um den Platz lockte zum Vorbeischauen, der warme Spätsommertag lud zum Verweilen – bei der 25. Durchführung des Freidorf-Flohmarkts stimmte alles.

Foto Reto Wehrli

deres noch Interesse daran, und ein paar Franken auf die Hand sind erst noch eine lohnendere Alternative als das Deponieren am Trottoirrand...

Ein Augenschein auf dem Freidorfplatz zeigte, dass sich das

Flohmarktreiben bei allen Altersgruppen reger Beliebtheit erfreut, und zwar auf beiden Seiten des Standes. So behält der Anlass auch seinen Stellenwert als gemeinschaftliche Veranstaltung eines ganzen Quartiers, wird zum ver-

bindenden Treffpunkt für die Anwohner untereinander sowie für neugierige Besucher, welche die charakteristischen Weglein der Siedlung ansonsten vielleicht eher selten durchmessen. Die Reichhaltigkeit des Angebots brachte es mit sich, dass ein aufmerksamer Rundgang eine ganze Weile in Anspruch nahm. Und da mit dem beliebten Grillstand auch für die Verköstigung gesorgt war, konnte man gleich stundenlang vor Ort verweilen und die sommerliche Stimmung geniessen.

Auf diese Weise erwies auch die «Jubiläumsausgabe» der Ursprungsidee dieses sympathischen Anlasses alle Ehre, und man darf den Beteiligten gratulieren – zur 25. Durchführung sowieso, vor allem aber zur Ausdauer, die dahinter steht. Und angesichts der offenkundigen Popularität, die der Flohmarkt nach wie vor genießt, ist es auch nicht vermessen, Vorfreude anzumelden auf die nächsten 25 Ausgaben!

Aktion Pro Meschendorf

Eindrucksvolle Reise durch Rumänien



Viele Menschen in Meschendorf müssen in kaputten Häusern leben.

Fotos zVg



Eine 18-köpfige Reisegruppe besuchte die Muttenser Patengemeinde Meschendorf in Rumänien.

Eine Gruppe von 18 Leuten machte eine weitere Reise nach Rumänien.

Höhepunkt war der Besuch unserer Patengemeinde Meschendorf. Nach vier Tagen Fahrt durch schöne und interessante Gegenden in der Maramures und in Siebenbürgen, der Besichtigung verschiedener prächtig renovierter Städte, imposante Kirchen, eindrucksvollen Klöster und dem «lustigen Friedhof», wo bunt und lustig bemalte Holzkreuze das Leben des Verstorbenen darstellen, kamen wir voller

Spannung in Meschendorf an. Viele Bewohner empfangen die Gruppe freudig auf dem Tanzplatz mit Käse, Brot und Schnaps. Freunde trafen Freunde! Es folgte der Bezug der Unterkünfte und danach ging es auf einen Spaziergang durchs Dorf. Der erste Eindruck für die «neuen» Teilnehmer war positiv. Freundliche Menschen, spielende, neugierige Kinder, weidende Pferde, schnatternde Gänse, eigentlich alles sehr idyllisch! Abends trafen sich alle bei einer Familie zu einem feinen Abendessen und anschliessend wurden bei fröhlicher Stimmung rumänische und Schweizer Lieder gesungen.

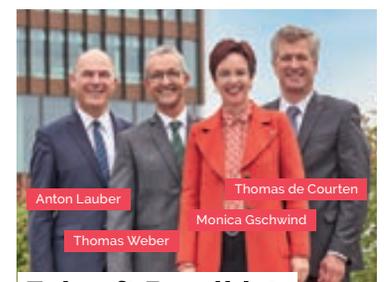
Am nächsten Morgen besuchten die Reisegruppe, mit mitgebrachten Geschenksäcken beladen, die ärmsten Familien im Dorf. Nun hörte die Idylle auf! Die Lebensweise und Armut dieser Menschen kann man kaum beschreiben und berührte uns alle sehr. Für die neuen Teilnehmer war das sehr traurig und schockierend, diejenigen, welche schon in Meschendorf waren, freuten sich an den kleinen Fortschritten, die festzustellen waren. Voller Freude zeigten uns die Bewohner das reparierte Dach, die geflickte Zimmerdecke, das neue Zimmer,

sodass sieben Personen nun zwei Zimmer haben und vieles mehr, was sie dank der Hilfe aus MuttENZ verbessern konnten.

Trotz der grossen Armut hinterlässt die Herzlichkeit und Dankbarkeit der Leute bei den Teilnehmenden aus der Schweiz tiefe und lang anhaltende Gefühle der Anteilnahme. Dies gibt Philipp Herzog und all den Leuten, welche das Projekt Meschendorf unterstützen, Kraft und Freude, den Menschen in der Muttenser Patengemeinde auch weiterhin zu helfen.

Trudy Fisch Schweizer und Ursula Friedli Gerber für die Aktion Pro Meschendorf

Anzeige



Anton Lauber

Thomas de Courten

Monica Gschwind

Thomas Weber

Zukunft Baselbiet

gestalten

Regierungsratswahlen
www.rwahl2019bl.ch

Make-up Event «60plus und fabelhaft»

Schön sein, ist keine Frage des Alters und Sie können Ihre Attraktivität sogar noch mit einigen wenigen Make-up Kniffen steigern.

Gönnen Sie sich einige spannende Stunden mit Dora Borostyan, der Autorin der beiden Bestseller „GLOSS Make-up Guide“ und „GLOSS Make-up 60+“. Sie führt Sie zu Beginn mit einem Film in die verschiedenen Schminktechniken ein. Anschliessend berät sie Sie in einem lockeren Gedankenaustausch bei Ihren persönlichen Schminkproblemen. Für die kulinarische Schönheit sorgen Kaffee und Kuchen.

Die Events finden an folgenden zwei Tagen statt:

Freitag, 5. Oktober 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag, 11. Oktober 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung unter:
mail: info@rancoonbooks.com
oder per Telefon unter 076 328 25 01

Ort:
Auf der Lyss
Leonhardsgraben 3, 4051 Basel

Kosten: CHF 79.- pro Person

Weitere Informationen unter
www.rancoonbooks.com



Gehstöcke
Rollatoren
Rollstühle
Scooter
Rampen
Treppenlifte
Pflegebetten
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufuhren
Therapiehilfen

und vieles mehr

www.auforum.ch



AUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Grosse Gelenkstudie in der Rennbahnklinik

Wir suchen Probanden (m/w), die sich bereit erklären, über 4 Wochen 2x wöchentlich nach einem gezielten Gelenkprogramm bei uns im öffentlichen Trainingscenter zu trainieren.

Ziel ist es, aufzuzeigen, wie man in kürzester Zeit Arthrose-Beschwerden vermindern kann.

Kosten: **SFr. 89.-**

Start: ist ab dem **24. September**
bis zum **31. Oktober 2018**
möglich

 **Rennbahntraining**
Rennbahnklinik

Anmeldungen ab sofort direkt über:

Telefon +41 (0)61 465 63 00

info@rennbahntraining.ch

www.rennbahntraining.ch

Teilnehmerzahl aufgrund grosser Nachfrage begrenzt





RE-Center Muttenz AG
Entsorgungs-Center Birsfelden
 Hardstrasse 91
 4127 Birsfelden Tel. 061 373 07 80
 Fax 061 463 22 59

**Wir entsorgen Abfälle
 - umweltgerecht
 - zu fairen Preisen**

www.re-center.ch



Ihr Experte für **Bewertungen / Schätzungen**
 Wohn- / Geschäftshäuser - Einfamilienhäuser - Wohnungen

Rufen Sie uns an! **061 467 58 58**

werner sutter & co. ag
 Lutzerstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
 verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch 



**STEINMETZ
 BILDHAUER
 MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 25 15
 INFO@MESMER.CH

**Ramseyer Elektro AG – die Voltprofis
 Powervolle Voltprofis**




**Muttenz Tel. 061 461 12 91
 Pratteln Tel. 061 821 81 81
 Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch**



Von den feinen
Pralinees von Läderach
 haben wir nun noch eine **grössere
 Auswahl.** Bestaunen Sie unser Buffet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihre Bäckerei Ziegler
 Filiale Muttenz 061 / 461 22 02
 Büro Liestal 061 / 906 92 06

Die Ramseyer Elektro AG steht seit über 40 Jahren für kompetente Beratung und qualitative Lösungen sowie flexible und rasche Ausführungen im Elektro- und Kommunikationsbereich.

nelle und termingerechte Realisierung Ihres Auftrages.

Von der Planung bis zur Ausführung stehen wir Ihnen zur Seite und entwickeln mit Ihnen die für Sie ideale Elektroinstallation, ganz nach Ihren persönlichen Wünschen.

Gerne stehen wir Ihnen zur Seite und sind Ihr Partner für alle Belange auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Besprechen Sie Ihr Vorhaben mit uns, wir planen mit Ihnen in grossem Interesse Ihr Projekt.

**Ihr Partner für Getränke
 Thommen Getränke AG**



Büro/Verkauf Grenzacherstrasse 5 Hauslieferdienst Mineralwasser
 4132 Muttenz Bier
 Montag geschlossen Wein
 Di-Fr 9.00-12.00 Telefon 061 461 23 42
 14.30-17.30 Fax 061 461 23 89
 Sa 9.00-12.00 thommen.drink@bluewin.ch

Mit unserer langjährigen Erfahrung und Fachkompetenz decken wir sämtliche Elektroinstallationen in den Bereichen Wohnungsbau, Gewerbe und Dienstleistungen sowie Industriebauwerken ab. Wir gewährleisten dank unseres motivierten Teams eine profession-

Filiale Aesch
 Tel. 061 751 81 81

Zentrale Muttenz
 Tel. 061 461 12 91

Filiale Pratteln
 Tel. 061 821 81 81

www.ramseyer-ag.ch
info@ramseyer-ag.ch



WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr **PARTNER** für Hausarbeiten in Muttenz.



061 511 07 00 | www.m8-events.ch

Bau- und Totalunternehmung

seit 1884 ...

**Ihr Experte für
 Bewertungen / Schätzungen
 Ihr Ansprechpartner für
 alle Baufragen!
 Planen – Bauen – Verwalten**

Muttenz Pratteln
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Internet: www.edm-jourdan.ch
 eMail: bau@edm-jourdan.ch



Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzer 4132 Muttenz Tel. 061 461 72 77

Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 13. Oktober

12% Rabatt
 auf das ganze Sortiment
 (ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)

CBD Öle bei und erhältlich



REINHARD OTT AG

Ihr Partner für
Keramik | Naturstein | Mosaik | Reparaturen

Kontaktieren Sie uns unter
 T +41 61 702 11 60 oder keramik@ottag.ch

www.ottag.ch

**meister sanitär +
 spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz
 Tel. 061 466 80 80
 Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Scheuermeier
 Polsterei
 Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57
 4132 Muttenz
 Telefon 061 461 06 00

Löw Gartenbau
Ihren Garten auf den nächsten Sommer vorbereiten




Fisch Gartenbau AG
 Hardstrasse 5
 4132 Muttenz

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch



Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
 Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

SEIT 1923
 ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE



Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
 BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Während diesen Sommerferien waren unsere Gärtner oft mit Schlauch, Giesskanne und Rasensprenger unterwegs. Zahlreiche Bewässerungsanlagen durften wir in dieser Zeit installieren, damit die Pflanzen den Hitzesommer überstehen. Für die kommenden Jahre rechnen wir mit weiteren heissen und trockenen Sommerwochen. Im September und Oktober ist nun eine gute Zeit, um Ih-

ren Garten auf die nächste Hitze vorzubereiten. Geeignete Pflanzen ertragen Trockenheit deutlich besser. Bäume und Hecken machen uns den Sommer angenehmer, indem sie Schatten spenden und durch Verdunstung die Luft abkühlen. Wir beraten Sie gerne, wie wir Ihren Garten an das wärmere Klima anpassen. So können Sie jede Jahreszeit draussen geniessen.



Dorfmatzstr. 9, Muttenz
 061 461 14 34
www.woehrlé-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unser Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Löw Gartenbau



«WO LEBEN WÄCHST»
 SEIT 1952



Muttenz / Pratteln
 061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

alltech
 INSTALLATIONEN AG

Sanitär Heizung Service

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
 Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

Grollimund

Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

**Heizung, Service
Neu- Umbau**

Oberemattstrasse 5 Güterbahnhofplatz 10
4133 Pratteln 4132 Muttenz
Tel. 061 599 10 12 Mob. 076 328 63 35
www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

Schmidlin

**IHR ELEKTROPARTNER
VOR ORT**

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35
4132 Muttenz
+41 61 465 78 78
www.elektro-schmidlin.ch
360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Reinhard Ott AG

Schritt für Schritt zum Erfolg



Beinahe hat es zum Spitzenplatz ge-
reicht: Adrian Bayerl gewinnt an den
diesjährigen Berufsmeisterschaften
«SwissSkills» im Wettkampf der Plat-
tenleger die Silbermedaille. Ein weiter-
er Erfolg für den ambitionierten
18-Jährigen aus Biel-Benken.

Nach den aufregenden Tagen an der
SwissSkills freut sich Adrian Bayerl
wieder auf ein Stück Normalität. Er
arbeitet nach seiner Lehre nun als
ausgebildeter Plattenleger bei der Ott
AG weiter und möchte sich auch wie-
der vermehrt seinem Hobby, dem
Fussballspielen, widmen. Noch ist
das Thema Meisterschaft allerdings
nicht vom Tisch: Die drei Erstplatzierten
der SwissSkills können in einigen
Wochen in einer weiteren Prüfung um
die Teilnahme an der Berufsweltmeis-
terschaft «WorldSkills» kämpfen. Die-
se findet im kommenden Jahr im rus-
sischen Kazan statt.

«Die Teilnahme an der SwissSkills
2018 war ein cooles Erlebnis», erzählt
Adrian Bayerl. Nach intensiven und
anspruchsvollen Wettkampftagen in
Bern ist er zufrieden mit seinem zwei-
ten Platz und auch ein wenig erleich-
tert, dass die Anstrengungen der letz-
ten Tage vorbei sind. Mitte September
hatte sich der 18-Jährige mit den bes-
ten jungen Plattenlegern der Schweiz
gemessen: «Ich bin glücklich mit dem
zweiten Platz. Jetzt muss ich aber
erst mal alle Eindrücke und Erlebnis-
se verarbeiten».
Diesem – zumindest vorerst – krönen-
den Abschluss des laufenden Jahres
ging harte Arbeit voraus. Direkt nach
seiner erfolgreichen Lehrabschluss-
prüfung im Juni hat er begonnen, sich
intensiv auf die SwissSkills vorzubere-
iten. Dies hat sein Lehrbetrieb, die
Ott AG in Muttenz, nicht nur ermög-
licht, sondern aktiv unterstützt. «Sei
es für die SwissSkills oder aber auch
in Anbetracht der Lehrabschlussprü-
fung: Meine Vorgesetzten haben mich
immer unterstützt. Es war immer sehr
cool, dort zu arbeiten.»




Piu
s'Kaffi am Kirchplatz

Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

Piu s'Kaffi am Kirchplatz
Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch



Blechscha-den



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- Kundenmaurer**
- Gipser**
- Plattenleger**

☎ **061 312 21 60**

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ



Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch



FENSTERABDICHTUNG

Zusätzlich und nachträglich

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr. 48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch



Reissen Sie Ihre
Fenster + Türen
nicht heraus,
wir sanieren sie!



Unsere Tipps für den Garten im Herbst

MA. Im Herbst sind Gartenbesitzer nochmals richtig gut beschäftigt. Bevor der Garten in den Winterschlaf geht, sind noch ein paar wichtige Dinge zu erledigen: Häckseln von Laub, Zweigen und Ästen, Rasen und Pflanzen schneiden und den Garten winterfest machen. Denn schon bald kann der erste Frost kommen. Hier sind unsere Tipps.

1. Rasen schneiden

Der Rasen sollte ein letztes Mal und kurz geschnitten werden. Vier bis fünf Millimeter werden empfohlen. Dann bitte auch die Reste von Pflanzen und Laub vom Rasen entfernen, damit kein Schimmel und keine Pilze entstehen. Auch vertikutieren ist eine gute Sache.

2. Pflanzen zurückschneiden

Jetzt ist auch Zeit, für die groben Arbeiten. Frostempfindliche Pflanzen werden zurückgeschnitten. Aber Achtung, sagen Experten: Der Hauptschnitt sollte Ende Winter erfolgen oder deutlich vor dem ersten Frost, damit der dieser nicht in Holz eindringt und es beschädigt.

3. Kübelpflanzen schützen

Kübelpflanzen kommen jetzt – vor dem ersten Frost – ins Winterquartier. Als Winterquartier eignen sich frostfreie und möglichst helle Standorte an. Mittlerweile kann man die Pflanzen auch zu Fachbetrieben bringen, wo sie unter den besten Bedingungen überwintern können.

4. Pflanzen einpacken

Pflanzen die draussen bleiben, freuen sich über einen Wintermantel. Auch wenn eine Pflanze winterhart ist – vor tiefen Temperaturen und Bise sollten diese trotzdem geschützt werden. Dieser Schutz kann aus Vlies, Filz oder einem anderen Material sein. Der Autor dieser Zeilen hat auch schon elektrische Heizdecken für Palmen gesehen. Nichts ist unmöglich.

5. Die Garten- und Balkonmöbel versorgen

Achten Sie unbedingt auf die Pflegehinweise für Ihre Gartenmöbel. Auch Möbel aus Aluminium oder Kunststoff sind an einem geschützten Ort

am besten verstaut. Auch wetterfeste Möbel aus Holz sind dort gut aufgehoben. Diese können Patina ansetzen, wenn sie den ganzen Winter draussen sind, was nicht allen gefällt. Textile Bezüge gehören auf jeden Fall nach Innen und nicht in die Gartenbox.

6. Jetzt pflanzen und umpflanzen

Viele Pflanzen setzt man am besten im Herbst. Beispielsweise Obst- und Nadelbäume. Der Boden sollte gut gelockert und gewässert sein. So haben die Pflanzen Zeit, sich am neuen Standort zu akklimatisieren und können dann gestärkt in den Frühling gehen. Für Gewächse die umgepflanzt werden sollen, gilt dasselbe.

Bau- und Gartenbedarf in Muttenez

Werkzeug-Shop

Pflanzgefässe



Erden / Saatgut



Grosse Ausstellung!



Gartenplatten

Offen: Mo-Fr 06.45 - 17.00 Uhr (durchgehend)

BAUMATERIAL SPÄTH

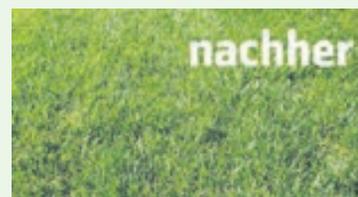
Bau- und Gartenbedarf

Falkensteinerstr. 13, Muttenez, Tel. 061 64113 51, www.baumaterial-spaeth.ch

Rasenregeneration – wir haben die Produkte



vorher



nachher

Derzeit ein häufiger Anblick: Der Rasen präsentiert sich nach der grossen Sommerhitze in allerlei Brauntönen. Was ist zu tun?

Im September verhelfen moderate Temperaturen und Herbstfeuchtigkeit den Gräsern zu einer raschen Regeneration. Ein idealer Zeitpunkt, den Rasen in Schwung zu bringen!

1. Unkräuter bekämpfen.
2. Rasen tief mähen.
3. Rasenfläche vertikutieren (Geräte können bei uns gemietet wer-

den), Unkräuter und abgestorbenes Material entfernen.

4. Ricoter Rasenerde auf der Fläche verteilen.
5. Saatgut und Dünger ausbringen.
6. Leicht anwalzen.
7. Regelmässig giessen und ergrünen lassen.

Bei Baumaterial Späth erhalten Sie die passenden Profi-Markenprodukte: grosse Auswahl, Top-Qualität und Beratung inklusive.

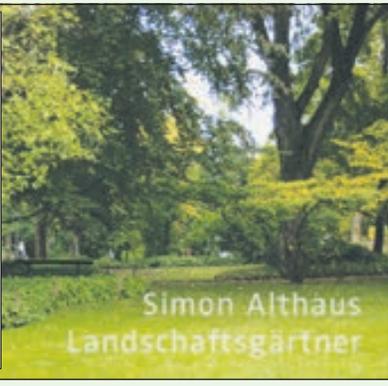
...und alles ab Lager abholbereit an der Falkensteinerstrasse 13 im Industriegebiet Bizenen in Muttenez.

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 53.–/Std.

Simon Althaus
Landschaftsgärtner

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13




- Spezialfällungen
- Wurzelstockfräsarbeiten
- Häcksel- und Schredderdienst
- Gartenbau
- Gartenunterhalt
- Baumpflege
- Brennholzverkauf
- Winterdienst

Schneider
Forst- und Kommunalarbeiten
Zollmattweg 8
4133 Pratteln

Tel. 061 599 90 09
Fax 061 599 90 08
Natel 079 455 78 62

www.schneider-pratteln.ch
info@schneider-pratteln.ch

W A L D B U R G E R **Storen und Rollläden GmbH**

Romeo Waldburger
Hardstr. 9, 4132 Muttensz
Festnetz: 061 462 02 48
Natel: 079 176 11 40
www.waldburger-storen.ch

10% Rabatt

Bis Ende des Jahres erhalten Sie 10% Rabatt auf alle Insektenschutzze, Markisen sowie auf jeden Tüchersatz!

Kontaktieren Sie uns und Sie erhalten eine fachmännische Beratung vor Ort.

HONDA
POWER EQUIPMENT

Laubbläser mit 4-Takt-Motor



Mit Honda offerieren wir Ihnen alle Vorteile eines 4-Takt-Motors mit einem Super-Leichtstart-System, leistungsstark, geräuscharm und um 90% weniger Abgase.

Regio Garten- und Forstgeräte GmbH
St. Jakobs-Str. 13
4132 Muttensz
Tel. 061 461 33 16

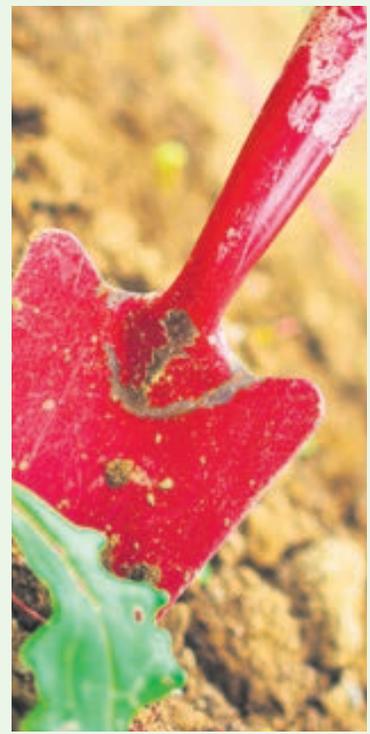


Alles was Ihr Garten braucht ...

Mit unserem kleinen aber starken Team stehen wir jeden Tag im Einsatz für die Wünsche von unseren Kunden. Gerne und mit Freuden stehen wir täglich mit grossem Elan am Start und bieten für jedes Problem die Lösung, sowie für jede Anfrage den nötigen Support. Ob Laub reinigen im Herbst, Rückschnitt der Gehölze im Garten, das Auslichten oder Fällen von Bäumen oder auch die Planung und Ausführung des Bauprojektes für den nächsten Frühling – wir stehen bereit zur Tat. Gerne würden wir auch Ihren Wunsch hören und erfüllen. So freuen wir uns auf das Kennenlernen.



Bison Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93
4132 Muttensz
076 562 13 41
bisingartenbau.ch



«Die wahren Geschenke des Lebens...

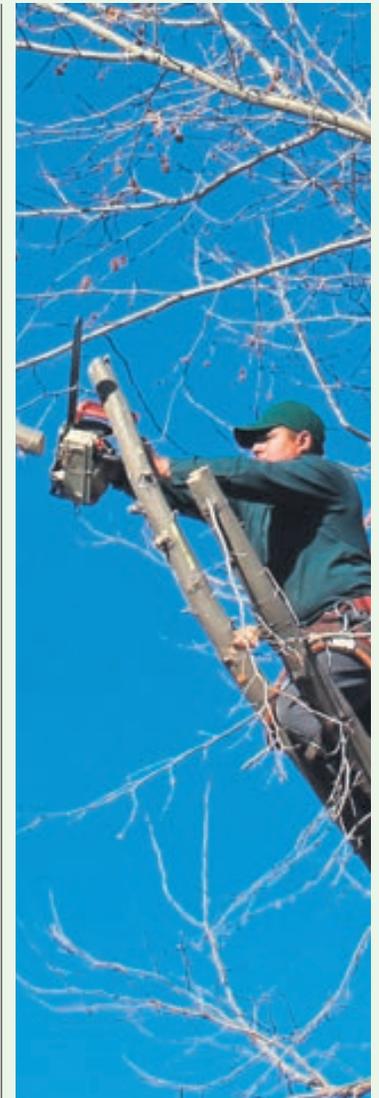
...sind keine erfüllten Wünsche, sondern Überraschungen»

Thomas Romanus

In diesem Sinn beschenkt uns ein Garten jeden Tag. Tropfen glitzern in der Sonne, eine unerwartete Blüte spriesst, eine warme Woche lässt Frühlingsgefühle im Herbst aufleben.

Gerne erfüllen wir Ihre Gartenwünsche, für schöne Überraschungen sorgt die Natur jeden Tag.

Löw Gartenbau
Gwidemstrasse 7
4132 Muttentz
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch
info@loewgartenbau.ch



Löw Gartenbau – WO LEBEN WÄCHST



Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt

Baumschule mit Tradition

Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher, bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe so-

wie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser

fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung. Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche erfüllt das Unternehmen leistungs-

stark durch inter-/ nationale Geschäftspartner.

Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.



Kessler

Baumschulen
& Sommerhaus

Freiland-, Zier-, und
Nutzpflanzen
für Ihren Garten

- www.kessler-baumschule.de -
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319

Kirche

Bitte nehmen Sie Platz

Im «Mittagsclub Feldreben und Dorf» möchte das Mittagsclub-Team Seniorinnen und Senioren jeweils am Mittwoch im Kirchgemeindehaus Feldreben und Donnerstag im Pfarrhaus Dorf gerne während der Mittagszeit kulinarisch verwöhnen. Gehören Sie zu den Menschen, die in Gemeinschaft mit mehr Appetit essen? Oder möchten Sie sich zwischendurch mit einem feinem Essen verwöhnen lassen? So oder so: Sie sind herzlich zu unserem «Mittagsclub» eingeladen! Und zwar jeden Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 14 Uhr. Für

nur 15 Franken wird ein feines Menu mit Suppe, Salat und Dessert inkl. Getränk und Kaffee reserviert.

Anmeldung im Feldreben: am Dienstag, zwischen 10 und 11.30 Uhr bei Monika Muhmenthaler, 061 461 77 32.

Anmeldung im Dorf: am Mittwoch, zwischen 10 und 11.30 Uhr bei Rita Schär, 061 461 67 80

Es gibt auch einen Fahrdienst, der Sie gerne zu Hause abholt und nach dem Essen auch wieder nach Hause fährt. Das Mittagsclub-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin



Der Mittagsclub Feldreben lädt zum gemütlichen Beisammensitzen ein.

Foto zVg

Mitteilung

Spitex: neue Rechtsform

Am 18. Oktober stimmt die Gemeindeversammlung darüber ab, ob anstelle des Vereins Spitex MuttENZ eine nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft Spitex MuttENZ entstehen soll. In dieser Aktiengesellschaft wird die Gemeinde alleinige Aktionärin sein. Die Gründe für diesen Wechsel liegen im gesteigerten Bedarf nach unseren Leistungen und dem entsprechenden Wachstum, aber auch in der hohen finanziellen Beteiligung der Gemeinde. Aus dem ursprünglichen Selbsthilfeverein ist eine respektable Unternehmung geworden, für die die Rechtsform des Vereins nicht mehr zeitgemäss ist. Die nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft regelt eine klare Trennung zwischen dem operativen Geschäft und dem sozialen Vereinszweck. Mit neuem gesetzlichen Vorgaben – zu erwähnen ist da insbesondere die Schaffung von sog. Versorgungsregionen – kommen neue Herausforderungen auf die Spitex zu, die durch einen Verein schwer zu bewältigen sind.

Neben den erwähnten Vorteilen bringt die neue Rechtsform aber auch für die Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ einen Mehr-

wert, indem die Gemeinde als Alleinaktionärin neu direkten Einfluss auf die Tätigkeit der Spitex nehmen kann. Aus dem Verein Spitex MuttENZ wird der Förderverein Spitex MuttENZ, welcher den ursprünglichen sozialen Gedanken in der Bevölkerung verankert und sich weiterhin für die Weiterentwicklung unserer Spitex engagiert. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird sich nichts ändern, denn die bestehenden Arbeitsverträge werden von der Spitex MuttENZ AG übernommen.

Das Team der Spitex steht mit voller Überzeugung hinter der Rechtsformänderung, weil es davon überzeugt ist, die Spitex mit diesem innovativen Schritt in eine gute und sichere Zukunft zu führen.

*Maja Kellenberger,
Präsidentin Spitex MuttENZ*

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner

Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

046760

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Taufsonntag. Feldreben: 19.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Singgottesdienst mit Kantorei. **Kollekte:** Fachstellen-Projekt: Evang. Migrationskirchen in der Region.

Wochenveranstaltungen. *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Fimotiere modellieren. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang – Werke von J. Krieger und J. Kuhnu.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag,

21. September. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. – **Diözesane Kollekte** für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen. – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Öffnungszeiten Sekretariat während der Pfarreise: *Dienstag,* 25. September, bis *Donnerstag,* 27. September, von 9 bis 11.30 Uhr. *Dienstag,*

2. Oktober, bis Donnerstag, 4. Oktober, von 9 bis 11.30 Uhr. Montags und freitags bleibt das Sekretariat/Pfarramt jeweils geschlossen. Während beider Wochen ist Werner Bachmann, Diakon, Tel. 079 812 26 79, für Sie da.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst mit Gemeindegessen (Teilete), Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauen-Soirée. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag bis Sonntag. Jungschar Herbstweekend. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Gottesdienst

Singen am
Abend

Am kommenden Sonntag, 23. September, um 19 Uhr, lädt die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde zu einem Sing-Gottesdienst mit der Kantorei St. Arbogast ins Kirchgemeindehaus Feldreben ein. Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei sitzen dabei mitten unter den Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes – wer möchte, kann sich den Sitzplatz nach seiner eigenen Stimmlage aussuchen: Sopran oder Alt, Tenor oder Bass. Es ist ein wunderbares Erlebnis, sich und die eigene Stimme auf diese Weise musikalisch tragen zu lassen. Für die Liturgie und die Predigt zeichnet Pfarrerin Mirjam Wagner verantwortlich. *Pfarrer Hanspeter Plattner*

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

MuttENZer Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Totholz im Wald fördert die Biodiversität

Mit dem Herbst beginnen im Forstrevier die Holzerntearbeiten. Immer häufiger sieht sich der Forstbetrieb gezwungen, seine Schlagplanung darauf auszurichten, vorwiegend schadhafte Waldbestände zu entfernen. Wir möchten auf die Frage eingehen, warum mancherorts Bäume zwangsläufig gefällt werden müssen, wenn sie am Absterben sind.

Für das Ökosystem Wald sind dürre Bäume von Vorteil. Ein angemessener Anteil an stehendem und liegendem Totholz im Wald fördert die Biodiversität. Viele Pilze, Käfer und Vögel profitieren von absterbenden Bäumen. Trotzdem müssen diese vielerorts zwangsläufig gefällt werden. Im September war dies unter anderem am Hülftenbach, der Grenze zwischen Frenkendorf und Pratteln der Fall. Ein viel begangener Wanderweg führt unmittelbar durch diesen Waldabschnitt. Viele Eschen sind vom Eschentriebsterben befallen und die Buchen weisen seit einiger Zeit eine grosse Vielzahl an dürrer Holz in ihren Kronen auf. Die Gefahr, von herunterfallenden Ästen oder umstürzenden Bäumen getroffen zu werden, ist höher als üblich. In solchen Fällen müssen die Bäume entfernt werden, um die Sicherheit der Waldbesucher zu gewährleisten. Es handelt sich bei die-



Foto zVg

sen Eingriffen nie um waldbauliche Massnahmen, in welchen es darum geht, einen Wald in eine von uns bestimmte Richtung zu führen. Die Arbeiten sind meist nicht kostendeckend, der Holzerlös ist dafür zu tief.

Wären wir Menschen nicht hier, welche den Wald für diverse Freizeitaktivitäten nutzen, könnten die Bäume an solchen Orten sich selbst überlassen werden und auf natürliche Weise absterben. Das ist leider in unseren urbanen Wäldern vieler-

orts nicht mehr möglich. Um trotzdem genügend Anteile an Totholz im Wald zu haben, kann Holz bewusst liegen gelassen werden. Diese Asthaufen oder Stämme bieten Unterschlupf für Tiere und werden in den nächsten Jahren natürlich abgebaut. Weiter ist der Forstbetrieb damit beschäftigt, Altholzinseln auszuscheiden. Auf diesen Flächen finden keine Eingriffe statt und der Wald wird sich selbst überlassen.

DHL pflanzt mit «GoGreen» nachhaltig an

Damit wir künftigen Generationen Wälder hinterlassen können, welche es ihnen erlauben, den Wald so zu nutzen, wie wir das heute tun, ist es wichtig, bei Verjüngungshieben Baumarten zu setzen, welche trockenresistent und wärmeliebend sind. Im September hat das Forstteam mithilfe der Firma DHL Schweiz 1500 neue Traubeneichen gepflanzt.

An zwei schönen Sommerabenden haben sich jeweils rund 30 Mitarbeiter von DHL Schweiz im Wald nahe des Sulzkopf in MuttENZ versammelt. Sie werden Bäume pflanzen und so mithelfen, den Wald von morgen zu gestalten. Nach einer kurzen Einführung geht es los. Die jungen Bäume werden in die vorbereiteten Löcher gepflanzt, gut angeedrückt und anschliessend mit Pfahl und einem Einzelschutz vor Wildverbiss geschützt. Wie ist es dazu gekommen, dass die DHL im MuttENZer Wald Bäume pflanzt? Kim



Foto zVg

Däppen, Assistentin des HR Direktors von DHL Schweiz, erklärt: «Mit unserem globalen Umweltschutzprogramm GoGreen wollen wir bis 2050 alle logistikbezogenen

Emissionen auf Null reduzieren. Die bedeutendsten Umweltauswirkungen des Konzerns sind die CO₂-Emissionen, welche Bäume binden können und somit den Klimawandel mindern. Wir wollen die Bäume nicht nur spenden, sondern auch noch aktiv beim Pflanzen mithelfen.» «Eine tolle Sache», meint auch Revierförster Markus Eichenberger. «Die Mitarbeiter sind mit viel Elan dabei. Man spürt die Freude an der Arbeit im Wald.»

Ein sinnvoller Arbeitseinsatz neigt sich dem Ende entgegen. Zurück bleiben rund 1500 neue Traubeneichen, welche noch viele Jahrzehnte an diesem Einsatz erinnern werden.

DHL Schweiz kurz vorgestellt: DHL gehört zur weltweit führenden Post- und Logistikgruppe «Deutsche Post DHL Group» und beschäftigt in der Schweiz rund 2500 Mitarbeiter.

Gut zu wissen



Trockenheit im Wald

Der trockene Frühling hat zu Schäden an Waldbäumen geführt. Vereinzelt müssen Zwangsnutzungen durchgeführt werden. Die Buche leidet ganz besonders unter dem fehlenden Wasser. Trotz der Regenfälle im August ist die Situation im Wald immer noch sehr angespannt. Es kann weiter jederzeit zu spontanen Kronenabbrüchen kommen. Die Bevölkerung ist weiterhin dazu aufgerufen, sich nicht zu lange unter denselben Bäumen aufzuhalten und insbesondere grosse, alte Eichen zu meiden.

Waldstrassenunterhalt

Unsere Mergelstrassen müssen von Zeit zu Zeit erneuert werden. Mit dem Einbau eines neuen Mergelbelags sorgen wir dafür, dass die Strassen weiterhin gut passierbar sind. Wir bitten Waldbesucher, sich an die Absperrungen zu halten, bis die Strassen wieder freigegeben sind.

Waldfron in MuttENZ

Am Samstag, 10. November 2018, findet der Waldfron in MuttENZ statt. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, etwas Gutes für den Wald zu tun. Treffpunkt ist um 8 Uhr auf dem Kirchplatz St. Arbogast. Wir freuen uns auf Sie.

Unser Kontakt

Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9
4133 Pratteln
Tel. 061 821 44 53
Mob. 079 344 65 12

Revierförster

Markus Eichenberger



Parteien

Nomination Landrats-Kandidaturen

Die EVP MuttENZ-Birsfelden hat an ihrer letzten Sektionsversammlung ihre Landratskandidierenden für die Landratswahlen vom 31. März 2019 nominiert. Auf der Liste 4 der EVP werden folgende Personen kandidieren:

- Sara Fritz, Birsfelden (bisher)
- Thomas Buser, MuttENZ
- Stéphane Decrauzat, Birsfelden
- André Fritz, Birsfelden
- Jacqueline Jourdan, MuttENZ
- Corina Schweighauser, MuttENZ
- Jakob von Känel, MuttENZ
- Timon Zingg, MuttENZ

Damit kann die EVP eine starke Liste mit sehr fähigen Kandidierenden präsentieren. So haben oder hatten denn auch die meisten Kandidierenden bereits ein politi-

sches Amt inne. Sei dies in der Gemeindekommission, dem Schulrat oder der Sozialhilfebehörde. Die Liste ist auch gut durchmischt, denn es kandidieren sowohl Männer als auch Frauen von MuttENZ und Birsfelden sowie verschiedene Altersgruppen.

Die EVP politisiert aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt, sie setzt sich für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde ein.

*Timon Zingg
für die EVP MuttENZ-Birs*

Grüne nominierten für den Landrat

Am 28. August haben die Grünen Baselland ihre Kandidierenden für den Landrat nominiert. Im Wahlkreis MuttENZ-Birsfelden treten fünf Frauen und vier Männer zur

Wahl an. Aus MuttENZ sind dies Marianne Burkhardt, Barbara Lorenzetti, Vera Plattner, Franziska Zimmerli, Peter Hartmann und Joachim Hausammann.

Ergänzt werden sie aus Birsfelden durch Béatrice Lutz, Gianluca Baumgartner und Oliver Brüderli. Die Grünen MuttENZ und Birsfelden freuen sich auf einen spannenden Wahlkampf und haben sich zum Ziel gesetzt, im Frühling 2019 einen der neun Sitze im Wahlkreis zu gewinnen.

*Lukas Süman,
Co-Präsident Grüne MuttENZ*

Landratskandidatinnen und -kandidaten

Zu den kommenden Landratswahlen nächsten Frühling tritt die SVP im Wahlkreis MuttENZ/Birsfelden

mit den folgenden Kandidatinnen und Kandidaten an:

- Samuel Bänziger, Birsfelden
- Anita Biedert-Vogt, bisher, MuttENZ
- Silvan Born, MuttENZ
- Markus Brunner, MuttENZ
- David Buess, MuttENZ
- Björn Fröhlich, MuttENZ
- Michel Oeschger, MuttENZ
- Peter Sumsander, Birsfelden
- Sylvie Sumsander, Birsfelden

Die SVP ist überzeugt, mit dieser Liste zumindest ihre zwei Sitze zu verteidigen und wichtige, den Kanton sowie die Gemeinden betreffende, Themen besetzen zu können. Schwerpunkte sind die Finanz- (inklusive Steuern) und Bildungspolitik, die Sicherheit, Asyl und Soziales.

*Markus Brunner,
Präsident SVP Sektion MuttENZ*

Sport

Schwingen

Eidgenössisches als Motivation

Der Schwingklub MuttENZ blickt auf eine mässige Saison zurück.

Die Saison 2018 der MuttENZer Schwinger ist schon fast Geschichte, morgen Samstag 22. September, findet in der Schwinghalle des BLKSV am Schorenweg 21 in Arlesheim das traditionelle Klubschwingen, zusammen mit dem Schnupper-schwingen, statt. Zwischen 13 und 15 Uhr können Schnpperschwinger ab acht Jahren mit ihren Eltern vorbeikommen. Danach geht es bereits mit den Vorbereitungen auf die kommenden Aufgaben los. Das Hauptziel ist klar, man will am Eidgenössischen 2022 in Pratteln mit dabei sein.

Schöne Erfolge

Die letzte Saison verlief für die Aktiv- und Jungschwinger des Schwingklubs MuttENZ durchzogen. Es konnten einige schöne Erfolge gefeiert werden, wie der Kranzgewinn von Manuel Hasler am Kantonalen in Schönenbuch oder die Teilnahme von Sascha Streich am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Landquart. Mit etwas Glück wären noch einige schöne Erfolge mehr dazu gekommen, so sind etwa Joël Brügger und Roy Burkhardt mehrmals nur sehr knapp am Kranzgewinn vorbeigeschrammt. Die Nachwuchsarbeit wird beim Schwingklub MuttENZ



Bild von Anfang August: Manuel Hasler (Kranzschwinger), Joël Brügger, Sascha Streich und Roy Burkhardt (von links) posieren nach dem Nordwestschweizer Schwingfest in Basel.

Foto Reto Schmid

grossgeschrieben und man erhofft sich mit dem Eidgenössischen 2022 einen Aufwind im Schwingensport. Es gilt die Chance zu packen, denn Schwingen wird in den nächsten vier Jahren in der Region ein grosses Thema sein. Auch bei den Aktiven ist das Eidgenössische natürlich das grosse Ziel, hierfür trainieren sie gern drei- bis viermal in der Woche, denn diese Chance ist in einer Schwingerkarriere einmalig.

Ein Jahr in Arlesheim

Die Schwinger sind topmotiviert und so ist auch der Umstand, dass man für ein Jahr in der Schwinghalle des Kantons in Arlesheim trainieren muss, kein Problem,

denn der Schwingkeller im Breiteschulhaus in MuttENZ wird derzeit saniert und steht erst ab August 2019 wieder zur Verfügung.

Nun wird am Samstag beim traditionellen Klubschwingen die Saison beendet. Dieser Anlass gilt auch als Schnuppertag für Kinder und Jugendliche, welche das Schwingen ausprobieren möchten. Der Schwingklub MuttENZ hofft auf möglichst zahlreiche Interessierte. Mehr Informationen zum Schnuppertag gibt es auf www.schwingklubmuttENZ.ch oder direkt beim technischen Leiter Nachwuchs, Manfred Hehlen (079 581 40 02).

*Reto Schmid,
Präsident Schwingklub MuttENZ*

KTV MuttENZ

Etwas tun für Gesundheit und Geist

Mit dem Schulbeginn geniessen die Aktiven des KTV MuttENZ wieder jeden Donnerstagabend die Fitnesslektionen im Schulhaus Donnerbaum. Sechs Turnleiter bieten ein abwechslungsreiches Programm mit Aufwärm-, Bewegungs-, Kraft- und Ausdauerübungen; natürlich fehlt der Spass bei anschliessenden Ballspielen (Volleyball, Hallenhockey etc.) nicht. Sie sorgen auch dafür, für die «älteren» (ab ca. 60 Jahre) sowie für die jungen und junggebliebenen Kollegen, altersgerechte Lektionen zusammengestellt werden, die jeder Teilnehmer auch geniessen kann. Während der Sommerferien wurde anstelle des Turnbetriebs ein spezielles Sommerturnprogramm absolviert. Jeweils abendstrafmansich, um gemeinsam eine längere Wanderung oder eine Velotour zu unternehmen und den Abend mit einem gemeinsamen Nachtessen abzuschliessen. So wurde nicht nur der Körper fit gehalten, sondern auch die Kameradschaft. Dies prägt die enge Bindung innerhalb der Vereinsmitglieder und ist oft hilfreich im Alltag.

Wer den KTV MuttENZ kennenlernen möchte und die eigene Fitness fördern, findet weitere Infos unter www.ktvmuttENZ.ch und kann sich für eine unverbindliche Schnupperlektion anmelden. Kontakt: Sepp Blättler, Tel. 061 461 18 62.

Paulo Alves für den KTV MuttENZ

Begeisternde Vielfalt in der kalten Jahreszeit

MA. Die Erinnerung an Strandmode und leichtem Casual Wear verblasst langsam, aber sicher. Modebewusste Menschen trauern jedoch dem Sommerlook nicht nach, sondern freuen sich bereits auf die kalte Jahreszeit. Doch was tragen, wenn die Tage immer kürzer werden und vielleicht bald die ersten Schneeflocken vom Himmel tanzen? Ein Blick auf die internationalen Laufstege zeigt, dass der Herbst und Winter begeistern- de Vielfalt präsentieren werden. So feiert unter anderem der Hosenanzug ein umjubeltes Comeback mit einer gekonnten Mischung aus Eleganz und Casual. Der Dandy-Style für die Frau ist dank Long-Blazer-Jacken längst nicht mehr spiessig. Es geht aber auch anders, beispielsweise mit Cord-Chic, 20er-Jahre Fransen-Style an Röcken und Mänteln oder mit Jeans von Kopf bis Fuss.

Samt bleibt übrigens Trend und wird als Material sowohl bei Röcken, Jacken und Hosen sowie auch bei den Dessous eingesetzt. Frau liebt den edlen Stoff, denn er hält schön warm und hat immer etwas Sinnliches. Neu kommt hinzu, dass in diesem Jahr auch Farbe ins Spiel kommt und es Samt nicht mehr nur in Schwarz oder Dunkelrot gibt, sondern auch in Gelb oder Knallrot. Das ist aber Geschmackssache.

Was den Retrolook betrifft, gibt es in diesem Jahr das Comeback des Grunge. Es war ein in den

1990er-Jahren beliebter Musikstil, doch es ist auch ein Modestil. Zu den stilistischen Merkmalen gehören das Flanellhemd, Used Jeans, Vintage Shirts, Converse-Sneakers oder Dr. Martens, Military Parkas und Haare, die wie ungewaschen aussehen. Viele dieser Elemente finden sich jetzt in der Mode zahlreicher Labels für die Herbst/Winter-Saison 2018. Sie wirken etwas edler als in den 90ern, zumal man den Look damals weitestgehend selbst herstellte. Aber der Trend ist so deutlich, dass man von einem Comeback des Grunge zumindest in modischer Hinsicht sprechen kann. Egal, ob Jeans in Used-Optik, Bandshirts, Karohemden oder Parkas – ohne ein solches Teil kommt man fast nicht aus. Die Schuhmarke Dr. Martens war ohnehin nie out, jetzt rückt sie wieder in den Fokus.

Und wie sehen eigentlich die Modetrends Herbst/Winter für den Mann aus? Hohe Qualität und erdige Authentizität gehen eine attraktive Symbiose ein. Dicke Jacken mit Airforce- und Military-Style, ergänzt durch spezielle Effekte und Waschungen, sind überaus angesagt. Auch die Herrenmode spielt mit opulenten, durchaus luxuriösen Looks und ergänzt diese auf clevere Weise mit Streetwear-Elementen. Diese neue Dimension der Casual Wear trägt sich wunderbar in allen Lebenslagen.



Die Brille – Eine Frage des Stils und der Funktion

Die Brille ist gleichsam ein modisches Accessoire und ein Instrument zur Verbesserung der Sehkraft. Sie muss sowohl Funktion wie Stil gewährleisten. Gemeinsam finden wir das beste Modell für Ihre Bedürfnisse. Lassen Sie sich von der Vielfalt an Farben, Formen und Materialien (z.B. Titan, Stein, Acetat, Kork, Holz, Rattan) inspirieren. Unsere **Naturbrillen** sind so einzigartig wie Sie – jedes Modell ein Unikat.

www.opticus-muttenez.ch |

Opticus AG, Hauptstrasse 79a, 4132 Muttenez, Telefon 061 461 74 40

YOUR-IMAGE

Couture-Atelier



Nichts anzuziehen?

Individuelle Beratung und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Kleidungsmodelle entwerfe und nähe ich für Sie nach Mass.

Ihr Vorteil: ein perfekter Schnitt sowie hochwertige Verarbeitung.

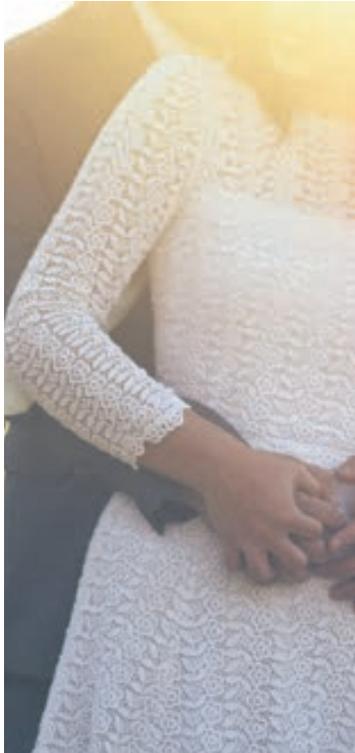
Reissverschluss kaputt?

Schnell und fachgerecht behebe ich alle Reparaturen/Änderungen an Ihren Lieblingsmodellen.

Jacqueline Waldvogel

In der Dorfmatte 1
4132 Muttenez
061 461 63 20
079 542 34 74

www.your-image.ch



Herzlich willkommen im Brauthaus Plüss, dem Modehaus für Style.

Wir sprechen nicht nur die Braut und den Bräutigam an, sondern auch Sie:

Aktuell im Shop: aktuelle Trends, lässige Basics und casual Styles. Bei uns finden Sie alle Neuheiten auf einen Blick.



Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie 10% Rabatt



Beauty Deluxe – Ihr Kosmetikstudio in Muttenez – Schönheit von Kopf bis Fuss!



Per 1. April hat Brunella Bongiorno das ehemalige Kosmetikstudio Espace Kosmetik von Michele Rieder übernommen. Brunella Bongiorno ist diplomierte Kosmetikerin SVSK.

Sie führte in Birsfelden ein Kosmetikcenter und von 2003 bis 2007 in Muttenez. Im Jahr 2007 wurde sie Mutter und machte eine kurze Pause. Anschliessend hatte sie von 2009 bis März 2018 ein kleines Studio in Münchenstein. Im Jahr 2002 hat Brunella Bongiorno ihre eigene Kosmetikfachschule gegründet und bildete Schülerinnen aus bis zum Diplom. Zielgruppe der Kosmetikfachschule sind Kosmetikerinnen und Kosmetiker, die bereits im Besitz eines Abschlusses oder Fähigkeitszeugnisses sind. Neben den normalen klassischen Gesichtsbearbeitungen bietet sie spezielle Gesichtsbearbeitungen an wie Meso-Therapie, Micro-Needling (Schälkur), Ultraschallbehandlungen, Microdermabration,

Radiofrequenz, Lichttherapie... Alles für das Gesicht.

Auch für Ihren Körper wird bei Brunella Bongiorno gesorgt, sie macht Bodywrapping (Wickel mit Folie), Algenpackungen (Wickel mit Stoffbandagen), Cavitation (Fettzellenvernichtung), Kryolipolyse (Kältebehandlung zur Reduktion von lokalisiertem Fettgewebe), Lymphdrainage mit dem Endermologie LPG Gerät und IPL Laserbehandlung mit Blitzlicht für dauerhafte Haarentfernung sowie Powerplate.

Für Ihre Nägel ist bei Brunella Bongiorno ebenfalls gesorgt, sie hat verschiedene Hand-, Fuss- und Nagelkosmetik-Angebote für Sie.

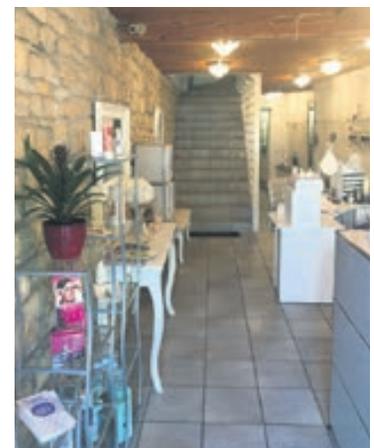
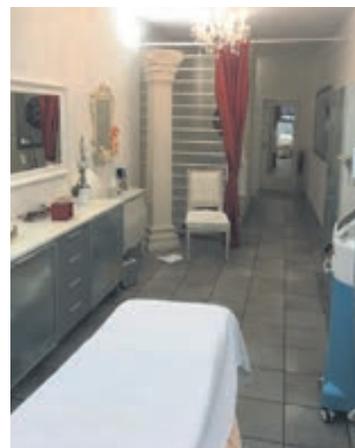
Um das Angebot abzurunden, ist nun seit dem 11. August eine medizinische Massagepraxis im Kosmetikgeschäft. Bino Fanti ist Masseur, er bietet klassische Massagen, Sportmassagen, Fussreflexzonenmassagen sowie Taping an. Als Willkommensgeschenk erhalten Sie im Moment auf die Massagen von Bino Fanti 50% Rabatt. Ab November sind auch Bindegewebe-

massagen sowie Elektrotherapie und Lymphdrainage im Angebot. Bino Fantis Massage- und Therapieangebot wird ab November 2018 von Krankenkassen anerkannt.

Öffnungszeiten:
Montag ab 9 Uhr durchgehend bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.beauty-deluxe.ch

Beauty Deluxe
Hauptstrasse 22
4132 Muttenez
Tel. 061 462 00 22
Natel 076 392 84 84



Fussball 2. Liga interregional

Viel Stückwerk und wenig Präzision – aber drei Punkte

In einem hartumkämpften Nordwestschweizer Derby siegt der SV Muttenz beim FC Allschwil knapp mit 1:0 (1:0).

Von Rolf Mumenthaler*

Während die Partie zwischen Allschwil und Muttenz in der ersten Hälfte noch ansehnlichen Fussball bot, flachte das Niveau nach der Pause zusehends ab. Viele Fouls und die damit verbundenen Unterbrüche hemmten nun den Spielfluss merklich, sodass die Zuschauer im Brühl nur noch Magerkost vorgeführt bekamen.

Flüchtigkeitsfehler

Die Gäste waren in der Startphase bestrebt, das Heft in die Hand zu nehmen. Da sie jedoch im Aufbau einige Flüchtigkeitsfehler begingen, blieb bei ihnen vieles nur Stückwerk. Ihre erste erfolgversprechende Aktion bereitete Nicolas Gassmann auf dem linken Flügel vor. Sein flaches Zuspiel fälschte Alessio am vorderen Pfosten ins Seitennetz ab.

Die Hausherren überliessen dem Aufsteiger das Geschehen und setzten auf schnelles Umschaltspiel. Das funktionierte zwar im Ansatz äusserst gut, weil allerdings der entscheidende Pass zu unpräzise gespielt wurde, kamen sie zu keinen gefährlichen Abschlüssen. Im Anschluss an einen Eckball erzielte der SV Muttenz in der 16. Minute das letztlich matchentscheidende Tor. Yunus Koç brachte das Leder zur Mitte, wo Alessio mit dem Kopf erfolgreich war. Der Allschwiler Schlussmann Marco Schmid reagierte dabei hervorragend, vermochte aber die Kugel erst hinter der Linie zu blockieren.



Kein Durchkommen: Der Allschwiler Yann Bellemare sieht sich mit Berkant Eraslan, David Sprecher und Manuel Jenny (von links) gleich drei Muttenzern gegenüber.

Foto Alan Heckel

Kurz nach dem Seitenwechsel verpasste das Team von Trainer Peter Schädler den Ausbau der Führung. Gassmann tankte sich energisch durch die Reihen der Einheimischen und bediente Alessio, der jedoch aus kürzester Distanz den Ball nicht an Goalie Schmid vorbeibrachte.

Kopfloze Allschwiler

In der Folge bauten aber die Gäste immer mehr ab. Sie konnten die verletzungsbedingten Ausfälle von Spielmacher Manuel Jenny und Topstürmer Alessio nicht gleichwertig kompensieren. Die Gastgeber entwickelten nun zwar merklich Druck auf das von Valentino Reist gehütete Tor, rannten allerdings über weite Strecken ziemlich kopflos an. Auch von der Überzahl vermochten sie nach der gelb-roten Karte für David Sprecher nicht zu profitieren,

da Loic Limanaj nur elf Minuten später nach einem unnötigen Einsteigen auf Höhe der Mittellinie ebenfalls vorzeitig vom Platz musste.

In der Schlussphase verpasste der eingewechselte Loris Minnig die endgültige Entscheidung, indem er nach glänzender Vorarbeit von Valdrin Salihu und Gassmann mutterseelenallein vor Schmid am Allschwiler Goalie scheiterte. Weil jedoch Luca Guarda in der Nachspielzeit aus guter Abschlussposition Reist ebenfalls nicht überwinden konnte, blieb es beim knappen Sieg für den Aufsteiger.

In seinem dritten Heimspiel trifft der SVM morgen Samstag, 22. September, um 17 Uhr auf den FC Lerchenfeld. Die Berner Oberländer belegen zwar momentan nur den drittletzten Platz, sind jedoch aufgrund ihrer Kampfstärke keineswegs zu unterschätzen. *für den SV Muttenz

Telegramm:

FC Allschwil – SV Muttenz 0:1 (0:1)

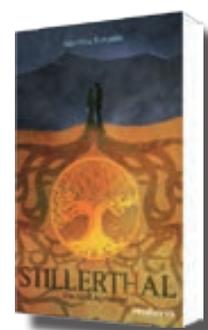
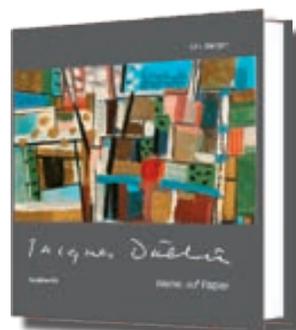
Im Brühl. – 300 Zuschauer. – Tor: 16. Alessio 0:1.

Muttenz: Reist; Sprecher, Kurt, Tanner, Gassmann; Muelle; Eraslan, Jenny (35. Minnig), Koç (81. Beck); Alessio (58. Salihu), Brunner (55. Eggenberger).

Bemerkungen: Muttenz ohne Borgeaud, Heuss, Schüpbach, Uebersax und Zogg (alle verletzt). – Platzverweise: 51. Sprecher (Foul, 2. Verwarnung), 62. Limanaj (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 38. Sprecher, 41. Sudar, 44. Schuler, 50. Neziraj (alle Foul), 50. Limanaj (Reklamieren), 69. Ceccaroni, 80. Muelle, 88. Kurt, 94. Minnig (alle Foul). – Jenny und Alessio verletzt ausgeschieden.

reinhardtverlag

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:
www.reinhardt.ch



Gemeindeversammlung

Beilage zum MuttENZer Amtsanzeiger Nr. 38/2018

zum Herausnehmen

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf
Donnerstag, 18. Oktober 2018,
19.30 Uhr

im Mittenza eine Gemeinde-
versammlung angesetzt zur
Behandlung folgender

Traktanden

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlungen vom 19. und 26. Juni 2018
2. Neues Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde MuttENZ (15.250)
Geschäftsvertretung:
VP Kathrin Schweizer
3. Neues Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung (15.400)
Geschäftsvertretung:
VP Kathrin Schweizer
4. Spitex MuttENZ, neue Rechtsform
Geschäftsvertretung:
VP Kathrin Schweizer
5. Anfrage diverse Stimmberechtigte gem. § 69 GemG in Sachen Salzgewinnung auf der Rütihard, Haltung des Gemeinderates
Geschäftsvertretung:
GP Peter Vogt
6. Anfrage SP MuttENZ gem. § 69 GemG in Sachen Prämien-Initiative Krankenkassen
Geschäftsvertretung:
VP Kathrin Schweizer
7. Anfrage SP MuttENZ gem. § 69 GemG in Sachen mehrgenossenschaftlicher, langfristig zahlbarer Wohnraum in MuttENZ
Geschäftsvertretung:
GR Thomi Jourdan
8. Mitteilungen des Gemeinderates
9. Verschiedenes

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Neues Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde MuttENZ (15.250)

→ im Wortlaut S.24–26

Ausgangslage

Seit vielen Jahren engagiert sich die Gemeinde MuttENZ in der famili-

energänzenden Kinderbetreuung. Sie führt die zwei eigenen Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart und die Tagesfamilienvermittlung und unterstützt die Mittagstische Breite und Feldreben finanziell. Studien dazu belegen, dass ein gut ausgebautes Angebot an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung berufstätigen Müttern und Vätern sowie der Wirtschaft dient. Es bewirkt letztlich höhere Steuereinnahmen, weil die Eltern mehr arbeiten können und die Familienhaushalte so über ein grösseres Einkommen verfügen. Ein gut ausgebautes Kinderbetreuungsangebot zahlt sich grundsätzlich aus.

Seit dem 1. Januar 2017 sind die Gemeinden aufgrund des kantonalen Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Gesetz) verpflichtet, den Zugang zu einem bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebot zu ermöglichen. Mit dem aktuell bestehenden Angebot wird der nachgefragte Bedarf nach subventionierten Betreuungsplätzen nicht mehr abgedeckt. In den privaten Tagesheimen bezahlen die Eltern die Vollkosten, da diese nicht von der Gemeinde subventioniert werden. Das ist eine klare Ungleichbehandlung von MuttENZer Eltern.

Die kantonalen Entwicklungen sowie die steigende Nachfrage in der Gemeinde hat der Gemeinderat bereits 2013 erkannt und im Rahmen der strategischen Zielsetzungen 2013–2017 folgendes Ziel festgelegt: «Die Strukturen der familienexternen Betreuung (Tagesheime, Tagesfamilien, Mittagstische, Tagesstruktur-Angebote der Schulen) sind analysiert und die Trägerschaften definiert.»

In Zukunft sollen nicht mehr Institutionen finanziell unterstützt werden, sondern es wird ein Unterstützungsbeitrag mit sogenannten Betreuungsgutscheinen pro betreutes Kind an die Erziehungsberechtigten ausgerichtet. Damit wird ein Wechsel von der bisherigen Objekt- zur Subjektfinanzierung vorgenommen.

Aktuelle Situation

Von den rund 2'000 MuttENZer Kindern im Vorschul- und Schulalter bis Ende der Primarstufe werden ca. 450 Kinder familien-

ergänzend in einem Tagesheim oder bei Tagesfamilien betreut oder besuchen die Mittagstische Breite und Feldreben.

Der finanzielle Aufwand für die Organisation und Führung der Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart umfasst jährlich rund CHF 1.4 Mio. netto für den Frühbereich und die schulergänzende Betreuung in den gemeindeeigenen Liegenschaften. Die drei Mittagstische «Breite», «Feldreben» und «Margelacker» werden mit einem Betrag von jährlich rund CHF 114'000.00 unterstützt.

Zukünftige familienergänzende Kinderbetreuung

Seit Anfang 2017 war eine Arbeitsgruppe mit Vertreter/innen aus den Bereichen Bildung und Soziales/ Gesundheit sowie den beiden Tagesheim-Leitungen mit Unterstützung von büro communis mit der Ausarbeitung eines neuen Reglements und einer neuen Verordnung beauftragt.

Das erarbeitete Reglement und insbesondere die damit verbundene Auslagerung der beiden Tagesheime wurden an der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2017 vom Souverän zurückgewiesen mit dem Auftrag, das Reglement unter Einbezug von Fachleuten zu überarbeiten, die gleichzeitige Einführung der schulergänzenden Nachmittagsbetreuung zu planen sowie auf die Auslagerung der beiden Tagesheime zu verzichten.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus den Gemeinderäten Soziales, Bildung und Finanzen, dem Gemeindeverwalter, der Schulleitung Primar und einer Vertretung des Schulrats, Vertretungen der Eltern der Tagesheime der Gemeinden, Vertretungen aus den privaten Tagesheimen, einer Vertreterin der Sozial- und Gesundheitskommission, dem büro communis aus Luzern und der Leitung der Tagesheime der Gemeinde, hat das Reglement mit der oben erwähnten Zielsetzung überarbeitet. Ziel war es, ein Reglement zu schaffen, das den verschiedenen an der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2017 formulierten Ansprüchen gerecht wird.

Um einem der Hauptanliegen aus der Gemeindeversammlung

vom 19. Oktober 2017 gerecht zu werden, wurde berücksichtigt, dass Familien mit mehreren Kindern empfindliche Mehrkosten zu tragen haben. Gemäss Musterreglement des Kantons wird vorgeschlagen, einen zusätzlichen Abzug pro Kind zu gewähren. Dieser Abzug wird auf CHF 7'000 pro Kind im Haushalt festgelegt.

→ Tabelle S.22

Gemäss der Analyse der Steuerdaten haben rund $\frac{3}{4}$ aller Familien ein Einkommen unter CHF 120'000.00 und sind daher künftig grundsätzlich anspruchsberechtigt, sofern sie das notwendige Erwerbsumpensum vorweisen können. Durch die Einführung der Subjektfinanzierung und damit der gerechteren Verteilung der Subventionen kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Nachfragenden zunehmen wird. Ausserdem wird ebenfalls auf den 1. August 2019 ein schulergänzendes Angebot inkl. künftiger Ferienbetreuung aufgebaut, was ebenfalls zu mehr Nutzerinnen und Nutzern führen wird. Gemäss den Hochrechnungen wird im ersten Jahr nach der Umstellung mit einem Gesamtaufwand von CHF 1.35 Mio. gerechnet werden. Dieser steigt im Folgejahr auf mutmasslich CHF 1.55 Mio. resp. im dritten Jahr auf CHF 1.65 Mio. an.

Für die Abwicklung der Betreuungsgutscheinanträge muss gemäss Erfahrungswerten mit 2½ Stunden pro Dossier und Jahr gerechnet werden. Die Prüfung der Anträge, insbesondere der Angaben zum Einkommen, kann in Zusammenarbeit mit der Steuerabteilung erfolgen. Die Gemeinde geht von einem künftigen Aufwand von total 40 Stellenprozenten aus.

Des Weiteren muss zur effizienten Abwicklung der Administration eine Software angeschafft werden. Gemäss ersten Abklärungen muss mit einem Initialaufwand von CHF 28'000.00 und wiederkehrenden Kosten von ca. CHF 5'000.00 jährlich gerechnet werden. Da diese Software gleichzeitig für die Administration der Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart genutzt wird, kann dort mit einer Pensenreduktion von jetzt 40% auf ca. 20% gerechnet werden.



Anzahl Kinder		Netto- einkommen gemäss Ziff.399*	mass- gebendes Einkommen	Geschwister- bonus	Betreuungsgutschein		
im Haushalt	in Betreu- ung				Kind unter 18 Monate (pro Stun- de)	Kind über 18 Monate (pro Stun- de)	Mittagstisch (1.5 Stun- den)
1 Kind		60'000.00	53'000.00	0.00	9.30	7.30	14.50
		80'000.00	73'000.00	0.00	6.30	4.30	11.45
		120'000.00	113'000.00	0.00	2.70	0.70	6.05
2 Kinder	1. Kind	60'000.00	46'000.00	0.00	10.20	8.20	14.50
		80'000.00	66'000.00	0.00	7.00	5.00	12.50
		120'000.00	106'000.00	0.00	2.80	0.80	6.20
	2. Kind	60'000.00	46'000.00	1.00	11.20	9.20	14.50
		80'000.00	66'000.00	1.00	8.00	6.00	14.00
		120'000.00	106'000.00	1.00	3.80	1.80	7.70
3 Kinder	1. Kind	60'000.00	39'000.00	0.00	11.50	9.50	14.50
		80'000.00	59'000.00	0.00	8.40	6.40	14.50
		120'000.00	99'000.00	0.00	3.00	1.00	6.50
	2. Kind	60'000.00	39'000.00	1.00	11.50	9.50	14.50
		80'000.00	59'000.00	1.00	9.40	7.40	14.50
		120'000.00	99'000.00	1.00	4.00	2.00	8.00
	3. Kind	60'000.00	39'000.00	1.00	11.50	9.50	14.50
		80'000.00	59'000.00	1.00	9.40	7.40	14.50
		120'000.00	99'000.00	1.00	4.00	2.00	8.00

* plus Einkommen gemäss § 8 des Reglements

Muttenzer Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart sowie Tagesfamilienvermittlung

Gemäss dem Auftrag der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2017 wurde auf die Auslagerung der gemeindeeigenen Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart verzichtet, diese werden mit dem neuen Reglement weiterhin durch die Gemeinde betrieben. Um Transparenz bezüglich der effektiven Kosten gewährleisten zu können, wird aktuell die Überführung in eine Spezialfinanzierung geprüft. Je nach Möglichkeit wird diese jedoch frühestens auf das Rechnungsjahr 2020 eingeführt, da das Jahr 2019 noch zweigeteilt abgerechnet werden muss.

Aufbau der schulergänzenden Betreuung

Aufgrund der steigenden Zahl an Kindern sowie der gesellschaftlichen Entwicklung zu vermehrter Erwerbstätigkeit beider Eltern wird die Nachfrage in den kommenden

Jahren weiter steigen, weshalb die schulergänzende Nachmittagsbetreuung auf das Schuljahr 2019/20 eingeführt wird. Da diese in den Tagesheimen Sonnenmatt und Unterwart angeboten wird, muss in den beiden Tagesheimen die Anzahl Plätze auf je 46 aufgestockt werden.

Vernehmlassung

Der Reglementsentwurf wurde im Juni 2018 in die Vernehmlassung verabschiedet. An der Vernehmlassung zum Reglement 2018 über die familienergänzende Kindertagesbetreuung in Muttenz haben die CVP, die EVP, die FDP, die Grünen, die SP, die SVP sowie die UM teilgenommen. Als Privatperson hat sich Frau Doris Rutishauser dazu geäußert. Grundsätzlich begrüßen alle Parteien die Überarbeitung gemäss den Anliegen der Gemeindeversammlung vom Oktober 2017 und den Systemwechsel von der Objekt- auf die Subjektfinanzierung. Ebenfalls wird durchwegs begrüsst, dass die schulergänzen-

de Nachmittagsbetreuung auf den gleichen Zeitpunkt eingeführt werden soll. Der Gemeinderat hat die einzelnen Vernehmlassungsantworten in seiner Sitzung vom 11. Juli 2018 zur Kenntnis genommen und das Reglement in einigen Punkten angepasst.

Vorprüfung durch die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

Der Reglementsentwurf wurde ebenfalls zur Vorprüfung an den Stab Recht und Politik der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion eingereicht. Die Empfehlungen aus der Vorprüfung vom 9. August 2018 wurden in der definitiven Fassung des Reglements berücksichtigt.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung Muttenz (Nr. 15.250) zu beschliessen.

Traktandum 3

Neues Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung (15.400)

→ im Wortlaut S.27

Ausgangslage

Der Landrat hat am 15. Juni 2017 eine Gesetzesänderung beschlossen, welche den Regierungsrat verpflichtet, die anerkannten Heimtaxen der Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) in der Verordnung zu begrenzen (EL-Obergrenze). Am 1. Januar 2018 wurde im Kanton Basel-Landschaft als letztem Kanton diese EL-Obergrenze eingeführt. Damit werden die Ergänzungsleistungen an die Kosten für Pension und Betreuung in Pflegeheimen unabhängig von der effektiven Höhe der Tagestaxe nur noch bis zu dieser EL-Obergrenze solidarisch von allen Gemeinden nach deren Einwohnerzahl getragen. Der über die EL-Obergrenze hinausgehende Betrag bis zur effektiven Höhe der Heimtaxen für Pension und Betreuung ist als Zusatzbeitrag zur EL von der Wohngemeinde zu übernehmen, in der die betroffene Person beim Eintritt in das Alters- und Pflegeheim Wohnsitz hatte.

Mit der Differenzierung zwischen solidarisch getragenen Ergänzungsleistungen und von den Gemeinden individuell getragenen Zusatzbeiträgen erhalten die Gemeinden im Sinne eines Steuerungsinstruments einen für sie spürbaren Anreiz, in den Leistungsvereinbarungen mit ihren Pflegeheimen auf kostendämpfende Massnahmen hinzuwirken und alternative ambulante Angebote zu fördern. Die einzelnen Gemeinden werden künftig selbst die finanziellen Konsequenzen von den über der EL-Obergrenze liegenden Heimtaxen tragen – ausser, es handle sich um Personen, die vor dem Eintritt ins AHV-Alter als IV-Rentner bereits EL bezogen haben: In solchen Fällen übernimmt der Kanton die Zusatzbeiträge, da er mit der Neuaufteilung der EL seit 2016 die Finanzierung der EL zur IV vollständig übernommen hat.

Finanzielle Auswirkungen

Damit sich die Gemeinden möglichst gut auf den Übergang vom bisherigen zum neuen System einrichten können, hat der Regierungsrat eine gestaffelte Umsetzung beschlossen: Für das Jahr 2018 legt die Ergänzungsleistungsverordnung die EL-Obergrenze auf CHF 200.– pro Tag fest. In den folgenden Jahren sinkt die EL Obergrenze jedes Jahr um CHF 10.– pro Tag, bis sie ab dem Jahr 2021 CHF



170.– pro Tag beträgt. Die Gemeinde Muttenz hat für das Jahr 2018 Zusatzbeiträge in der Höhe von CHF 800'000.– budgetiert, was voraussichtlich nicht reichen wird. Die ersten Hochrechnungen aufgrund der im Januar 2018 versandten Verfügungen lassen auf einen Rechnungsbetrag von gegen CHF 1'000'000.– schliessen. Die Entlastung bei den Kosten der Ergänzungsleistungen erfolgt jeweils ein Jahr verzögert und beträgt für diese 1. Senkung schätzungsweise ca. CHF 650'000.–. Der Aufwand wird in den Folgejahren auf ca. CHF 2,3 Mio., die Entlastung auf ca. CHF 1,1 Mio. steigen.

Die Finanzierung der Kosten für die Pflege bleibt unverändert: Die Gemeinden müssen weiterhin die über den Beiträgen der Krankenversicherer und einem allfälligen Bewohneranteil liegende Restfinanzierung der Pflegekosten tragen.

Reglement Muttenz

Die Gemeinden haben die Möglichkeit, mittels eines Reglements diese von ihnen zu entrichtenden Zusatzbeiträge auf verschiedene Weise zu begrenzen und Regeln für die Rückzahlbarkeit von entrichteten Zusatzbeiträgen aufzustellen. Ausserdem kann die Gemeinde festlegen, dass die Zusatzbeiträge direkt an das Heim entrichtet werden, in dem sich eine Person aufhält, aber auch bestimmen, dass für Personen, die sich bei Inkrafttreten des Reglements bereits in einem Heim befinden, die Zusatzbeiträge nicht begrenzt werden, auch wenn das betreffende Heim teurer ist.

Solange die Gemeinde über kein Reglement verfügt, gibt es keine Begrenzung der Zusatzbeiträge, d.h. die Gemeinde bezahlt die Differenz zwischen EL-Obergrenze und den jeweiligen Heimtaxen in allen Fällen, in denen eine Finanzierungslücke besteht, ohne Einschränkung.

Der VBLG (Verband Basellandschaftlicher Gemeinden) hat unter Beizug der Finanz- und Kirchendirektion (FKD) ein Musterreglement für die Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen erarbeitet.

Das Departement Gesundheit und Soziales hat auf Grundlage des Musterreglements des VBLG einen Entwurf erarbeitet, dessen Eckpunkte anlässlich der Sitzung des Forums Alter vom 23. April 2018 erstmals diskutiert wurden. Die anwesenden Vertreter aus verschiedenen Muttenzer Organisationen, die sich mit Altersfragen beschäftigen, konnten sich mit einer Begrenzung der Zusatzbeiträge und der reglementarisch festgehal-

tenen Rückzahlungspflicht einverstanden erklären.

Maximale Höhe der Zusatzbeiträge

Die Zusatzbeiträge an Personen sollen begrenzt werden, wenn sie in einem Alters- und Pflegeheim leben, mit dem die Einwohnergemeinde keine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Für die Höhe der Begrenzung orientiert sich der Gemeinderat an den Taxen der Heime der künftigen Versorgungsregion.

Mit dieser Begrenzung soll einerseits sichergestellt werden, dass für die Alters- und Pflegeheime in Muttenz keine Nachteile bestehen, da mit diesen eine Leistungsvereinbarung besteht. Andererseits sollen mit der Begrenzung besonders teure Heimplätze nicht mehr übernommen werden.

Als Richtschnur für die Begrenzung wird der durchschnittliche Tarif des günstigsten Alters- und Pflegeheims herangezogen, mit dem die Einwohnergemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat.

Personen, die sich bei Inkrafttreten dieses Reglements bereits in einem Alters- und Pflegeheim befinden und dieses nicht wechseln wollen oder können, werden weiterhin die vollen Zusatzbeiträge ausgerichtet.

Rückzahlungsbedingungen

Sollten sich zu Lebenszeit der Zusatzbeiträge beziehenden Person die wirtschaftlichen Verhältnisse so verbessert haben, dass kein Anspruch mehr auf Ergänzungsleistungen oder Zusatzbeiträge besteht, müssen die bezogenen Zusatzbeiträge rückerstattet werden.

Erben von Personen, die Zusatzbeiträge erhalten haben, sind zur Rückzahlung der bezogenen Zusatzbeiträge bis zum EL-Freibetrag (aktuell CHF 37'500.–) verpflichtet.

Um Härtefälle zu vermeiden, kann der Gemeinderat auf die Rückforderung verzichten oder sie aufschieben. Beim Aufschub wurde vor allem an den Umstand gedacht, dass beim Tode eines Ehepartners der verbleibende Ehepartner eine allenfalls vorhandene Liegenschaft nicht aus finanziellen Gründen verkaufen müsste.

Personelle Auswirkungen

Seit Januar 2018 werden die Verfügungen der Zusatzbeiträge ohne personelle Entlastung durch die Abteilung Soziale Dienste erstellt. Wie sich herausstellt, kommt dieses System an seine Grenzen und kann nicht unbegrenzt so weitergeführt werden. In den ersten vier

Monaten 2018 wurden 168 Verfügungen für Zusatzbeiträge ausgestellt. Wöchentlich müssen 2–10 Änderungen von Verfügungen über die Finanzierungslücke bearbeitet werden.

Von den seit Anfang 2018 verfügten Zusatzbeiträgen sind bis Ende April 2018 19 Personen verstorben. Eine kurze Durchsicht der Berechnung der Ergänzungsleistung hat ergeben, dass bei 10 Personen eine mindestens teilweise Rückerstattung der Zusatzbeiträge möglich ist, bei 9 Personen ist keinerlei Vermögen vorhanden. Daraus ist ersichtlich, dass sich eine konsequente und sorgfältige Bearbeitung der Rückerstattungen finanziell lohnt. Um diese jedoch bearbeiten zu können, muss mit zusätzlichen Personalressourcen gerechnet werden. Wie hoch der durch Rückerstattungen erzielte Ertrag sein wird, ist schwierig abzuschätzen, da die bis heute verstorbenen Personen erst seit Anfang 2018 Zusatzbeiträge erhalten haben und somit keine Rückschlüsse auf künftige Erträge daraus gezogen werden können.

Vernehmlassung

Der Reglemententwurf wurde den Parteien und weiteren interessierten Kreisen zur Vernehmlassung vorgelegt. Der dazugehörige Verordnungsentwurf wurde zu Informationszwecken ebenfalls mitgegeben.

An der Vernehmlassung zum Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung haben die CVP, die EVP, die Grünen, die SVP, die UM, der Verein für Alterswohnen sowie die Grauen Panther Nordwestschweiz teilgenommen. Einige kleinere Anregungen wurden im Reglement aufgenommen.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung (Nr. 15.400) zu beschliessen.

Traktandum 4

Spitex Muttenz, neue Rechtsform

→ Statuten Spitex Muttenz AG S. 27–29

Ausgangslage

Seit mehr als drei Jahren ist die Gemeinde Muttenz mit der Spitex Muttenz in Verhandlungen über eine neue Leistungsvereinbarung über die ambulanten Leistungen.

In der Zwischenzeit hat der Kanton Basel-Landschaft das neue Altersbetreuungs- und Pflegege-

setz (APG) auf den 1. Januar 2018 mit einer Übergangsfrist von drei Jahren in Kraft gesetzt. Gemäss § 23 ff. APG stellen die künftigen Versorgungsregionen sicher, dass ihre Einwohnerinnen und Einwohner mit Bedarf an ambulanter oder intermediärer Pflege oder Betreuung Zugang zu einem geeigneten Angebot erhalten. Das Angebot muss mindestens die Pflegeleistungen umfassen, welche durch die Sozialversicherungen als Pflichtleistungen vergütet werden, die erforderlichen Hauswirtschaftsleistungen, die Betreuungsangebote, die Mahlzeitendienste sowie die Tages- und Nachtangebote. Die Gemeinden und Versorgungsregionen können darüber hinaus den Leistungserbringern, mit welchen sie eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben, besondere Leistungen zusätzlich abgelden, welche diese im Dienst der Allgemeinheit erbringen.

Die Gemeinde ist somit für die Sicherstellung der ambulanten Pflege verantwortlich. Bisher wurde diese Versorgung vom privaten Verein Spitex Muttenz gewährleistet, die Gemeinde deckt dessen Leistungen mittels einer Defizitgarantie. Aufgrund einer mit der Spitex Muttenz koordinierten Vorgehensweise wurde die bestehende Leistungsvereinbarung durch den Gemeinderat Muttenz erstmals auf den 31. Dezember 2016 gekündigt mit der Absicht, eine neue Leistungsvereinbarung für die ambulanten Leistungen mit der Spitex Muttenz abzuschliessen. Ein bis auf wenige Punkte bereinigter Entwurf für eine Leistungsvereinbarung liegt zwar vor, es war jedoch aufgrund von personellen Wechsels und einer Neustrukturierung in der Spitex Muttenz nicht möglich, die Arbeiten am Entwurf fertigzustellen. Deshalb wurde die Kündigungsfrist zweimal auf jetzt 31. Dezember 2018 verlängert.

Neue Gesetzgebung

Wie sich im laufenden Prozess und aufgrund des neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes herausgestellt hat, ist die Organisationsform des Vereins für die Tätigkeit der Spitex nicht mehr adäquat. Dies hatte der Vorstand der Spitex dem Gemeinderat anlässlich eines Delegationsgesprächs mitgeteilt. Mit einem Jahresumsatz von ca. CHF 4 Mio. ist die Vereinsstruktur mit jährlicher Generalversammlung nicht mehr zielführend und kann auf Änderungen im Umfeld nicht zeitnah reagieren. Ausserdem hat die Gemeinde auf die Geschäftstätigkeit der Spitex kaum Steuerungsmöglichkeiten. Weiter ist



davon auszugehen, dass in den künftigen Versorgungsregionen die Zusammenarbeit mit anderen Spitexen einen höheren Stellenwert erhalten wird, was mit der heutigen Vereinsstruktur ebenfalls schwierig werden wird.

Das Ziel war somit, eine Organisationsform zu finden, die einen möglichst effizienten Betrieb der Spitex gewährleistet und dem Anspruch der Gemeinde auf Steuerung entspricht. Zusätzlich soll sie so gewählt werden, dass Kooperationen mit anderen Spitex-Organisationen möglichst einfach zu realisieren sind.

Mit Beschluss Nr. 187 vom 16. Mai 2018 hat der Gemeinderat einem Vorgehensvorschlag betreffend neue Leistungsvereinbarung und neue Rechtsform mit der Spitex Muttenz zugestimmt und den Auftrag an die Arbeitsgruppe für Ausarbeitung von Statuten und Gründungsurkunde für die Spitex Muttenz AG erteilt.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus M. Kellenberger und B. Wittwer von der Spitex, den Gemeinderäten K. Schweizer und A. Bai und P. Honegger von der Abteilung Gesundheit und Soziales, hat die Arbeit begonnen. Bei der detaillierten Behandlung wurde die Arbeitsgruppe mit B. Wydenkeller von der Abteilung Finanzen und A. Vöglin, CFO Spitex, ergänzt und unter Beihilfe von lic. iur. Remo Lutz von

notavis Statuten und Gründungsurkunde der künftigen Spitex Muttenz AG ausgearbeitet.

Künftige Spitex Muttenz AG

Die künftige Spitex Muttenz AG soll zu 100% im Besitz der Gemeinde Muttenz und nicht gewinnstrebend sein. Das Aktienkapital der Firma wird CHF 500'000.– betragen. Somit ist ein reibungsloser Start gewährleistet. Der Verwaltungsrat wird aus fünf Personen bestehen. Die Spitex Muttenz AG beabsichtigt, den Betrieb des Vereins Spitex Muttenz per 1. Januar 2019 zu übernehmen. Das Personal wie auch die betrieblichen Aktiven und Passiven gehen auf die Spitex Muttenz AG per 1. Januar 2019 über. Dadurch ist eine Planungssicherheit für das Personal wie auch für die künftige Spitex Muttenz AG gesichert. Die Firma wird jährlich durch eine externe Revisionsgesellschaft geprüft. Dadurch hat der Verwaltungsrat neben einer internen auch eine externe Stelle, welche die Finanzzahlen prüft.

Zeitlicher Ablauf

Am 16. Oktober 2018 findet eine ausserordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Muttenz statt. Anlässlich dieser Versammlung soll der Verein Spitex in einen Förderverein Spitex Muttenz umgewandelt und – wie oben beschrieben – die Geschäftsaktivitäten

des Vereins per 1. Januar 2019 an die künftige Spitex Muttenz AG übergeben werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Vereins Spitex zur Umwandlung in einen Förderverein und zur Übergabe der Geschäftstätigkeiten an die künftige Spitex Muttenz AG wird an der Gemeindeversammlung vom 18. Oktober 2018 die Gründung der Spitex Muttenz AG dem Souverän vorgelegt. Wird die Vorlage angenommen, so kann anschliessend die Aktiengesellschaft gegründet werden und die Geschäftstätigkeit am 1. Januar 2019 aufgenommen werden.

Die Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde und der Spitex Muttenz AG soll dem Souverän an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2018 vorgelegt werden. In dieser wird die Finanzierung der Spitex geregelt werden. Künftig soll die Spitex nicht mehr mit einer Defizitgarantie, sondern mit einem Sockelbeitrag für gemeinwirtschaftliche Leistungen und Beiträgen pro mit der Krankenkasse abgerechnete Stunden finanziert werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Gründung der «Spitex

Muttenz AG» mit Sitz in Muttenz und einem Aktienkapital von CHF 500'000.– mit beabsichtigter Sachübernahme wird genehmigt.

2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, alle für die Gründung notwendigen Rechtshandlungen vorzunehmen.

Traktandum 5

Anfrage diverse Stimmberechtigte gem. § 69 GemG in Sachen Salzgewinnung auf der Rütihard, Haltung des Gemeinderates

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch GP Peter Vogt.

Traktandum 6

Anfrage SP Muttenz gem. § 69 GemG in Sachen Prämien-Initiative Krankenkassen

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch VP Kathrin Schweizer.

Traktandum 7

Anfrage SP Muttenz gem. § 69 GemG in Sachen mehr genossenschaftlicher, langfristig zahlbarer Wohnraum in Muttenz

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch GR Thomi Jourdan.

*Im Namen des Gemeinderates
Der Präsident: Peter Vogt
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*

Anhang zu Traktandum 2

Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz (Nr. 15.250)

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Muttenz, gestützt auf die eidgenössische Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO) und in Ausführung von § 6 des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung vom 21. Mai 2015¹ (FEB-Gesetz) beschliesst:

A Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Inhalt

¹Dieses Reglement bildet die Grundlage für die Unterstützung der familienergänzenden Kinderbetreuung durch die Einwohnergemeinde Muttenz im Früh- und Primarstufenbereich.

²Es regelt die Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung im Früh- und im Primarstufenbereich und die finanziellen Leistungen der Gemeinde.

§ 2 Ziele

¹Die Gemeinde Muttenz stellt den Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung bis zum Abschluss der Primarstufe sicher.

²Die Unterstützung durch die Gemeinde Muttenz verfolgt folgende Ziele:

- a. Erleichtern der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder des Wiedereinstiegs in eine berufliche Tätigkeit;
- b. Vermindern der Abhängigkeit von der Sozialhilfe;
- c. Ermöglichen von Eingliederungsmassnahmen der Arbeits-

losenversicherung oder der Invalidenversicherung;

- d. Verbessern der gesellschaftlichen und sprachlichen Integration und der Chancengerechtigkeit der Kinder;
- e. Umsetzen der Empfehlungen oder Verfügungen einer kantonalen oder kommunalen Behörde oder Fachstelle zum Schutz oder Wohl des Kindes;
- f. Fördern eines attraktiven Wohn- und Arbeitsumfeldes.

§ 3 Begriffe

¹In diesem Reglement bedeuten:

- a. **Familienergänzende Kinderbetreuung:** Betreuung im Früh- und Primarstufenbereich;
- b. **Frühbereich:** Kinder ab dem Alter von drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten;
- c. **Primarstufenbereich:** Kinder ab dem Eintritt in den Kindergar-

ten bis zum Abschluss der Primarstufe;

- d. **Anspruchsberechtigte Personen:** Erziehungsberechtigte im Sinne des Bildungsgesetzes vom 6. Juni 2002²;
- e. **Betreuungsgutscheine:** Finanzielle Beiträge der Gemeinde, welche in der Regel direkt an die Erziehungsberechtigten ausbezahlt werden;
- f. **Einrichtungen und Organisationen der Kinderbetreuung:** Betreuungseinrichtungen im Sinne von § 2 Abs. 1 lit. a, b und c FEB-Gesetz;
- g. **Gefestigte Lebensgemeinschaft:** Lebensgemeinschaft, die seit mindestens zwei Jahren besteht oder die mindestens ein gemeinsames Kind umfasst.
- h. Als **Babys** werden Kinder zwi-

¹SGS 852

²SGS 640



schen drei und 18 Monaten bezeichnet.

- i. *Kinder mit besonderen Bedürfnissen* sind Kinder, die eine gezielte Integration, Betreuung und Förderung brauchen. In der Regel sind es Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Verhaltensauffälligkeiten.

§ 4 Unterstützung durch die Gemeinde

¹Die Unterstützung erfolgt als Subjektfinanzierung mittels Betreuungsgutscheinen, welche in der Regel an die Erziehungsberechtigten ausbezahlt werden:

- a. im Frühbereich für die Betreuung in einer Kindertagesstätte, bei einer Tagesfamilie oder durch eine Nanny, welche einer anerkannten Tagesfamilienorganisation gemäss § 2 Abs. 1 lit. a Gesetz vom 21. Mai 2015 über die familienergänzende Kinderbetreuung (SGS 852) angehören.
- b. im Primarstufenbereich für die Betreuung in einem schulergänzenden Betreuungsangebot wie Tagesstrukturen, Mittagstische oder Kindertagesstätten mit separat geführten schulergänzenden Angeboten, Ferienbetreuung, Tagesfamilien oder durch eine Nanny, welche einer anerkannten Tagesfamilienorganisation gemäss § 2 Abs. 1 lit. a Gesetz vom 21. Mai 2015 über die familienergänzende Kinderbetreuung (SGS 852) angehören, sofern sie grundsätzlich in der Gemeinde Muttenz erbracht werden.

²Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer bestimmten Betreuungsform.

³Zur Sicherstellung des Angebots führt die Gemeinde die beiden Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart sowie die Tagesfamilienvermittlung inklusive Nannyvermittlung und kann mit Dritten Verträge abschliessen. Die Details erlässt der Gemeinderat in entsprechenden Geschäftsordnungen.

⁴Betreuungsgutscheine für gemeindeeigene oder an Dritte delegierte Betreuungsangebote können direkt verrechnet bzw. von den Tarifen in Abzug gebracht werden.

§ 5 Anerkennung und Überprüfung von Betreuungsgutscheinen durch die Gemeinde

¹Der Gemeinderat kann Betreuungsangebote, welche nicht den bundesrechtlichen Bestimmungen über das Pflegekinderwesen unterstehen, anerkennen wenn:

- a. das Angebot allen Kindern der

Gemeinde Muttenz nach Massgabe der verfügbaren Plätze offen steht und

- b. die Abklärungen der Gemeinde ergeben, dass die Voraussetzungen gemäss Art. 15 der Verordnung vom 19. Oktober 1977 über die Aufnahme von Pflegekindern in genügendem Mass erfüllt sind. Der Gemeinderat kann die Voraussetzungen in einer Verordnung konkretisieren.

²Die Anerkennung wird in Form einer Verfügung vom Gemeinderat erteilt und ist befristet.

³Vom Gemeinderat anerkannte Angebote werden periodisch, in der Regel mindestens alle zwei Jahre von der Abteilung Gesundheit und Soziales der Gemeindeverwaltung überprüft.

⁴Im Rahmen der Überprüfung werden die notwendigen Informationen anhand von Dokumenten, Augenschein vor Ort und Besprechungen gesammelt, um zu beurteilen, ob die Anerkennungsvoraussetzungen eingehalten werden. Der Gemeinderat kann das Vorgehen in einer Verordnung konkretisieren.

B Betreuungsgutscheine

§ 6 Grundsätze bei der Berechnung der Betreuungsgutscheine

¹Die Festsetzung der Beiträge erfolgt einmal jährlich per August. Der Antrag ist jährlich zu stellen. Anspruchsberechtigte Erziehungsberechtigte bezahlen in jedem Fall eine Mindestkostenbeteiligung.

²Mit dem Antrag wird den zuständigen Abteilungen die Ermächtigung erteilt, die zur Berechnung des Gutscheins notwendigen Daten (steuerbares Einkommen und Vermögen, Erwerbsspensum), unter Wahrung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes, zu ermitteln und auszutauschen.

³Liegt keine rechtskräftige Steuererklärung vor oder hat sich das massgebende Einkommen seit der letzten Steuererklärung um mehr als 20 % verändert, wird von der zuständigen Behörde eine provisorische Einschätzung vorgenommen.

⁴Wenn zwei oder mehr Kinder aus derselben Familie familienergänzend betreut werden, wird ein Geschwisterbonus gewährt. Dies gilt auch, wenn die Kinder in unterschiedlichen Betreuungseinrichtungen betreut werden. Der Bonus wird für das Kind mit dem prozentual geringeren Betreuungsspensum gewährt.

§ 7 Anspruchsberechtigung

¹Anspruchsberechtigt sind Erzie-

hungsberechtigte mit Wohnsitz in Muttenz mit Kindern mit Wohnsitz in Muttenz.

²Die Erwerbstätigkeit gemäss § 2 Abs. 2 lit. a bis c beträgt bei:

- a. zwei Erziehungsberechtigten mindestens 120%;
- b. einem/einer alleinerziehenden Erziehungsberechtigten mit im gleichen Haushalt lebendem/r Partner/in mindestens 120%;
- c. einem/einer alleinerziehenden Erziehungsberechtigten mindestens 20%.

³Einer Erwerbstätigkeit gemäss Abs. 2 gleichgestellt werden:

- a. die Absolvierung einer anerkannten beruflichen Aus- oder Weiterbildung;
- b. die Teilnahme an einer Eingliederungsmassnahme einer Sozialversicherung;
- c. die Teilnahme an Bildungsmassnahmen oder Beschäftigungsmassnahmen gemäss der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung;
- d. die Teilnahme an Eingliederungsmassnahmen oder Umschulungen der Invalidenversicherungsgesetzgebung, soweit sie nicht durch eine Entschädigung der IV abgegolten worden sind;

⁴Anspruchsberechtigt sind ebenfalls Erziehungsberechtigte, bei denen die Erwerbstätigkeit die Kriterien gemäss Abs. 2 lit. a bis c unterschreitet oder wenn eine schriftliche Empfehlung einer Behörde oder Fachstelle zum Schutz oder Wohl des Kindes vorliegt, dass:

- a. eine sprachliche Integration eines Kindes mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen angezeigt ist;
- b. eine physische oder psychische Überbelastung der Erziehungsberechtigten vorliegt, welche die Kinderbetreuung im eigenen Haushalt ganz oder teilweise verunmöglicht;
- c. eine Entlastung, eine dringliche Unterstützung oder der Schutz eines Kindes (z.B. bei Gefährdung der Entwicklung des Kindes) dies verlangt;
- d. eine wirtschaftliche Notlage verhindert werden soll, um das Familiensystem langfristig zu stabilisieren.

⁵Die Inanspruchnahme eines Angebots der familienergänzenden Kinderbetreuung wird von der Gemeinde nur in dem zeitlichen Umfang finanziell unterstützt, wie sie aufgrund der zeitlichen Beanspruchung der Erziehungsberechtigten durch eine Tätigkeit nach Abs. 2 gerechtfertigt ist.

⁶Kinder, denen wegen eines erhöhten Tarifes aufgrund von besonde-

ren Bedürfnissen höhere Kosten anfallen, haben für die individuelle Förderung Anspruch auf den erhöhten Beitrag der Gemeinde für Kinder unter 18 Monaten, sofern ein Arztzeugnis bzw. eine schriftliche Bestätigung einer Fachperson oder Behörde vorliegt.

⁷Der Gemeinderat ist befugt, für Personen in Ausnahmefällen eine abweichende Regelung zu bewilligen.

§ 8 Massgebendes Einkommen

¹Das für die Berechnung der Beiträge massgebende Einkommen setzt sich zusammen aus:

- a. den Einkünften gemäss Ziff. 399 der rechtskräftigen Veranlagungsverfügung Staatssteuer;
- b. dem Vermögenszuschlag von 20% von Ziff. 910 der rechtskräftigen Veranlagungsverfügung Staatssteuer;
- c. den Einkünften aus Liegenschaften des Privat- oder Geschäftsvermögens (Ziff. 400, 405, 410, 430, 440, 450), sofern die Summe nicht unter null liegt;
- d. abzüglich CHF 7'000.– pro minderjähriges Kind im gleichen Haushalt lebend.

²Bei Quellenbesteuerten ohne Veranlagung setzt sich das massgebende Einkommen zusammen aus:

- a. dem Bruttolohn und/oder weiteren steuerbaren Leistungen;
- b. abzüglich einer Reduktion von 25%;
- c. abzüglich CHF 7'000.– pro minderjähriges Kind im gleichen Haushalt lebend.

³Das massgebende Einkommen wird aufgrund der jeweils neusten rechtskräftigen Steueranmeldung aller zur Lebensgemeinschaft zählenden Personen festgelegt. Die Steueranmeldung darf nicht älter als zwei Jahre sein.

⁴Bei Personen, die in ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft oder in gefestigter Lebensgemeinschaft leben, gilt die Summe des massgebenden Einkommens beider Personen.

§ 9 Höhe und Umfang der Betreuungsgutscheine

¹Die Höhe der Betreuungsgutscheine richtet sich nach der Abstufung gemäss Anhang 1 der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung. Familien mit einem massgebenden Einkommen von mehr als CHF 120'000.– pro Jahr haben keinen Anspruch auf Unterstützung durch die Gemeinde.

²Leistungen von Arbeitgebenden oder Dritten an die familienergänzende Betreuung reduzieren die Höhe der Beiträge entsprechend.

³Die Erziehungsberechtigten zahlen im Minimum einen Beitrag



(Selbstbehalt) von CHF 2.– pro Kind und Betreuungsstunde.

⁴Der Geschwisterbonus beträgt CHF 1.– pro Betreuungsstunde.

⁵Für Kinder unter 18 Monaten wird zusätzlich zu den Tarifen gemäss Anhang 1 der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung CHF 2.– pro Betreuungsstunde gewährt. Der zusätzliche Babytarif wird nur ausbezahlt, falls die Betreuungsinstitution effektiv einen «Babytarif» verrechnet.

⁶Für Kinder im Primarstufenbereich wird zusätzlich zu den Tarifen gemäss Anhang 1 der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung CHF 5.– pro Mittagstisch/Mittagsmodul gewährt. Der Mindestbeitrag (Selbstbehalt) beträgt CHF 10.– pro Kind und Mittagstisch/Mittagsmodul.

⁷Pro Betreuungstag werden maximal 10 Stunden Betreuung unterstützt.

⁸Der Umfang des Anspruchs auf Betreuungsgutscheine (maximaler Anspruch auf Betreuungsgutscheine in Stunden pro Jahr) richtet sich nach dem Pensum der Erwerbstätigkeit und gemäss Anhang 2 der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung.

⁹Unabhängig vom ermittelten Anspruch werden maximal so viele Betreuungsgutscheine ausbezahlt, wie effektiv Betreuung bei der Betreuungsinstitution bezogen wird. Massgebend ist die Betreuungsvereinbarung.

§ 10 Änderung der Verhältnisse

¹Die Antragstellenden müssen jede Änderung der Erwerbstätigkeit, des massgebenden Einkommens um mehr als $\pm 20\%$, des Betreuungsumfangs, die Geburt eines Kindes, die Trennung oder Scheidung sowie die Beendigung des Betreuungsverhältnisses oder den Wegzug aus der Gemeinde Muttenz innert 10 Tagen nach der Änderung der zuständigen Abteilung der Gemeindeverwaltung Muttenz melden.

²Verändern sich die finanziellen Verhältnisse um mehr als 20% , so wird das massgebende Einkommen aufgrund der aktuellen Situation provisorisch berechnet. Provisorische Betreuungsgutscheine, die auf das neu ermittelte massgebende Einkommen angepasst wurden,

gelten ab dem Zeitpunkt der eingetretenen Änderung.

³Erfolgt die Meldung der Erziehungsberechtigten nach dem Zeitpunkt der Änderung und sind die neu berechneten Betreuungsgutscheine höher, wird keine rückwirkende Zahlung geleistet. Fallen diese tiefer aus, kann die Differenz rückwirkend auf den Zeitpunkt der Änderung zurückgefordert werden.

⁴Weicht die provisorische Berechnung um weniger als 20% von der letzten rechtskräftigen Steuerveranlagung ab, bildet Letztere die Grundlage für das massgebende Einkommen.

⁵Weist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung eine Abweichung um mehr als 20% gegenüber der provisorischen Berechnung auf, können die Betreuungsgutscheine rückwirkend auf den Zeitpunkt der Änderung neu festgesetzt und ausgeglichen werden.

§ 11 Pflichten der Anspruchsberechtigten

¹Die Anspruchsberechtigten sind verpflichtet, der Gemeinde:

- die zur Bemessung benötigten Auskünfte vollständig und wahrheitsgetreu anzugeben sowie die zweckdienlichen Unterlagen einzureichen;
- Veränderungen der Verhältnisse, die eine Änderung des Anspruchs zur Folge haben könnten, mitzuteilen.

²Ungerechtfertigte Auszahlungen in Bestand und Höhe werden von der Gemeinde zurückgefordert. Rückforderungen können mit laufenden Betreuungsgutscheinen verrechnet werden. Die Rückerstattungsforderung verjährt innert 1 Jahr seit Bekanntwerden ihres Grundes, spätestens jedoch 5 Jahre seit Ausrichtung der Leistung.

³Eine Pflichtverletzung kann zu einem Leistungsausschluss führen.

§ 12 Bedingungen für teilnehmende Betreuungseinrichtungen

¹Erziehungsberechtigte können Betreuungsgutscheine für die Betreuung in Einrichtungen geltend machen, welche

- über eine Bewilligung des zuständigen Amtes verfügen;
- einen Administrativvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen haben.

²Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Administrativvertrags mit der Gemeinde. Ablehnende Anträge werden schriftlich begründet. Für den Abschluss eines Administrativvertrags mit der Gemeinde müssen die Betreuungseinrichtungen insbesondere folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Sie geben statistische Angaben über die Betreuungsverhältnisse unter Wahrung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes an die Gemeinde ab;
- Sie halten die administrativen Vorgaben für die Abwicklung von Betreuungsgutscheinen ein;
- Sie erbringen die Betreuung zu mindestens 50% in deutscher Sprache; Betreuungsangebote, die mehrsprachig geführt werden, verfügen über ein Sprachförderungskonzept für Deutsch;
- Erziehungsberechtigten ohne Berechtigung auf Betreuungsgutscheine dürfen keine anderen Tarife als den Betreuungsgutschein beziehenden Erziehungsberechtigten verrechnet werden;
- Die schulergänzende Betreuung wird grundsätzlich in der Gemeinde Muttenz erbracht.

³Zur Sicherung der Qualität kann die Gemeinde bei Betreuungsangeboten, für welche Betreuungsgutscheine geleistet werden, Kontrollen durchführen.

C Schlussbestimmungen

§ 13 Verfügung

¹Die Gemeindeverwaltung Muttenz verfügt den Anspruch, den Beginn sowie die Höhe der Betreuungsgutscheine im Einzelfall.

²Alle anderen Verfügungen werden vom Gemeinderat erlassen.

§ 14 Rechtsmittel

¹Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung Muttenz kann innert 10 Tagen nach Erhalt beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden.

²Gegen Verfügungen des Gemeinderats kann innert 10 Tagen nach Erhalt beim Regierungsrat des

Kantons Basel-Landschaft schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden.

§ 15 Übergangsbestimmungen

¹Der Gemeinderat kann während zwei Jahren nach Inkrafttreten dieses Reglements zur finanziellen Abfederung Ausnahmeregelungen für betroffene Erziehungsberechtigte aus den Tagesheimen Sonnenmatt und Unterwart, den Tagesfamilien über die Tagesfamilienvermittlung sowie den Mittagstischen treffen, die sich aufgrund des Systemwechsels ergeben.

§ 16 Verordnung

¹Der Gemeinderat regelt den Vollzug dieses Reglements in einer Verordnung, insbesondere:

- weitere Betreuungsformen, welche zur Erfüllung der in § 2 Abs. 2 genannten Ziele beitragen;
- das Verfahren zur Gewährung von Betreuungsgutscheinen;
- den Umfang der mit den Betreuungsgutscheinen gewährten finanziellen Unterstützung. Diese richtet sich nach der Grundlage des genehmigten Budgets.

²Der Gemeinderat regelt die Ausgestaltung der gemeindeeigenen Angebote sowie der familienergänzenden Tagesstrukturen in der Gemeinde Muttenz über Geschäftsordnungen.

§ 17 Aufhebung von Recht

¹Mit dem Inkrafttreten dieses Reglements werden folgende Gemeindeerlasse aufgehoben:

- Reglement der Tagesheime und Tagesfamilien Muttenz, Nr. 15.100
- Geschäftsordnung der Tagesheime und Tagesfamilien Muttenz, Nr. 15.101
- Taxordnung 2017 der Muttenzer Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart und der Tagesfamilien, Nr. 15.209

§ 18 Inkrafttreten

Dieses Reglement wird per 1. August 2019 in Kraft gesetzt.

Muttenz, 18. Oktober 2018

*Im Namen der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Peter Vogt
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*



Anhang zu Traktandum 3

Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zur Ergänzungsleistung (Nr. 15.400)

Die Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde MuttENZ, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28.05.1970 in Verbindung mit den §§ 2a^{quater} und 2a^{quinquies} des Ergänzungsleistungsgesetzes vom 15.02.1973 zu AHV und IV (ELG), beschliesst:

§ 1 Inhalt

¹Dieses Reglement regelt für die durch die Gemeinde ausgerichteten Zusatzbeiträge gemäss § 2a^{bis} ELG an Personen, die in Alters- und Pflegeheimen oder in Spitälern leben, folgende Aspekte:

- die Begrenzung der Zusatzbeiträge,
- die Ausrichtung der Zusatzbeiträge,
- die Rückzahlung der Zusatzbeiträge,
- die Übergangsregelung für Zusatzbeiträge.

²Die Zusatzbeiträge decken eine mögliche Finanzierungslücke zwischen der EL-Obergrenze bzw. einem allfälligen Selbstzahlungsanteil und den jeweiligen Taxen eines Alters- und Pflegeheimes bzw. eines Spitals für Unterbringung und Betreuung.

§ 2 Begrenzung der Zusatzbeiträge

¹Die Zusatzbeiträge an Personen werden begrenzt, wenn sie in einem Alters- und Pflegeheim leben, mit dem die Gemeinde keine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Der Gemeinderat legt die Begrenzung in einer Verordnung fest. Er orientiert sich dabei an den Taxen der Heime der Region.

²Sofern für eine Person innert zumutbarer Frist kein geeigneter Platz verfügbar ist in einem Heim, dessen Taxen maximal jenen gemäss Absatz 1 entsprechen, sind ihre Zusatzbeiträge fortan auf die Differenz zwischen der EL-Obergrenze und der jeweiligen Taxen für Unterbringung und Betreuung im nächst teureren Heim in der Region begrenzt, das einen geeigneten freien Platz aufweist.

§ 3 Ausrichtung der Zusatzbeiträge

Die Gemeinde richtet die Zusatzbeiträge direkt dem betreffenden Alters- und Pflegeheim oder Spital aus, in dem sich die Person aufhält.

§ 4 Rückzahlung von Zusatzbeiträgen

¹Wer Zusatzbeiträge erhält, ist zu deren Rückzahlung verpflichtet, wenn sich seine bzw. ihre wirtschaftlichen Verhältnisse insofern verbessert haben, als kein Anspruch mehr auf Ergänzungsleistung und/oder Zusatzbeiträge besteht.

²Erben von Personen, die Zusatzbeiträge erhalten haben, sind zur Rückzahlung der bezogenen Zusatzbeiträge verpflichtet, soweit diese den Erbschafts-Freibetrag, der dem EL-Freibetrag gemäss Art. 11 Abs. 1 Buchstabe c des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung entspricht, übersteigen.

³Zur Vermeidung von Härtefällen kann der Gemeinderat auf die Rückforderung verzichten.

§ 5 Übergangsregelung

Personen, die sich bei Inkrafttreten dieses Reglements bereits in einem Alters- und Pflegeheim befinden und dieses nicht wechseln, werden in Abweichung von § 2 Abs. 1 Zusatzbeiträge ausgerichtet bis zur Höhe der jeweiligen Taxen für Unterbringung und Betreuung ge-

mäss § 2 im Heim, in dem sie sich befinden.

§ 6 Rechtsmittel

¹Gegen Verfügungen der Verwaltung kann innert 10 Tagen nach Erhalt beim Gemeinderat schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden.

²Gegen Verfügungen des Gemeinderats kann innert 10 Tagen nach Erhalt beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden.

§ 7 Vollzug

Der Gemeinderat vollzieht dieses Reglement und erlässt allfällige Ausführungsbestimmungen dazu auf dem Verordnungsweg.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt nach Genehmigung durch die Finanz- und Kirchendirektion am 1. Januar 2019 in Kraft.

MuttENZ, 18. Oktober 2018

*Im Namen der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Peter Vogt
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*

Anhang zu Traktandum 4

Statuten der Spitem MuttENZ AG in MuttENZ BL

I Firma, Sitz und Zweck

Artikel 1 – Firma und Sitz

Unter der Firma Spitem MuttENZ AG besteht mit Sitz in MuttENZ BL auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR.

Artikel 2 – Zweck

Die Gesellschaft betreibt eine Spitem-Organisation und bezweckt die ambulante Gesundheitsversorgung (Krankenpflege und Hilfe zu Hause) der Bevölkerung derjenigen Gemeinden, welche mit der Gesellschaft eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben. Das Angebot der Hilfe und Pflege zu Hause richtet sich nach der geltenden Gesetzgebung.

Die Gesellschaft arbeitet nach den Grundsätzen der Zweckmäs-

sigkeit und Wirtschaftlichkeit und orientiert sich am Bedarf der Bevölkerung; sie ist nicht gewinnorientiert und verfolgt nebst der Sicherung des eigenen Betriebs keinerlei Gewinnabsicht. Sie verfolgt somit einen gemeinnützigen und sozialen Zweck und erfüllt eine öffentliche Aufgabe.

Die Gesellschaft kann mit anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und mit weiteren Gemeinden und anderen Organisationen Verträge abschliessen.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften in der Schweiz errichten, sich an anderen Unternehmen in der Schweiz beteiligen, Grundstücke erwerben, belasten, veräussern, sowie alle Geschäfte durchführen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern.

II Kapital

Artikel 3 – Aktienkapital und Aktien

Das Aktienkapital beträgt CHF 500'000 (Schweizer Franken fünfhunderttausend) und ist eingeteilt in 500 (fünfhundert) Namenaktien zu CHF 1'000.00 (Schweizer Franken eintausend).

Die Aktien sind vollständig liberriert.

Artikel 4 – Aktienzertifikate

Anstelle von einzelnen Aktien kann die Gesellschaft Zertifikate über mehrere Aktien ausstellen.

Artikel 5 – Umwandlung, Zerlegung und Zusammenlegung von Aktien

Die Generalversammlung kann bei unverändert bleibendem Aktienkapital durch Statutenänderung

jederzeit Namenaktien in Inhaberaktien und Inhaberaktien in Namenaktien umwandeln sowie Aktien in solche von kleinerem Nennwert zerlegen oder zu solchen von grösserem Nennwert zusammenlegen, wobei letzteres der Zustimmung des Aktionärs bedarf.

Artikel 6 – Aktienbuch

Der Verwaltungsrat führt über alle Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

Artikel 7 – Übertragung der Namenaktien

Die Übertragung der Namenaktien oder die Begründung einer Nutz-



niessung an den Namenaktien bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Zustimmung ablehnen, wenn er im Namen der Gesellschaft dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für deren Rechnung, für Rechnung anderer Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen oder wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn er im Namen der Gesellschaft dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Der Erwerber kann verlangen, dass der Richter am Sitz der Gesellschaft den wirklichen Wert bestimmt. Die Kosten der Bewertung trägt die Gesellschaft.

III Organisation der Gesellschaft

A. Generalversammlung

Artikel 8 – Befugnisse

Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Generalversammlung der Aktionäre. Ihr stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. die Festsetzung und Änderung der Statuten;
2. die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle;
3. die Genehmigung des Jahresberichtes und der Konzernrechnung;
4. die Genehmigung der Jahresrechnung sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes, insbesondere die Festsetzung der Dividende und der Tantieme;
5. die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates;
6. die Beschlussfassung über die Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.

Artikel 9 – Einberufung und Traktandierung

Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen.

Die Generalversammlung ist spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch Brief an die

Aktionäre und Nutzniesser einzu-berufen. Die Einberufung erfolgt durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und den Vertretern der Anleihergläubiger zu.

Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, verlangt werden. Aktionäre, die Aktien im Nennwerte von 1 Million Franken vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Einberufung und Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht.

In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben.

Spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufzulegen. Jeder Aktionär kann verlangen, dass ihm unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird. Die Aktionäre sind hierüber in der Einberufung zu unterrichten.

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderprüfung und auf Wahl einer Revisionsstelle infolge Begehrens eines Aktionärs.

Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

Artikel 10 – Universalversammlung

Die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien können, falls kein Widerspruch erhoben wird, eine Generalversammlung ohne Einhaltung der für die Einberufung vorgeschriebenen Formvorschriften abhalten.

In dieser Versammlung kann über alle in den Geschäftskreis der Generalversammlung fallenden Gegenstände gültig verhandelt und Beschluss gefasst werden, solange die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien anwesend sind.

Artikel 11 – Vorsitz und Protokoll

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident, in dessen Verhinderungsfalle ein anderes vom Verwaltungsrat bestimmtes Mitglied desselben. Ist kein Mitglied des Verwaltungsrates anwesend, wählt die Generalversammlung einen Tagesvorsitzenden.

Der Vorsitzende bezeichnet den Protokollführer und die Stimmzähler, die nicht Aktionäre zu sein brauchen. Das Protokoll ist vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen. Die Aktionäre sind berechtigt, das Protokoll einzusehen.

Artikel 12 – Stimmrecht und Vertretung

Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht in der Generalversammlung nach Verhältnis des gesamten Nennwerts der ihnen gehörenden Aktien aus.

Jeder Aktionär kann seine Aktien in der Generalversammlung selbst vertreten oder durch einen Dritten vertreten lassen, der nicht Aktionär zu sein braucht. Der Vertreter hat sich durch schriftliche Vollmacht auszuweisen.

Artikel 13 – Beschlussfassung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz oder die Statuten es nicht anders bestimmen, mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Dem Vorsitzenden steht kein Stichentscheid zu.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszweckes;
2. die Einführung von Stimmrechtsaktien;
3. die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
4. eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung;
5. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
6. die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes;
7. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
8. die Auflösung der Gesellschaft. Statutenbestimmungen, die für die Fassung bestimmter Beschlüsse grössere Mehrheiten als die vom Gesetz vorgeschriebenen festlegen,

können nur mit dem erhöhten Mehr eingeführt und aufgehoben werden.

B. Verwaltungsrat

Artikel 14 – Wahl und Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf ein bis drei Jahre gewählt. Neugewählte treten in die Amtsdauer derjenigen Mitglieder ein, die sie ersetzen. Wiederwahl ist zulässig.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten und den Sekretär. Letzterer muss dem Verwaltungsrat nicht angehören.

Artikel 15 – Sitzungen und Beschlussfassung

Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung und Geschäftsordnung werden im Organisationsreglement geregelt.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann unter Angabe der Gründe vom Präsidenten die unverzügliche Einberufung einer Sitzung verlangen.

Bei der Beschlussfassung in Sitzungen des Verwaltungsrates hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Beschlüsse können auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung zu einem gestellten Antrag gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und vom Sekretär unterzeichnet wird.

Artikel 16 – Recht auf Auskunft und Einsicht

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen.

In den Sitzungen sind alle Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die mit der Geschäftsführung betrauten Personen zur Auskunft verpflichtet.

Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Mitglied von den mit der Geschäftsführung betrauten Personen Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Ermächtigung des Präsidenten, auch über einzelne Geschäfte verlangen.

Soweit es für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden.



Weist der Präsident ein Gesuch auf Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab, so entscheidet der Verwaltungsrat.

Regelungen oder Beschlüsse des Verwaltungsrates, die das Recht auf Auskunft und Einsichtnahme der Verwaltungsräte erweitern, bleiben vorbehalten.

Artikel 17 – Aufgaben

Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeordnet sind. Er führt die Geschäfte der Gesellschaft, soweit er die Geschäftsführung nicht übertragen hat.

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

1. die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
 2. die Festlegung der Organisation;
 3. die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Gesellschaft notwendig ist;
 4. die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
 5. die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
 6. die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
 7. die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung.
- Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen oder einzelnen Mitgliedern zuweisen. Er hat für eine angemessene Berichterstattung an seine Mitglieder zu sorgen.

Im Übrigen kann er in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Beschluss des Verwaltungsrates der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen zugeteilt sind.

Artikel 18 – Übertragung der Geschäftsführung und der Vertretung

Der Verwaltungsrat kann die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder zum Teil an einzelne Mitglieder oder an Dritte übertragen.

Dieses Reglement ordnet die Geschäftsführung, bestimmt die hierfür erforderlichen Stellen, umschreibt deren Aufgaben und regelt insbesondere die Berichterstattung.

Soweit die Geschäftsführung nicht übertragen worden ist, steht sie allen Mitgliedern des Verwaltungsrates gesamthaft zu.

Der Verwaltungsrat kann die Vertretung einem oder mehreren Mitgliedern (Delegierte) oder Dritten (Direktoren) übertragen. Mindestens ein Mitglied des Verwaltungsrates muss zur Vertretung befugt sein.

Artikel 19 – Entschädigung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige feste Entschädigung und haben ausserdem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Entschädigung und Auslagenersatz werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

C. Revisionsstelle

Artikel 20 – Revision

Die Generalversammlung wählt eine Revisionsstelle.

Sie kann auf die Wahl einer Revisionsstelle verzichten, wenn:

1. die Gesellschaft nicht zur ordentlichen Revision verpflichtet ist;
2. sämtliche Aktionäre zustimmen; und
3. die Gesellschaft nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt hat.

Der Verzicht gilt auch für die nachfolgenden Jahre. Jeder Aktionär hat jedoch das Recht, spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung die Durchführung einer eingeschränkten Revision und die Wahl einer entsprechenden Revisionsstelle zu verlangen. Die Generalversammlung darf diesfalls die Beschlüsse nach Art. 8 Ziff. 3 und 4 erst fassen, wenn der Revisionsbericht vorliegt.

Artikel 21 – Anforderungen an die Revisionsstelle

Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften gewählt werden.

Die Revisionsstelle muss ihren Wohnsitz, ihren Sitz oder eine eingetragene Zweigniederlassung in der Schweiz haben. Hat die Gesellschaft mehrere Revisionsstellen, so muss zumindest eine diese Voraussetzungen erfüllen.

Ist die Gesellschaft zur ordentlichen Revision verpflichtet, so muss die Generalversammlung als Revisionsstelle einen zugelassenen Revisionsexperten bzw. ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 wählen.

Ist die Gesellschaft zur eingeschränkten Revision verpflichtet, so muss die Generalversammlung als Revisionsstelle einen zugelassenen Revisor nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 wählen. Vorbehalten bleibt der Verzicht auf die Wahl einer Revisionsstelle nach Artikel 20.

Die Revisionsstelle muss nach Art. 728 bzw. 729 OR unabhängig sein.

Die Revisionsstelle wird für ein Geschäftsjahr gewählt. Ihr Amt endet mit der Abnahme der letzten Jahresrechnung. Eine Wiederwahl ist möglich. Eine Abberufung ist jederzeit und fristlos möglich.

IV Rechnungsabschluss und Gewinnverteilung

Artikel 22 – Geschäftsjahr und Buchführung

Der Verwaltungsrat bestimmt den Anfang und das Ende des Geschäftsjahres.

Die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, ist gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere der Art. 957 ff. OR sowie nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung aufzustellen. Die Rechnungslegung erfolgt in der Landeswährung oder in der für die Geschäftstätigkeit wesentlichen Währung. Wird nicht die Landeswährung verwendet, so müssen die

Werte zusätzlich in der Landeswährung angegeben werden.

Die Rechnungslegung erfolgt in einer der Landessprachen oder in Englisch.

Artikel 23 – Reserven und Gewinnverwendung

Aus dem Jahresgewinn ist zuerst die Zuweisung an die Reserven entsprechend den Vorschriften des Gesetzes vorzunehmen. Der Bilanzgewinn steht zur Verfügung der Generalversammlung, die ihn im Rahmen der gesetzlichen Auflagen (insbesondere Art. 671 ff. OR) nach freiem Ermessen verwenden kann.

Artikel 24 – Auflösung und Liquidation

Die Auflösung der Gesellschaft kann durch einen Beschluss der Generalversammlung, über den eine öffentliche Urkunde zu errichten ist, erfolgen.

Die Liquidation wird durch den Verwaltungsrat besorgt, falls sie nicht durch einen Beschluss der Generalversammlung anderen Personen übertragen wird. Die Liquidation erfolgt gemäss Art. 736 ff. OR.

Das Vermögen der aufgelösten Gesellschaft wird nach Tilgung ihrer Schulden nach Massgabe der einbezahlten Beträge unter die Aktionäre verteilt.

V Benachrichtigung

Artikel 25 – Mitteilungen und Bekanntmachungen

Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief, E-Mail oder Fax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen.

Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

VI Sachübernahmen

Artikel 26 – Beabsichtigte Sachübernahme

Die Gesellschaft hat die Absicht, nach der Gründung von dem im Handelsregister nicht eingetragenen Verein «Spitex MuttENZ» mit Sitz in MuttENZ, gemäss einer noch zu erstellenden Übernahmebilanz einen Teil der Aktiven und Passiven, ohne dafür eine Gegenleistung zu erbringen, zu übernehmen.



Stellungnahme der Gemeindekommission

Die Gemeindekommission hat am 4. und 11. September 2018 die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung beraten. Anwesend waren auch der Gemeinderat und der Gemeindeverwalter. Die Gemeindekommission nimmt wie folgt Stellung:

Traktandum 2

Neues Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung

Nachdem die Gemeindeversammlung dieses Reglement vor einem Jahr in der ersten Fassung abgelehnt hat mit dem Auftrag, eine Mischform von Subjekt- und Objektfinanzierung, unter Einbezug von Fachleuten und Betroffenen, zu prüfen, liegt nun ein Reglement vor, das dem Anliegen der damaligen Gemeindeversammlung grundsätzlich Rechnung trägt.

Die Gemeindekommission hat sich deshalb für die Einführung des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung ausgesprochen. In ihrer Beratung legte die Gemeindekommission den Schwerpunkt auf die reglementarischen Rahmenbedingungen für die familienergänzende Kinderbetreuung im Bereich vor und während der Zeit des Primarschulbesuchs.

So soll die verbindliche kommunale Führung der beiden Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart mit einer Kann-Formulierung offener werden. Die Unterstützung mit der Ausrichtung von Gemeinde-Betreuungsgutscheinen soll auf Einkommen bis 100'000 statt bis 120'000 Franken begrenzt werden, wobei der Berechnung des

massgebenden Einkommens, wie sie in § 8 des Reglements beschrieben ist, eine besondere Beachtung zukommt. Die Übergangsbestimmungen für jene Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder bisher in den kommunalen Tagesheimen, Tagesfamilien und Mittagstischen betreuen liessen, sollen mit der Einschränkung «bei Härtefällen» etwas verschärft werden. Weitergehende Anträge wie beispielsweise die Streichung des 7000-Franken-Kinderbonus, der reglementarische Einbezug von Au Pairs oder die Verpflichtung zur Führung einer Spezialfinanzierung für die Tagesheime wurden hingegen verworfen.

Die Gemeindekommission ist überzeugt, dass mit diesen Änderungen eine ausgewogene Unterstützung derjenigen Eltern ermöglicht wird, die für ihre Kinder aufgrund der Berufstätigkeit oder aus sozialen Gründen familienergänzende Kinderbetreuungsangebote in Anspruch nehmen.

Die Abänderungsanträge

:ll: Die Gemeindekommission stimmt der beantragten Kann-Formulierung in § 4, Abs. 3 zum Betreiben der beiden Tagesheime Unterwart und Sonnenmatt mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen zu.

:ll: Die Gemeindekommission beschliesst mit 9 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, der Gemeindeversammlung zu beantragen, die Einkommensgrenze für den Unterstützungsanspruch

in § 9, Abs. 1 auf CHF 100'000 zu begrenzen.

:ll: Die Gemeindekommission beschliesst mit 8 Ja-Stimmen zu 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, der Gemeindeversammlung in § 15, Abs. 1 die folgende Änderung zu beantragen: «Der Gemeinderat kann bei Härtefällen während zwei Jahren [...] Ausnahmeregelungen [...] treffen [...]».

Schlussabstimmung

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 13 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen, das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz mit den beschlossenen Änderungen in § 4 Abs. 3, § 9 Abs. 1, § 15 Abs. 1 anzunehmen.

Traktandum 3

Neues Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung (EL)

Nachdem der Kanton per 1. 1. 2018 eine Obergrenze der Heimplaten bei EL-Bezug eingeführt hat, können nun die Gemeinden als Trägerinnen der Restkosten (Heimplaten minus EL- und Krankenkassenzahlungen) Details zur Begrenzung dieser Zahlungen und allfällige Rückzahlungsmodalitäten regeln.

Die Gemeindekommission sieht den in den nächsten Jahren auf die Gemeinde Muttenz zukommenden grossen Aufwand mit Sorge. Es ist deshalb wichtig, möglichst schnell die reglementarischen Bedingungen zur Einschränkung dieser Mehrkosten zu verabschieden,

damit die Gemeindekasse aufgrund des zugestandenen Handlungsspielraums nicht noch zusätzlich belastet wird.

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, das Reglement über die Zusatzbeiträge zur Ergänzungsleistung wie vom Gemeinderat beantragt anzunehmen.

Traktandum 4

Spitex Muttenz, neue Rechtsform

Der Gemeindekommission ist bewusst, dass die Defizitgarantie für den privaten Verein Spitex Muttenz das jährliche Budget stark belastet. Trotzdem ist die vom Gemeinderat beantragte neue Rechtsform einer Aktiengesellschaft ohne Vorliegen einer Eigentümerstrategie und eines klaren Leistungskatalogs unausgegoren und erweckt den Anschein eines Schnellschusses. Für die Gründung einer von der Gemeinde getragenen Aktiengesellschaft liegen noch zu viele offene Fragen vor.

Deshalb kommt die Gemeindekommission zu folgendem Antrag:

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 8 Ja-Stimmen zu 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, die Gemeinderatsvorlage zur Gründung einer «Spitex Muttenz AG» an den Gemeinderat zurückzuweisen.

Muttenz, 17. September 2018

Gemeindekommission Muttenz

Vereine

CEVI Jungschar Muttentz. Jeden zweiten Samstag nachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttentz@gmail.com / www.cevi.ch/muttentz

Familiengarten-Verein Muttentz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttentz, Tel. P 061 461 40 54, ronchi.muttentz@bluewin.ch

Frauenchor Muttentz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Gründlen, Gründlenstrasse 47, Muttentz. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunfts erteilt P. Strübin, Tel. 078 785 40 04.

Frauenturnverein Muttentz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74.

Frauenverein Muttentz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttentz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttentz.ch

Gymnastikgruppe Muttentz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37. www.gymnastic-muttentz.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründlen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttentz. Internet: www.hunde-sport-muttentz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, beagleit@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, beagleit@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttentz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttentz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttentz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttentz.ch oder über www.jugendmusikmuttentz.ch

Jungwacht & Blauring Muttentz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) | per Mail unter jublammuttentz@bluewin.ch | auf www.jubla-muttentz.ch | Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossenen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne

Magdalen Schmid-Scheibler, Tel. 061 461 31 03. www.kantorei-st-arbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Hühlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

KTV Muttentz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktmv-muttentz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttentz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttentz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Dienstag von 14 bis 17 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttentz.bl.ch

Musica Sacra Muttentz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttentz. Der Vianney-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttentz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttentz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttentz.ch

Naturschutzverein Muttentz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttentz.ch

Oldithek Muttentz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttentz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadhausreservierungen melden bei Beat Nenner, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttentz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttentzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch Homepage: www.rebbauverein-muttentz.ch

Robinsonverein Muttentz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttentz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttentz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergarten Kornacker, Kornackerweg 9, Muttentz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen.

Kontaktadresse: André Vöggtlin, Sevogelstrasse 63, Muttentz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttentz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründlenstrasse 95, 4132 Muttentz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttentz. Internet www.sgmuttentz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttentz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttentz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttentz.ch

Senioren Muttentz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 07 15. www.senioren-muttentz.ch

Skiclub Muttentz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttentz.ch

Sportverein Muttentz. Präsident: Hans Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18, hbrohr@bluewin.ch – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 076 336 57 78. – Postadresse: Sportverein Muttentz, Birsfelderstrasse 17, 4132 Muttentz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttentz.ch

SVKT Frauensportverein Muttentz. Erwachsene: Gymnastikgruppe Dienstag 17.45–19 Uhr Hinterzweien, Fitnessgruppe Dienstag 19–20.30 Uhr Hinterzweien, Turnen 60+ Mittwoch 9–10 Uhr kath. Pfarrheim, Qi-Gong Dienstag (1x pro Monat) 19.05–20.05 Uhr kath. Pfarrheim, Zumba Montag 19.30–20.30 Uhr Gründlen (alt), Zumba Mittwoch 19.30–20.30 Uhr Gründlen (neu). Kontakt: Antonia Noij (Präsidentin) 061 461 73 93. Erwachsene + Kinder: Tandem-Turnen Donnerstag 10.15–11.15 Uhr Gründlen (neu). Kontakt: Denise Brückner 061 462 02 59. Elki (früher Muki): Montag 9.15–10.15 Uhr Gründlen (neu), Freitag 9.10–10.10 Uhr Hinterzweien (alt), Kontakt: Patrizia Studer 061 423 70 40. Kinderturnen (Kitu): Montag 16.15–17.30 Uhr Gründlen (neu), Dienstag 15.30–16.30/16.30–17.30 Uhr Hinterzweien, Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Gründlen (neu), Kitu Ballsport Donnerstag 18–19 Uhr, ZumbaKids Mittwoch 18–19 Uhr. Kontakt: Monika Lindenmann, Tel. 061 461 07 69. Alles auch auf: www.svkt-muttentz.ch

Tennisclub Muttentz. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttentz, Postfach, 4132 Muttentz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttentz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttentz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttentz. Turnhallen-Kriegsacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttentz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttentz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schularter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv-muttentz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttentz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttentz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttentz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttentz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttentz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttentz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttentz.ch, www.kaeppli-muttentz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttentz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder vor gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Debrunner, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südtindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei D. Müller, Aktuarin, Tel. 061 461 37 13 oder über Homepage: www.rkk-muttentz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttentz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebankli zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76. Homepage: www.vv-muttentz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttentz, Untersektion Muttentz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttentz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttentz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttentz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttentz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttentz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttentz.ch



DieRaumausstatter.ch die Einrichtungsprofis in Oberwil

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil

Tram 10 / Bus 61+64
(Hüslimatt)
Parkplätze vor Haus



Öffnungszeiten:
Mo - Fr :
9-12 / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

**TEPPICHHAUS
SULTAN AG**

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

bis 50% Wild
Fleisch & Seafood

Rampenverkauf
28. September 2018
von 10.00 - 14.00 Uhr

DELICARNA
Im Wanneboden 8, 4133 Pratteln

MA049377

Anita Kym Tobias Kym

KYM Innenarchitektur
Schreinerei

Kraftwerkstrasse 7, 4313 Möhlin
+41 61 851 19 45, www.innen-schrei.ch

046796

www.muttenzeranzeiger.ch

WIR UNTERHALTEN & GESTALTEN

Jahresunterhalt
Grundstückrodung
Professionelle Gartenpflege

Lauper's Garten ist gerne für Sie da unter:
079 737 56 15

**TROTZ NEU-...der Verkauf
UND UMBAU geht weiter!**

Unser Komplett-Umbau ist in vollem Gange. Schon bald soll unser Möbelhaus umfassend erweitert und umgebaut sein. Mit unserem großen Räumungsverkauf haben wir jetzt Platz geschaffen und arbeiten mit Hochdruck an der Neugestaltung des kompletten Möbelhauses an der Hauptstraße. Trotz Umbaus geht der Verkauf in allen Sortimentsbereichen mit kleinen Einschränkungen weiter.

Wir entschuldigen uns bei Ihnen für eventuelle Unannehmlichkeiten, wie Schmutz und Lärm, die Ihnen beim Einkauf in unserem Haus entstehen, mit einem Baustellen-Sonderrabatt von 10% auf alles¹⁾.

**JETZT TOP-ANGEBOTE
ABSTAUBEN!!!**

BAUSTELLENRABATT

10%

AUF ALLES¹⁾

¹⁾ Ausgenommen in Prospekten und Anzeigen beworbene, sowie bereits reduzierte Ware. Ausgenommen Waren der Firmen Musterring, Gallery M und Ekornes. Gilt nur für Neuaufträge, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur bis 13.10.2018.

MÖBEL BROTZ

E-Mail: info@brotz.de
Internet: www.brotz.de

Möbel Brotz GmbH, Hauptstraße 74, D-79730 Murg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
Tel. +49 (0) 77 63 80 00-0

K_1338

Laufsport

Der MuttENZer Herbstlauf wird älter und jünger

Der beliebte Anlass gehört in diesem Jahr zum **Swiss-Masters-Laufcup** und rechnet mit mehr **Schulklassen**.

Von **Alan Heckel**

Die Spatzen pfeifen es wegen des schönen Wetters und der warmen Temperaturen nicht gerade von den Dächern, doch in rund einem Monat findet bereits wieder der MuttENZer Herbstlauf statt. Die 7. Austragung des beliebten Laufanlasses ist am Sonntag, 21. Oktober. Infos zur Anmeldung gibt es auf der Homepage (www.muttENZerherbstlauf.ch).

Hinter den Kulissen sind die Macher schon länger auf Betriebstemperatur und haben auch einige Neuerungen zu vermelden. So zum Beispiel, dass der MuttENZer Herbstlauf heuer Teil des Swiss-Masters-Laufcups sein wird. «Das Swiss Masters ist eine Art Schweizer Meisterschaft der Senioren», erklärt OK-Chef Patrick Moser. Im Vorjahr war Stefan Zingg, Präsident von Swiss Masters Running, zu Gast am Herbstlauf, mochte, was er sah, und gab sein Okay. Deshalb werden dieses Mal zwischen 50 und 100



Turnstunde als Vorbereitung für den Herbstlauf: Die Kids wie Livio und Mira laufen 900 Meter, um am 21. Oktober parat zu sein. Foto Alan Heckel

Läufer mehr aus den älteren Kategorien erwartet. Aus diesem Grund wird auch die Alterskategorie 70+ ins Programm aufgenommen.

Wie die Feuerwehr

Auch jüngere Läuferinnen und Läufer werden in grösserer Anzahl als 2017 dabei sein. Denn der im Vorjahr erstmals durchgeführte Schulklassen-Cup war ein voller Erfolg. Nahmen dannzumal sechs MuttENZer Primarklassen teil, haben sich für die diesjährige Aus-

gabe bereits neun angemeldet. «Es ist toll, dass wir so viele Klassen mobilisieren konnten», freut sich Moser.

Einige Klassen bereiten sich sogar speziell auf den Laufevent vor. Beispielsweise die 2e aus dem Schulhaus Gründen, die zu Beginn jeder Turnstunde 15 Runden um das von Brigitte Rudin mit vier Pfosten abgesteckte Volleyballfeld laufen. «Bei den weiten Bögen, die ihr um die Pfosten macht, läuft ihr sogar mehr als 900 Meter. Aber so

schafft ihr es am Herbstlauf sicher bis ins Ziel», macht die Lehrerin den Kindern Mut.

Bevor es losgeht, fragt Rudin in die Runde: «Wisst ihr, wieso ihr nicht von Anfang an ganz schnell rennen sollt?» Mira streckt auf und antwortet: «Damit wir kein Seitenstechen kriegen!» Damit ist alles gesagt und die Kids legen los wie die Feuerwehr. Wenn jemand nur noch spaziert, kommen Rudin und Brigitte Zollinger, die zweite Lehrerin, und laufen neben den Kindern ein paar Runden mit.

Als am Ende wieder alle im Kreis sitzen, folgt auf die Frage, ob alle schon parat für den Herbstlauf sind ein lautes «Jaaaaaa!». Das nimmt auch Patrick Moser lächelnd zur Kenntnis. Der OK-Chef ist kurz vorbeigekommen, um den Nachwuchsläuferinnen und -läufern die Medaille zu zeigen, die jedes Kind kriegt, wenn es die komplette Strecke schafft. Damit dürfte die Motivation bei den Kids zusätzlich gestiegen sein.

Das Herbstlauf-OK freut sich übrigens nicht nur über Teilnehmende, sondern auch über Helferinnen und Helfer. Wer Interesse hat, kann sich per Mail bei Patrick Moser melden (moser.pat@bluewin.ch). «Wir freuen uns über spontane Teilnahmen. Das Ziel ist und bleibt, MuttENZ zu bewegen», so der OK-Chef.

Handball Herren 3. Liga

Erwacht und sich stetig gesteigert

Der TV MuttENZ I gewinnt zum Auftakt gegen den GTV Basel.

Auf Anfrage der Gäste aus Basel sollte der erste Match in der neuen Saison wegen mangelnder Spieleranzahl verschoben werden. Nach der Absage von MuttENZ schafften es die Basler dennoch mit 13 Spielern in der Halle anzutreten.

Die Gäste dominierten die ersten zehn Minuten und die MuttENZer schliefen tief und fest. Auf dem Score stand 1:6. Nach dem ersten Time-out aus dem «Sommer-schlaf» erwacht, fing die Heimmannschaft endlich an, Handball zu spielen. Sie konnte den Rückstand minimieren, bis sie mit 13:14 in die Pause ging.

Die zweite Halbzeit begann mit neu gewonnener Motivation dank der Pausenbesprechung des neuen



Die erste Mannschaft des TV MuttENZ: Stehend (von links): Tim Kramer (Trainer), Marco Güntert, Raphael Koller, Simon Altwegg, Cyrill Vöggtlin, Alberto Boullosa, Stefan Schneilin, Artur Ritter (Trainer); sitzend (von links): Dominik Koch, Cyrill Bielmann, Sebastian Ebnetter, Andrin Mosimann, Mario Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Lukas Schwimbersky. Foto zVg TV MuttENZ Handball

Trainers Artur Ritter. Die MuttENZer konnten ausgleichen und sich absetzen, obwohl die Gäste weiterhin hart verteidigten. In der eigenen Abwehr hatte man von einer 3-2-1-Verteidigung auf eine 6-0-Formation umgestellt, was den Kreisläufer suchenden Gästen ein Strich durch die Rechnung machte. Das Heimteam spielte nun stetig weiter mit einer konstanten Tordifferenz von plus fünf, sodass der Match mit einem Score von 33:26 endete und die MuttENZer ihren Fans mit lächelndem Gesicht applaudierten. Dominik Koch für den TV MuttENZ Handball

TV MuttENZ I – GTV Basel
33:26 (13:14)

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter, Simon Altwegg (3), Cyrill Bielmann (7/3), Alberto Boullosa (5), Marco Güntert (1), Dominik Koch, Raphael Koller (4), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (2), Stefan Schneilin (6), Lukas Schwimbersky, Cyrill Vöggtlin (5). Coach: Artur Ritter.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2018

Fälligkeit Staatssteuer 30. September und Gemeindesteuern 31. Oktober

Bestimmt werden Sie auch in diesem Monat wiederum Einzahlungen vornehmen. Bitte denken Sie dabei daran, auch die Steuern für das Jahr 2018 einzuzahlen. Die Staatssteuern sind jeweils am 30. September fällig, die Gemeindesteuern sind es am 31. Oktober. Es werden keine Verzugszinsen erhoben, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht bezahlen. Allen Steuerpflichtigen, die Ihre Zahlungen bereits geleistet haben, danken wir bestens.

Aus den Schulen

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kindergartenkinder

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2019 das 4. Altersjahr vollendet haben, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2019 (Montag, 12. August 2019) in den ersten Kindergarten ein. Die Schulleitung der Primarstufe MuttENZ lädt zu einem Informationsabend ein:

Montag, 12. November 2018,
19.00–20.30 Uhr
Aula Schulhaus Gründen,
Gartenstrasse 60, MuttENZ

Schulleitung Primarstufe MuttENZ

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kinder der 1. Primar

Nach den Sommerferien 2019 (Montag, 12. August 2019) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über. Die Schulleitung der Primarstufe MuttENZ lädt zu einem Informationsabend ein:

Dienstag, 13. November 2018,
19.00–20.30 Uhr
Aula Schulhaus Gründen,
Gartenstrasse 60, MuttENZ

Schulleitung Primarstufe MuttENZ

Sonderabfall-Sammlung

Am Samstag, 22. September 2018, von 9 bis 14 Uhr, findet vor dem Gemeindehaus eine Sonderabfall-Sammlung statt. Erneut haben Sie die Gelegenheit, Putzschränke, Hausapotheken, Keller, Garagen und Abstellräume zu entrümpeln. Folgende Sonderabfälle aus privaten Haushalten werden am Samstag, den 22. September 2018, von 9 bis 14 Uhr, vor dem Gemeindehaus gratis entgegengenommen.

Angenommen werden

- Farben und Lacke
- Klebstoffe und Harze
- Reinigungsmittelreste
- Lösungsmittel
- Emulsionen
- Fotochemikalien
- Säuren und Laugen
- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel, Herbizide
- Holzschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilber aus Thermometern
- Chemikalien
- unbekannte Rückstände
- Spraydosen



Bitte bringen Sie die aufgeführten Stoffe unvermischt in gut verschlossenen und beschrifteten Gebinden zur Annahmestelle.

Nicht entgegengenommen werden:

- Munition und Sprengstoffe
- radioaktive Abfälle
- Kehricht
- Altmetall
- Tierkadaver
- Batterien und Leuchtstoffröhren

(bitte über die Verkaufsstellen entsorgen!)

- Motoren- und Speiseöl (können bei der Altölsammelstelle beim Werkhof entsorgt werden!)

- leere Gebinde

Anlässlich dieser Sammelaktion stehen Ihnen auch Fachleute zur Verfügung, die Sie kompetent über den Umgang mit und die Vermeidung von Problemabfällen beraten. Weitere Auskünfte über Sonderabfälle erteilt Ihnen die Abteilung Umwelt, Tel. 061 466 62 76/77.

Gleisunterhaltsarbeiten der SBB

Wie die SBB mitteilt, müssen in der Zeit vom 30. 9. 2018 bis 5. 10. 2018 von 21.30 bis 5.30 Uhr Gleisunterhaltsarbeiten in MuttENZ durchgeführt werden.

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewährleisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im

Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren. Es werden in der Nacht nur Arbeiten ausgeführt, die die SBB am Tag nicht realisieren können, weil sie zu nahe an den fahrenden Zügen oder der Fahrleitung sind.

Die SBB sind sich bewusst, dass Bauprojekte leider oft mit Un-

annehmlichkeiten für die Anwohnerinnen und Anwohner der Baustelle verbunden sind, und bemühen sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und bitten um Verständnis. Kontakt: SBB AG, Instandhaltung Mitte, Olten kundendialog@sbb.ch www.sbb.ch/unterhalt

Der Gemeinderat informiert

Friedhof MuttENZ, Gräberaufhebung per 31. Dezember 2018

Nach Ablauf der reglementarischen Ruhedauer werden per Ende 2018 auf dem Friedhof MuttENZ 102 Gräber aufgehoben. Es handelt sich um
42 Sarg-Reihengräber aus dem Jahr 1998
32 Urnen-Reihengräber aus dem Jahr 1998

25 Urnen-Wandnischen aus den Jahren 1978–1998
3 Urnen-Wandplattengräber aus dem Jahr 1998

Die Kontaktpersonen werden nach Möglichkeit persönlich angeschrieben und über die Gräberaufhebung orientiert. Bei den aufzuhebenden Gräbern werden Hinweisschilder angebracht. Der Grabschmuck (Grabstein, Pflanzen usw.) kann bis zum 7.1.2019

abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Gemeinde über den Grabschmuck, d.h. die Eigentumsrechte der Angehörigen erlöschen. Die Mitarbeitenden des Friedhofs räumen die Gräber kostenlos ab und entsorgen die Grabsteine.

Auskünfte erteilen: Bestattungswesen (Tel. 061 466 62 60) und Friedhof (Tel. 076 377 68 49).

Der Gemeinderat



Velodiebstahl – Polizei lanciert Präventionsaktion

Die Polizei Basellandschaft informiert, dass die Zahl der Velodiebstähle im Kanton Basel-Landschaft hat in den letzten Jahren stetig zugenommen habe. Diesem Trend möchte sie entgegenwirken und startete deshalb die Präventionsaktion «Velodiebstahl».

In den nächsten Wochen werden Mitarbeitende der Polizei Basellandschaft an ausgewählten Standorten in der ganzen Region präsent sein und mit einer «Flyeraktion» auf die Problematik der Velodiebstähle aufmerksam machen. Mit diversen Verhaltensempfehlungen soll die Bevölkerung bezüglich dieser Thematik sensibilisiert werden. Die Polizei Basellandschaft rät dabei zur Beachtung folgender Tipps:

- Das Velo wenn immer möglich in einem abschliessbaren oder

überwachten Raum einstellen (Keller, Garage, Abstellraum, Velostation etc.).

- Mögliche Sicherheitsvorrichtungen konsequent einsetzen. Schliessen Sie Ihr Velo immer mit einer massiven Kette oder einem Bügelschloss ab.
- Und nicht nur abschliessen, sondern anschliessen an einen fest verankerten Gegenstand – auch in Veloabstellräumen, Tiefgaragen und Kellerabteilen.
- Notieren Sie sich beim Kauf die Marke, den Typ und die individuelle Rahmennummer Ihres Velos.
- Eine weitere Möglichkeit ist das GPS-Ortungssystem, welches bei der Suche nach einem gestohlenen Velo helfen kann. GPS-Tracker sind als Einzelgerät oder als Einbaugerät für Velos verfügbar. Mit

einem GPS-Tracker am Fahrrad kann die augenblickliche Position festgestellt werden und somit bei einem Diebstahl auch der Polizei gemeldet werden.

Grundsätzlich wird die Bevölkerung gebeten, ihre Umgebung im Auge zu behalten und verdächtige Feststellungen umgehend via Notruf 112 zu melden.

Beratungsstelle für Prävention

Die Polizei Basellandschaft führt eine Beratungsstelle für Kriminalprävention. Neben allgemeinen Sicherheitsfragen können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger produktneutral und kostenlos über Einbruchschutz informieren und beraten lassen. Sie erreichen die Präventionsstelle unter der Telefonnummer 061 553 30 66 oder via E-Mail: pol.praevention@bl.ch

Planaufgabe

Bau- und Strassenlinienplan St. Arbogast-Strasse, Abschnitt Burggasse bis Brunnenrainstrasse

Mitwirkungsverfahren vom 24. September 2018 bis 24. Oktober 2018

Der Gemeinderat führt gemäss Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 das Mitwirkungsverfahren der Öffentlichkeit für den Bau- und Strassenlinienplan St. Arbogast-Strasse, Abschnitt Burg-

gasse bis Brunnenrainstrasse, durch.

Plan und zugehöriger Erläuterungsbericht liegen während der Dauer des Mitwirkungsverfahrens in der Bauverwaltung, Gemeindehaus 1. OG zur Einsichtnahme auf. Ohne Voranmeldung gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 Uhr bis 11 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr resp. Mittwoch bis 18.30 Uhr. Der Bau- und Strassenlinienplan kann auch auf der Homepage der Einwohnergemein-

de MuttENZ www.muttENZ.ch eingesehen werden.

Alle Personen, welche an dieser Planung interessiert sind, können innerhalb der Dauer des Mitwirkungsverfahrens Einwendungen erheben und Vorschläge einreichen. Diese sind in schriftlicher Form bis spätestens 24. Oktober 2018 (Datum Poststempel) an den Gemeinderat, Kirchplatz 3, Postfach 332, 4132 MuttENZ, einzureichen.

Der Gemeinderat

Die Abteilungen Hochbau/Planung und Umwelt am Dienstag, 25. September 2018, geschlossen

Das Personal der Abteilungen Hochbau/Planung und Umwelt ist am Dienstag, 25. September 2018, den ganzen Tag an einem Workshop und kann deshalb nicht erreicht werden. Die Bau publikationen und Planaufgaben sind zu den Schalterzeiten einsehbar. Ab Mittwoch, 26. September 2018, sind die Abteilungen Hochbau/Planung und Umwelt wieder zu den üblichen Schalter- und Telefonzeiten erreichbar.

Mitwirkungsbericht betreffend Mitwirkungsverfahren gemäss Raumplanungs- und Baugesetz § 7

Quartierplanvorschriften Rennbahn

Gestützt auf § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes und gemäss § 2a des Verwaltungs- und Organisationsreglements lagen die Quartierplanvorschriften Rennbahn während 30 Tagen, vom 30. April 2018 bis und mit 29. Mai 2018, in der Bauverwaltung MuttENZ zur Einsichtnahme auf. Der Gemeinderat hat die eingereichten Mitwirkungsbeiträge

beraten und im Mitwirkungsbericht seine Beschlüsse festgehalten.

Der Mitwirkungsbericht zur Quartierplanung Rennbahn kann von Montag, 24. September 2018, bis und mit Freitag, 26. Oktober 2018, in der Bauverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ, eingesehen werden.

Der Mitwirkungsbericht kann auch auf der Homepage der Einwohnergemeinde MuttENZ www.muttENZ.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Verkürzte Kauffrist Gemeindetageskarten

Wir haben die neuen Gemeindetageskarten, datiert ab 8. Dezember 2018, bestellt. Wie alle Jahre liefert uns die SBB den Jahreskartensatz frühestens Mitte bis Ende Oktober 2018. Somit sind die Tageskarten mit Datum ab 8. Dezember 2018 erst ab Liefereingang erhältlich. Zu diesem Zeitpunkt werden wir die Einkaufsbeschränkung wieder aufheben und Sie können diese Karten wie üblich bis maximal neunzig Tage vor dem Reisetag kaufen.

Wir verkaufen die Tageskarten online. Im Kalendarium ersehen Sie, ob und wie viele Tageskarten am gewünschten Reisetag verfügbar sind. Bei Zahlung über Internet schicken wir Ihnen die Karten per A-Post zu. Sie können die Karten aber auch am Schalter Information im Gemeindehaus am Kirchplatz 3 abholen und bezahlen. Bitte beachten Sie die Schalteröffnungszeiten.

Jungbürgerfeier am Freitag 19. Oktober

Anfang September haben die Jungbürger und Jungbürgerinnen von Birsfelden und MuttENZ mit Jahrgang 2000 die briefliche Einladung zur diesjährigen Jungbürgerfeier erhalten. Die Feier zur Volljährigkeit wird am 19. Oktober 2018 stattfinden. Es gibt gegen 13 Uhr eine Carfahrt nach Bern und eine persönliche Führung durchs Bundeshaus mit Nationalrätin Maya Graf unter dem Patronat von Franziska Stadelmann, Gemeinderätin MuttENZ, und Regula Meschberger, Gemeinderätin Birsfelden. Bei einem Wettbewerb gibt es auch ein iPad Air 2 zu gewinnen und für das leibliche Wohl wird abends mit einem feinen Nachtessen gesorgt. Der Anmeldetalon liegt der persönlichen Einladung bei. Eine Teilnahmebestätigung für die Schule oder das Lehrgeschäft wird im Bus an alle Teilnehmenden ausgehändigt.

Schalter Einwohnerdienste, Finanzen und Soziale Dienste am 5. Oktober 2018 ab 12 Uhr geschlossen

Infolge einer Software-Aktualisierung sind die Schalter der Abteilungen Einwohnerdienste, Finanzen (inkl. Steuern) und Sozialen Dienste am **Freitagnachmittag, 5. Oktober 2018** (14 Uhr bis 16 Uhr), geschlossen.



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Sommer in den Museumsdepots

Nicht nur im Bauernhausmuseum, sondern auch in den beiden Museumsdepots wurde im diesjährigen Sommer fleissig inventarisiert, geputzt, demontiert, aufgebaut und herumgeschoben.

Beispielsweise standen seit Jahren im Depot Donnerbaum einige Velos aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Sie waren über ihre jeweiligen Besitzer und Besitzerinnen eng mit Ereignissen in unserem Dorf verknüpft, und ihre Geschichten berechtigten sie, in unsere Sammlung einzugehen. Da sich Fahrräder aber leicht bewegen lassen und im freien Raum alleine stehen können, wurden sie bisher bei Bedarf einfach weggefahren und störten so kaum. Nun hatten wir im Frühjahr ein Hängegestell gekauft, welches an die einzig geeignete Aussenwand geschraubt werden sollte. Sie ahnen es sicher – es stand wieder einmal ein voll belegtes Regal genau an dem Platz. Es gab jedoch keine Alternative, denn alle anderen Wände waren schon bis an die Decke verbaut. Doch inzwischen macht sich die Verschieberoutine der letzten Jahre bezahlt, und die Tablare waren innert weniger Minuten abgeräumt, das Gestell verschoben, alles abgestaubt und zurückgestellt. Gut, wussten wir zu dem Zeitpunkt schon, dass uns bald weiteres Mobiliar geschenkt werden würde. So konnten wir bei unseren «Schiebereien» schon darauf achten, deren zukünftige Standplätze nicht zu belegen.

Da die AGM keinen «professionellen Maschinenpark» besitzt, bohrte uns netterweise der Abwart die benötigten Dübel-Löcher in die Beton-Wand – herzlichen Dank dafür. So musste Depot-Chef Joggi Zumbrunn nur noch das Hänge-



Joggi Zumbrunn (rechts) dirigiert das Umräumen im Donnerbaum.

gestell festschrauben und konnte dann einen Programmpunkt mehr auf unserer Pendenzenliste abhaken. Nun waren kurzfristig wenige Quadratmeter Bodenfläche wieder frei, welche aber kurz danach durch einen verschobenen Planschrank wieder belegt wurden.

Kurz vor den Sommerferien konnten dann fünf Lateralschränke aus Metall und ein Hochregalelement «geerbt» und abgeholt werden. Das Regal sollte an das bereits bestehende mit den uniformierten Puppen angebaut werden. Im Depot zwischengelagert, merkten wir dann aber, dass das Element nicht wie vorgesehen in die Nische passte, irgendwo hatte es einen Mess- oder Übermittlungsfehler gegeben. Doch die AGM ist ja flexibel, und so wurde erneut ab-, um- und zurückgeräumt und geschoben, bis alles passte.

Inzwischen ist die Montage des Hochregalelementes und das definitive Platzieren der Lateral-

schränke über die Bühne gegangen. Wegen längerer Abwesenheit von Depotchef Zumbrunn und folglich auch seines privaten Anhängers durfte sich Ruedi Bürgin auch dieses Jahr mehrfach das «Lastwägeli» der Firma Waldburger für die notwendigen Transporte ausleihen. Verschiedene unserer treuen und starken Museumsfreunde und Mitglieder des Fördervereins Museen halfen jeweils beim Transportieren, Abladen und Aufbauen mit – herzlichen Dank an alle.

Im Depot Geispel wurde bei sommerlichem Wetter ebenfalls fleissig sortiert, verschoben, instandgestellt und inventarisiert. Unter anderem wurde beim Umher-schieben der Lagerbestände altes Verpackungs- und Polstermaterial ans Licht befördert, welches zu schmutzig war, um noch gebraucht werden zu können. Dieses brennbare Material und auch die vielen durchgerosteten, nicht mehr zu rettenden Metallobjekte konnten auf mehreren bereits angefalteten Holz-

paletten ebenfalls entsorgt werden. Dies geschah alles kostenfrei mit einem ebenfalls zur Verfügung gestellten «Lastwägeli» mit Hebe-kran. Nun haben wir auch im Geispel wieder etwas Luft. Doch dieser Zustand wird erfahrungsgemäss nicht lange anhalten, denn es warten im Bauernhausmuseum noch einige, nicht zum dortigen Ausstellungsthema und der Zeitstellung um 1900 passende grössere Gerätschaften. Diese sollen auch bald einmal ihren definitiven Lagerplatz im Geispel-Depot beziehen.

Unsere beiden Museen sind wieder geöffnet am Sonntag, 30. September. Von 10–12 und 14–17 Uhr ist Gelegenheit, unser Bauernhausmuseum mit der «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» und dem Brotstand oder das Ortsmuseum mit der Dorfgeschichte und der Karl Jauslin-Ausstellung von 14–17 Uhr zu besuchen. *Barbara Rebmann*

Arbeitstag beim Bauernhausmuseum: Samstagnachmittag, 13. Oktober, 14–17 Uhr mit dem Spezialthema «Anke mache»

Das traditionelle Mosten wird mangels MuttENZer Trauben etwas eingeschränkt sein. Dazu widmen wir uns ausgiebig dem Einmachen von Sauerkraut und sauren Rüben und wir zeigen, wie man selber «Anke» (Butter) macht.

Wer seinen eigenen «Anke» herstellen möchte, bringt 2 bis 2,5 dl Vollrahm und ein grosses Glas mit Schraubdeckel mit. Weiter braucht es dann nur noch etwas Ausdauer und Zeit.



Umräumen bedeutet jedes Mal auch wieder Saubermachen.



Gewichtige Metallabfuhr aus dem Depot Geispel.



Badewasser aus privaten Pools umweltgerecht entsorgen

Gegen Ende des Sommers und mit dem Wetterwechsel werden viele Pools wieder abgebaut und das Badewasser muss entsorgt werden. Um Umweltschäden zu vermeiden, müssen einige Regeln beachtet werden. Im Idealfall lässt man das Badewasser vor der Entsorgung und nach der letzten Behandlung mit Chemikalien rund zwei Wochen im Pool stehen. Die eingesetzten Produkte verlieren nach und nach ihre Wirkung und werden unschädlicher für die Umwelt.

Um eine gute Wasserqualität zu gewährleisten, muss Poolwasser chemisch behandelt werden.

Chlorpräparate und Produkte gegen Algenwachstum sorgen für einen ungetrübten Badespass. Diese Substanzen sind für Gewässerlebewesen giftig und führen bereits in sehr tiefen Konzentrationen zu Umweltschäden. Insbesondere bei kleinen Abwasserreinigungsanlagen (ARA) können diese Substanzen aufgrund der Hemmung der biologischen Aktivität auch die Reinigungsleistung der ARA reduzieren.

Im Idealfall lässt man das Badewasser vor der Entsorgung und nach der letzten Behandlung mit Chemikalien rund zwei Wochen im Pool stehen. So verlieren die Chemikalien langsam an Wirksamkeit und werden unschädlicher.

Poolwasser mit einer Restkonzentration an chemischen Produkten muss langsam in die Schmutzwasserkanalisation gepumpt und auf eine ARA abgeleitet werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass nicht jeder Schacht in eine Schmutzwasserkanalisation führt. Sogenannte Sauberwasserschächte führen direkt in den nächsten Bach und dürfen nicht für die Entsorgung von Poolwasser genutzt werden. Die Entleerung des Pools darf nur bei trockenem Wetter erfolgen, so dass es nicht zu einer hydraulischen Überlastung der Kanalisationsleitung kommen kann.

Wenn kein Anschluss an die Schmutzwasserkanalisation zur

Verfügung steht, kann das Poolwasser zwei Wochen nach der letzten Behandlung im Garten versickert werden. Wichtig dabei ist, dass der Poolinhalt an einer geeigneten Stelle langsam und breitflächig über die bewachsene Humusschicht versickert wird. Es darf kein Wasser auf das Nachbargrundstück fließen.

Sofern das Poolwasser nicht mit Chemikalien behandelt worden ist, kann das Wasser am Ende der Badesaison bedenkenlos zur Bewässerung des Gartens genutzt werden.

Für Rückfragen:

Dominic Utinger, Amt für Umweltschutz und Energie.

Arbeitstag im Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, am Samstag, 13. Oktober, von 14 bis 17 Uhr

Alle Jahre wieder findet am letzten Samstag der Herbstferien, diesmal am 13. Oktober, der jährliche Arbeitstag der Arbeitsgruppe Museen MuttENZ (AGM) statt.

Auch in diesem Jahr werden wir in traditioneller Handarbeit Kabis hobeln und mit Salz und Gewürzen zu späterem «Suurchrutt» einlegen. Gleichzeitig werden weisse Rüben geschält und mit Hilfe eines speziellen Rübenschneiders zu langen Schnüren geschnitten. Diese werden dann ebenfalls in einer «Stan- de» (Steinguttopf) eingesalzen und

zusammen mit der Sauerkraut-Stände in den kühlen Bauernhauskeller gestellt. Gerne erklären wir Ihnen die wichtigen Punkte beim Einmachen von Kraut und Rüben, und wer will, kann sogar selber eine Portion für den Eigenversuch einlegen – es braucht dafür nämlich keinen kalten Keller. Hierfür wäre ein Einmachglas von maximal einem halben Liter Inhalt mitzubringen. Wichtig ist, das Glas darf keinen Schraubverschluss haben, dieser würde dem Druck beim Gärungsprozess nicht standhalten.

Ein grosses Glas mit Schraubverschluss braucht es hingegen

für den Selbstversuch beim «Anke mache». Dieses Jahr wird unser Schwerpunkt beim Herstellen von «Anke» (Butter) liegen. Wer am folgenden «Sunntigzmorge» gerne seinen selber hergestellten «Anke» auf das Frühstücksbrot streichen möchte, bringt einfach 2–3 dl Vollrahm und eben ein etwas grösseres Glas mit Schraubverschluss mit. Weiter braucht es nur noch etwas Ausdauer.

Ebenfalls wie schon seit Jahren wird uns Willi Balmer von Hand wunderbar süssen Most pressen. Üblicherweise bringen unsere AGM-Mitglieder, Helfer und Gön-

ner ja die reifen Früchte aus den eigenen Reben und Obstgärten mit. Aber diesmal wird es leider keinen einheimischen Traubensaft zum Probieren geben, da die Trauben in den MuttENZer Rebbergen bereits Mitte September abgelesen waren. Wir hoffen, dass es dafür noch ein paar Äpfel geben wird, die vermostet werden können. Falls nicht, kommen Sie einfach im Oktober 2019 wieder vorbei, dann wird wieder gemostet.

Also Treffpunkt am Samstag, 13. Oktober, ab 14 Uhr im Oberdorf 4. Die AGM freut sich auf zahlreiche und interessierte Gäste.

Bestattungen im August/September 2018

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Doggwiler-Beeler Kaspar	31. 10. 1928	Aufenthalt im Zentrum Ergolz, Hauptstrasse 165, 4466 Ormalingen	23. 08. 2018
Gautschi-Mühlemann Else	16. 06. 1931	Sevogelstrasse 34	26. 08. 2018
Landis-Hipp Armin Jakob	07. 08. 1924	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	19. 08. 2018
Mollet-Frank Margrith	19. 06. 1929	Aufenthalt im APH Madle, Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln	24. 08. 2018
Ruggli-Degiacomi Heinz	12. 05. 1943	Gempengasse 62	12. 09. 2018
Schweizer-Brüderlin Ruth	14. 01. 1926	Hofweg 27, Aufenthalt im APH Zum Park	13. 09. 2018
Studer-Müller Gertrud	19. 11. 1927	St. Jakob-Strasse 124	09. 08. 2018
Tudisco-Biedermann Marina	21. 02. 1953	Pestalozzistrasse 39	09. 09. 2018
Auswärts wurden bestattet:			
Betschart-Roth Monika Veronika	09. 09. 1948	Dinkelbergstrasse 1	28. 08. 2018
Kleiner-Villa Theodor	11. 11. 1923	Käppelibodenweg 40	11. 09. 2018

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 268: 563 m² mit Mehrfamilienhaus, Prattelerstrasse 7, Einfamilienhaus, Eptingerstrasse 18, Carport, Wasserbecken, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Sunnematt». Veräusserer: Sperisen Howald Sara, MuttENZ, Eigentum seit 28. 5. 2014. Erwerber: Alvareal AG, Aarau.

Kauf. Parz. 1548: 431 m² mit Einfamilienhaus, Schützenhausstrasse 13, Gartenanlage «Hinterzweie». Veräusserer: Pfister René, MuttENZ, Eigentum seit 8. 1. 1988. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Jerg Sacha, MuttENZ; Jerg-Roth Stephanie, MuttENZ).



Jagddaten von Oktober bis Dezember 2018

Als Information «Jäger im Muttenzer Wald» an alle Waldgänger meldet uns die Jagdgesellschaft Muttenz folgende Jagdtermine.

Gesellschaftsjagden:

- Donnerstag, 8. November 2018
- Donnerstag, 15. November 2018

Pächterjagden:

- Samstag, 27. Oktober 2018
- Samstag, 1. Dezember 2018
- Samstag, 8. Dezember 2018
- Samstag, 15. Dezember 2018

Die Gesellschaftsjagd im Gebiet Rütihard/Fröscheck findet je nach Witterung am 8. oder am 15. November statt. Der eigentliche Termin wird erst kurz zuvor bekanntgegeben.

Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur. Diese Jagddaten werden ebenfalls auf der Gemeindefseite www.muttenz.ch unter der Rubrik «Aktuell/Anlass» erfasst und erscheinen jeweils zu gegebener Zeit prominent auf der Startseite unter «Termine»!

Jugendwoche.ch – Herbstferienangebot für Jugendliche

Gerne machen wir auf das Angebot der Interkantonalen Jugendwoche (ehemals «Mädchen- und Bubenswoche») aufmerksam. Während einer Woche können Jungs und Mädchen ab 12 Jahren (6. Klasse) aus je über 40 Workshops ihr eigenes Wochenprogramm zusammenstellen. Insgesamt stehen 850 Workshopplätze zur Verfügung. Das Kursangebot reicht von Selbstverteidigung, 3D-Drucker, Mountainboarding über Fotografie bis hin zu Reiten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren

von einer kostenlosen Verpflegung, einem Mädchen- respektive Jungstreff und einem freiwilligen Abendprogramm. Gemeinsam wird die Woche mit einer Abschlussparty im Jugendaus Reinach abgerundet, zu der alle Interessierten eingeladen sind.

Die Jugendwoche findet vom **9. bis 12. Oktober** statt und eine Anmeldung ist seit dem 1. September online möglich. Alle Infos finden Sie unter: www.jugendwoche.ch

Die Gemeinde Muttenz unterstützt dieses Projekt.

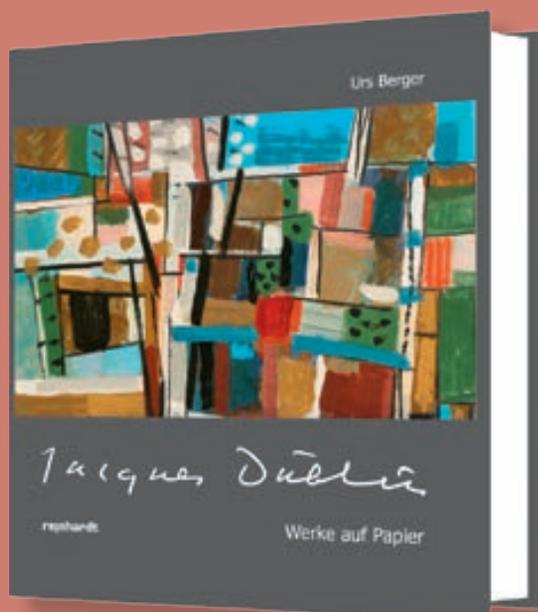
Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1439: 464 m² mit Einfamilienhaus Nr. 57, Gartenanlage, **Hinterzweienstrasse**. Veräusserer: Schreiner Peter, Muttenz,

Eigentum seit 17.9.1997. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Pereda Miquel, Binningen; Weigel Andrea, Binningen).

Kauf. Parz. 3593: 612 m² mit Einfamilienhaus, **Gartenstrasse 25, Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer: Rebmann-Gall Elsa, Mut-

tenz, Eigentum seit 2.12.1977. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Yilmaz Hayri, Muttenz; Yilmaz-Burunlu Fatma, Muttenz).



reinhart

Maler Künstler Oberwiler

Urs Berger

Jacques Düblin – Arbeiten auf Papier

128 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2210-2

CHF 32.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhart.ch



Hallenbad-Öffnungszeiten während der Herbstferien 2018

Denjenigen, die nicht in die Ferien fahren, bietet der Besuch im Muttenzer Hallenbad eine willkommene, gesunde und günstige Abwechslung.

Der Eintritt kostet für Kinder ab 6 bis 15 Jahren drei Franken, Erwachsene bezahlen acht Franken. Für Jugendliche, Studenten und Personen im AHV-Alter gibt es mit dem entsprechenden Ausweis einen vergünstigten Tarif.



Samstag/Sonntag	29./30. September	8.00–18.00 Uhr
Montag	1. Oktober	geschlossen
Dienstag	2. Oktober	7.00–21.30 Uhr
Mittwoch	3. Oktober	10.00–21.30 Uhr
Donnerstag	4. Oktober	7.00–21.30 Uhr
Freitag*	5. Oktober	10.00–21.30 Uhr
Samstag/Sonntag	6./7. Oktober	8.00–18.00 Uhr
Montag	8. Oktober	geschlossen
Dienstag	9. Oktober	7.00–21.30 Uhr
Mittwoch	10. Oktober	10.00–21.30 Uhr
Donnerstag	11. Oktober	7.00–21.30 Uhr
Freitag*	12. Oktober	10.00–21.30 Uhr
Samstag/Sonntag	13./14. Oktober	8.00–18.00 Uhr
Montag	15. Oktober	geschlossen

*In den Schulferien findet am Freitag kein Seniorenschwimmen statt. Ab Dienstag, 16. Oktober, übliche Öffnungszeiten.

Aktion Kompost- und Erdenverkauf Herbst 2018

Gesundheit für Ihren Garten – Kraft für neues Leben!

Der heisse und trockene Sommer hat die Rasenflächen stark strapaziert und die Gartenböden ausgelaugt. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt auf den Winter vor. Geben Sie dem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück für ein kräftiges und gesundes Wachstum

Ihrer Pflanzen und Sträucher im nächsten Frühjahr.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1-m³-Big-bag franko Garten. Bitte beachten Sie, dass das Gartenareal nicht weiter als 5 Meter von einer Strasse entfernt sein darf, die mit dem Lastwagen befahrbar ist. Wir liefern Ihnen 1 m³ Gartenkompost zum Aktionspreis

von Fr. 120.00 inkl. Transport und MwSt.

Weiter haben wir auch Substrate wie Rasenerde, Blumen- und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken in unserem Sortiment. Für Preisankünfte und Mengenrabatte rufen Sie uns einfach an unter 061 976 99 62. Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den Aktions-

preisen in den Monaten Oktober und November 2018!

Talon bitte einsenden an:

KYM Bennwil
Grünrecycling
Dürmetweg 2
4457 Diegten
Telefon 061 976 99 66
Telefax 061 976 99 67
E-Mail info@kymbennwil.ch

Name und Vorname:

Strasse:

Ort:

Anzahl m³:

Telefon P: **G:**

Abladeort (bitte genau bezeichnen):

.....

Big-bag: Big-bag bitte **ausleeren** Kompost im Big-bag **stehenlassen** (Depot 50.–)

Kinderfest**Ein Robinson-Märchen aus Muttentz**

An nostalgischen Spinnrädern wurde den Kindern das alte Handwerk des Spinnens gezeigt.

Fotos zVg

Märchenhaft ging es letzten Samstag auf dem Robi-Spielplatz zu und her.

Es war einmal, an einem schönen Samstagnachmittag im September, eine Schar von Kindern, die sich in den Muttentzer Märchenwald zum Kinderfest aufmachte. Auch Hänsel und Gretel folgten der Brotspur, entlang der Grenzacherstrasse bis hin zum Robinsonspielplatz.

Dort hiessen freundliche Kinder sie willkommen, und luden sie sogleich zu einer Bahnfahrt ein. Mit «Volldampf voraus» entdeckten die Geschwister den Mächenwald auf

dem Hardacker mit seinen märchenhaften Bewohnern und Werkstätten. In den Werkstätten wimmelte es nur so von vielbeschäftigten Kindern und enthusiastischen Helfern.

Nicht Dornröschen sass am Spinnstuhl, sondern es waren Ursula Bürgin und Catherine Käppeli, die den Kindern das Kunsthandwerk des Spinnens beibrachten. An einem anderen Ort trafen Hänsel und Gretel auf Schneewittchen und die sieben Zwerge, die fleissig damit beschäftigt waren, die Kinder vor dem Zauberspiegel zu schminken. Zur Stärkung besuchten die Geschwister die heimelige



Das selbst gestaltete Lebkuchenhaus – ein Gemeinschaftswerk – sieht wirklich zum Anbeissen aus.

Küche von Frau Holle. Dort genossen sie frisch gebackenes Brot und selbst gepressten Apfelsaft. Mit ihnen am Tisch sass Tobias Meier, der Robinson-Spielplatzleiter. Er erzählte allen die Geschichte des schweizerischen Rumpelstilzchens; «Hans mit em spitziige Huet», welcher der Legende nach im Märchenwald leben soll, dort sein Unwesen treibe und spielende und bastelnde Kinder zum Faulenzen zwingt. Hänsel und Gretel wollten das verhindern und machten sich auf die Suche nach Hans. Unterwegs trafen sie jedoch auf die böse Hexe. Diese erschrak so sehr wegen Hänsel und Gretel, dass sie

auf ihrem Besen die Flucht ergriff und von da an nie wieder gesehen wurde.

Die Kinder feierten den Sieg über die böse Hexe, indem sie ihr wohlriechendes Hexen-Lebkuchenhaus in einen Zuckergusspalast verwandelten. Sogar «Hans mit em spitziige Huet» war so von der Kreativität und Phantasie der Kinder begeistert, dass er sich aus dem Märchenwald zurückzog. Und wenn die Kinder schar vor Müdigkeit nicht eingeschlafen ist, dann spielen sie noch heute mit Hänsel und Gretel auf dem Robinson-Spielplatz in Muttentz.

Lea Plattner, Caroline von Wyl,
Jan Huber für den Robinson-Verein

Was ist in Muttentz los?

September

Fr 21. Musikschulnacht: «Muttentz, ein Ohr voll Musik». 18 bis 22 Uhr, 10 Spielorte, 18 Konzerte, 4 Veranstaltungen, Dorfkern.

Mi 26. Sturzprophylaxe Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

Konzertbeginn 15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

So 30. Museumssonntag. Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Oktober

Mo 1. PC-Support. Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 3. Treffpunkt für alle ab 55 mit Spielnachmittag.

Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 10. Treffpunkt für alle ab 55. Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 13. Arbeitstag im Bauernhausmuseum.

Thema: «Holz bearbeiten», 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

So 14. Diapsalma – Geistliche Konzerte.

«Ein Kürbis spricht», Musik um 1640 aus der «Kürbishütte» von H. Albert, H. Schütz u.a., 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Di 16. Café international. Treffen für Frauen aus aller Welt, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 17. Sturzprophylaxe Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.

14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Do 18. Gemeindeversammlung. 19.30 Uhr, grosser Saal, Mittenza, Hauptstrasse 4.

Sa 20. Naturschutztag. 8.30 bis 16 Uhr, Naturschutzverein Muttentz.

So 21. Muttentzer Herbstlauf. Volkslauf über 5,5 und 10km. Schülerrennen 0,9 und 1,6km sowie Schulklassencup, 10 bis 14 Uhr, Sportplatz und Turnhalle Margelacker.

Di 23. Zyschtigträff. Schwyzer-Chrüzfahrt – Lieder von Kanton zu Kanton, Zvieri, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Mi 24. Herbst- und Winterkleiderbörse.

Annahme: 23.10., 14 bis 17.30 Uhr; Verkauf: 24.10., 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreihaus, Tramstrasse 55.

Sturzprophylaxe

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 27. Spaghetti-Essen. Spaghetti von 10 bis 17 Uhr und Dampfisenbahnfahrten, Robinsonspielplatz, Hardacker 6.

So 28. Museumssonntag. Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Di 30. Autorenlesung mit Arno Camenisch.

Arno Camenisch liest aus seinem neuen Roman «Der letzte Schnee», 20 bis 21.30 Uhr, katholisches Pfarreihaus, Tramstrasse 53.

Mi 31. Sturzprophylaxe Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttentzeranzeiger.ch

KMU Pratteln

Menschen, die man sonst nur vom Telefon kennt

Die KMU trafen sich mit Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung zum Austausch am Anlass «KMU Mitenand».

Von Boris Burkhardt

Weil es den Prattler Gewerblern offensichtlich zu eintönig wurde, immer nur miteinander zu sprechen und zu netzwerken, wie das schwindende Interesse am bisherigen «KMU Apéro» belegte, konzipierte der Vorstand der KMU Pratteln die neue Veranstaltungsform «KMU Mitenand»: Die Unternehmer wollen sich mit Institutionen verschiedenster Art treffen und den Austausch pflegen. Nach der Premiere im vergangenen Jahr mit den KMU Muttenz fand die Veranstaltung vergangene Woche mit Vertretern der Gemeindeverwaltung im neuen Kindergarten Münchacker statt, der sich momentan im Innenausbau befindet. Rund vierzig Gewerbler hatten den Weg dorthin gefunden.

Verantwortung abgeschoben

Der Treffpunkt war dann auch Thema im Begrüssungsgespräch zwischen KMU-Präsident Roman Schneider und Gemeindepräsident Stephan Burgunder. Mehrfach sei er in den vergangenen Monaten von Mitgliedern gefragt worden, warum so wenig Betriebe aus Pratteln an den vier identischen Kindergartengebäuden beteiligt seien, die derzeit und in den kommenden Jahren gebaut werden (der Prattler Anzeiger berichtete). «Wir haben das Gefühl, dass mit der



Schulleiterin Regula Ineichen, KMU-Präsident Ramon Schneider und Gemeindepräsident Stephan Burgunder freuten sich über den gemeinsamen Austausch von KMU und Gemeinde im neuen Kindergarten Münchacker.

Foto Boris Burkhardt

Beauftragung eines Totalunternehmers die Verantwortung ein bisschen abgeschoben wurde», sagte Schneider.

Burgunder erklärte, dass die Gemeinde sogar noch mehr getan habe, als einfach einen Totalunternehmer zu beauftragen: Die am Ausschreibungswettbewerb teilnehmenden Teams hätten sogar das gesamte architektonische Konzept samt Kostenberechnung anbieten müssen. «Damit wussten wir genau, was die Kindergärten kosten würden», sagte der Gemeindepräsident. «Der Nachteil aber war, dass wir als Gemeinde keinen Einfluss mehr darauf nehmen konnten, welche Handwerker die Aufträge bekommen.» Auf Intervention Schneiders habe die Gemeinde dem Generalunternehmer eine Liste mit Prattler Handwerkern mitgegeben, «mit der Bitte, diese zu berücksichtigen».

Stephan Burgunder bat um Verständnis, dass die Gemeinde dieses Ausschreibungsverfahren gewählt habe, da es sich um vier identische Gebäude handle. Er gehe davon aus, sagte er auf Schneiders Nachfrage, dass das beim Neubau der Gemeindeverwaltung wieder anders sein werde. Roman Schneider lobte im Allgemeinen die «sehr tolle Kommunikation» mit der Gemeinde: «Ich staune immer wieder, wie schnell man vom Gemeindepräsidenten oder der Verwaltung eine Rückmeldung erhält.» Gleichzeitig erinnerte er die Gemeinde daran, dass die KMU nicht nur Steuern zahlten und Arbeitsplätze schafften, sondern auch mit ihrem Sponsoring die Vereine unterstützten.

Vonseiten der Gemeinde waren einige Mitarbeiter anwesend, die immer wieder mit den KMU zu tun

haben. Wie Roman Schneider betonte, gehe es bei «KMU Mitenand» vor allem darum, «Menschen persönlich zu treffen, die man sonst nur vom Telefon kennt». Von der Gemeinde anwesend waren unter anderem die Kommunikationsbeauftragte Sandra Meier, die mit KMU Pratteln die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung koordiniert, Andrea Sulzer von der Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur, die das Gewerbe zur Mitwirkung bei der Quartiersentwicklung aufrief, sowie Diego Geiger, der bei Bauanträgen und der Wirtschaftsförderung mit den KMU zusammenarbeitet und die Genehmigung für Reklameschilder erteilt.

KMU für das Milizsystem

Schulleiterin Regula Ineichen erinnerte daran, dass es in zwölf, dreizehn Jahren die Kinder dieses Kindergartens seien, die bei den KMU wegen einer Ausbildung anknöpfen würden. Marcel Schaub, Leiter der Abteilung Dienste/Sicherheit, dankte den Betrieben, dass sie tagsüber die Feuerwehrleute freistellten: «Sonst würde unser Milizsystem zusammenbrechen.» Auch beim Zivildienst bat er um Verständnis, wenn nicht alle Wiederholungskurse aufgeschoben werden könnten: «Die WK sind Pflicht, wir können nicht alle davon befreien.» Als Präsident der Jugendmusik bedankte er sich, dass die KMU zeigten, dass sie in Pratteln daheim sind.

Das nächste «KMU Mitenand» wirft bereits seinen Schatten voraus: KMU-Präsident Roman Schneider kann sich im nächsten Jahr durchaus ein Treffen mit einem grossen Prattler Verein vorstellen.

Tiefbauarbeiten

Neue Beschilderung bei der Autobus AG Liestal

PA. Die Autobus AG Liestal möchte ihren Fahrgästen auch an den Haltestellen ein freundliches und einheitliches Bild präsentieren. Deshalb haben sich die Verantwortlichen des ÖV-Unternehmens entschieden, die bestehenden Fahrgastschilder an jeder Halte- kante gegen eine neue, einheitliche,

freundliche und betriebsarme Beschilderung auszutauschen. Gemäss einer Medienmitteilung wird ab kommendem Montag, 24. September, die Firma Ruepp AG bei diversen Halte- kanten in der Gemeinde Pratteln die Fundamente der bestehenden Beschilderungen zurückbauen und ersetzen. Die

Bauarbeiten werden jeweils als Tagesbaustellen ausgeführt. Die Instandstellungsarbeiten erfolgen nach dem Setzen der Fundamente in einer Etappe.

Während der Bauarbeiten bleiben die Halte- kanten der Autobus AG in Betrieb. Für Fussgänger im Bereich der Haltestellen könne es

jedoch gelegentlich zu Behinderungen kommen, heisst es im Communiqué. Die Bauarbeiten werden bis ungefähr Mitte Oktober dauern.

Bei Fragen zu den Bauarbeiten steht den Anwohnern die örtliche Bauleitung Gruner Böhringer AG (Tel. 061 406 13 13) zur Verfügung.

*Ich bin nicht tot,
ich tausche nur Räume,
ich leb in Euch
und geh durch Eure Träume*

Für uns unfassbar. Wir müssen Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, meinem lieben Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Mathias Isenegger

12. Januar 1952 – 16. September 2018

Nach kurzer schwerer Krankheit konnte er im Universitätsspital Basel ganz friedlich einschlafen.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Dir sein durften.

Viel zu früh bist Du von uns gegangen. Dich vermissen zu müssen, tut doch so weh.

Wir sind sehr traurig

Sabine und Svenja Isenegger

Kurt Isenegger

Oli und Gaby Isenegger mit Kaylie

Kathrine Lochiger mit Familie

Claudia und Thomas Mühlemann mit Familie

Ernst Joho mit Familie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 26. September 2018, um 14 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln statt.

Traueradresse: Sabine und Svenja Isenegger

Unterer Rüttschetenweg 1b, 4133 Pratteln

reinhardt



111 Jahre
111 Geschichten
111 Erlebnisse

111 BMG-Geschichten

180 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2304-8

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Saisonende

Die letzten Besucher schwammen ihre letzten Bahnen

Das Gartenbad Sandgruben schloss am vergangenen Freitag die Freibadsaison ab.

Von Boris Burkhardt

Lufttemperatur 23,4 Grad, Wassertemperatur 22,5 Grad, heiter bis wolkig, Freitag, 14. September, 15.30 Uhr: In knapp anderthalb Stunden schliesst die Badi Sandgruben ihre Tore und beendet die diesjährige Freibadsaison. Familie Suter – die Badmeister Ruedi und Tobias, Vater und Sohn, sowie Frau Eveline und Tochter Sarah an der Kasse – beginnt langsam, das Bad winterfest zu machen. 2018 war ein Sommer, von dem man noch einige Jahre sprechen wird, wenn auch meteorologisch weit entfernt vom Jahrhundertssommer 2003. Auch mit 63'265 Besuchern war das laufende Jahr ein gutes, aber kein überragendes.

Das Freibad sieht menschenleer aus; auf den Liegewiesen und in den Becken ist niemand mehr zu sehen. Zehn Besucher seien heute Mittag noch da gewesen, sagt Tobias Suter. Erst, wenn man näher an das Schwimmerbecken kommt, sieht man Besucher 63'264 und 63'265 ihre letzten Bahnen ziehen. Marcel Mercy und Markus Schmid heissen sie, sind beide aus Pratteln, aber unabhängig voneinander in die Badi gekommen. Beide vereint allerdings ihre Liebe zum Schwimmsport: Sie waren diese Saison mehrmals in der Woche im Freibad;

Sie waren die letzten beiden Besucher für 2018: Marcel Mercy und Markus Schmid (3. und 4. v.l.) mit dem Badmeister-team Ruedi Suter, Tobias Suter und Urs Breig (v.l.).

Foto Boris Burkhardt



beide kommen vorzugsweise, wenn die Becken nicht zu überfüllt sind. Den «Abschlusschwimm» kurz vor dem endgültigen Kassenschluss wollten sie sich beide nicht nehmen lassen.

«Badi hat ein super Team»

Marcel Mercy ist ein stämmiger, braungebrannter Mann mit einem freundlichen Funkeln in den Augen, der von Beruf Musiker ist, eine Ausbildung zum Rettungstaucher hat und aus gesundheitlichen Gründen immer in Neoprenanzug schwimmt. Er kennt Suters gut und schäkert auch heute, am letzten Schwimmtag, mit Tobias. «Die Badi Pratteln hat ein super Team», sagt er ernst, «die sind immer da, wenn man sie braucht. Da kenne ich

auch andere Bäder.» Den Eintritt ins Hallenbad könne er sich in der Schweiz nicht leisten, sagt Mercy, weshalb er im Winterhalbjahr mit dem Bus nach Grenzach-Wyhlen fahren werde. «Schwimmkollege» Markus Schmid mag es, wenn das Wasser kalt und erfrischend ist: «Am liebsten gehe ich, wenn es regnet.» Er wird während des Winters ganz aufs Schwimmen verzichten.

Als die beiden sich abtrocknen und wieder anziehen, beginnen Tobias Suter und Mitarbeiter Urs Breig mit den Vorbereitungen, das Wasser in den Becken abzulassen. Ein Rest von 20 Zentimetern Höhe wird im Becken verbleiben, damit die Folie im Winter nicht beschädigt wird. Sollte es gefrieren, ver-

hindert ein Eisdruckpolster ähnlich einer Schwimmleine Schäden am Becken. Mercy und Schmid erzählen, dass sie in den vergangenen Tagen von Pratteln oft erstaunt gefragt worden seien, ob denn die Badi noch geöffnet sei. «Ich sage dann immer, ich klettere über den Zaun», sagt Mercy und lacht. Wie im Gitterli in Liestal hätte auch Ruedi Suter als Betriebsleiter in Pratteln die Möglichkeit gehabt, nochmal eine Woche länger bis heute Freitag zu öffnen. Aber das sei kein Thema gewesen: Am letzten Sonntag der Saison seien trotz 29 Grad gerade einmal 120 Besucher im Bad gewesen, erklärt Tobias Suter. Für Ruedi Suter ist deshalb klar: «Die Saison ist vorbei.»

Leserbriefe

Für Mensch, Tier und Umwelt

Finden Sie es fair, wenn in unserem Land Gemüse angeboten wird, das unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt wurde? Ist es fair, wenn für das Soja und Palmöl, das bei uns eingesetzt wird, artenreiche Lebensräume zerstört werden? Und wenn in unseren Läden Produkte verkauft werden, die aus nicht-artgerechter Tierhaltung stammen? Ist es ok, wenn Sie beim Einkauf nicht detailliert informiert werden, wie der Inhalt erzeugt wurde?

Die Fair-Food-Initiative will, dass keine Produkte mehr in die Schweiz eingeführt werden, deren

Herstellung unter minimalen Qualitätsanforderungen bleiben, die auch für unsere Bauern gelten. Das ist fair. Lebensmittel, die nur deshalb billig sind, weil deren Produktion keine Umweltstandards einhält, Menschen ausnützt und nicht tiergerecht ist, gehört nicht in den Importhandel. Mit einem Ja zu Fair-Food am Sonntag wird der Weg zu nachhaltig produzierten Lebensmitteln vorbereitet.

Roger Schneider, Pratteln

Gerechte Löhne und Arbeitsbedingungen

Die Initiative für Ernährungssouveränität will auf Verfassungsstufe die Förderung lokaler landwirt-

schaftlicher Kreisläufe, faire Arbeitsbedingungen, ein Verbot von Gentechnik und das Recht auf Selbstbestimmung im Nahrungsmittelbereich festschreiben. Unsere heutige Produktionsweise verursacht auf der ganzen Welt Armut und Konflikte, da unsere Lebensart auf der Ausbeutung des globalen Südens und der Auslagerung der Kosten unserer Lebensweise basiert.

Diese Initiative bezweckt auch eine Demokratisierung des Ernährungssystems: Wir wollen miteinander entscheiden, ob wir mit Konzernfusionen einverstanden sind, ob es legitim ist, ausländische Arbeiterinnen und Arbeiter bei uns zu schlechtesten Arbeitsbe-

dingungen auf dem Feld arbeiten zu lassen und ob wir wirklich gentechnisch veränderte Produkte wollen. Zudem steht die Initiative nicht nur für den Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft in der Schweiz ein, sondern in der ganzen Welt. Denn die unbegrenzte Liberalisierung des landwirtschaftlichen Handels bringt viel Schaden, sowohl im Süden als auch im Norden. Jedes Land soll selber über seine Landwirtschafts- und Ernährungspolitik bestimmen können.

Deshalb stimmen Sie jetzt Ja für eine ökologischere und solidarischere Schweiz!

Jasmine Bosshard, Pratteln, Landratskandidatin SP



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

**Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K_1362



Baumfällungen/Rodungen

Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus.

Team Vertikal GmbH

Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · Tel 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

049140



In Bärschwil (nur 8 min. nach Laufen)

5 1/2-Zi.Mais.wohnung, 140m2

tolle Dachwohnung mit Naturstein- und Parkettböden, offene Küche, mit Galerie und Balkon, 2 Nasszellen, Cheminee, Keller

Mietzins Fr. 1'470.--+ Fr. 220.-- NK

Fotos unter www.treuhand-hofer.ch

HOFER
Treuhand + Immobilien AG

061 791 12 12
4234 Zullwil

Gärtner

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten

078 736 52 22

R_3012

**Schwimmbadbau
und Verkauf**

www.traumpools.ch

076 538 33 28

K_1396

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1346

www.prattleranzeiger.ch

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger



FUURPARADIES
Cheminéeöfen Cheminéebau Specksteinöfen Kaminbau

TAGE DER OFFENEN TÜR

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unseren grossen Ausstellungsräumlichkeiten beraten, inspirieren und verwöhnen – herzlich willkommen zu diesem Anlass!

Öffnungszeiten: Freitag, 21. Sept. 12 – 20 Uhr

Samstag, 22. Sept. 10 – 18 Uhr | Sonntag, 23. Sept. 10 – 16 Uhr

Hertnerstrasse 17 | 4133 Pratteln | Tel. 061 827 90 00
info@feuerparadies.ch | www.feuerparadies.ch

K_1374

Jubiläum

Modellschafahren

Den 30. Geburtstag feiert der Nautic Racing Club im Schwimmbad.

ph. Am Wochenende vom 29. und 30. September finde im Schwimmbad Sandgrube das 20. Internationale Modellschafahren statt. Zugleich feiert der Nautic Racing Club Pratteln (NRCP) seinen 30. Geburtstag.

Wie alle Jahre werden wiederum viele attraktive Modelle zu sehen sein. Erwartet werden Vereine aus Deutschland, Holland, Frankreich, Liechtenstein und natürlich der Schweiz. Der Höhepunkt dürfte das grosse Modell der Bodensee-Autofahre sein. «Wer ein Modell für Wasser oder Strasse hat», sagen die Organisatoren, «ist herzlich willkommen, dieses mitzubringen.»

Zusätzlich zum Schafahren gibt es einen Restaurantbetrieb mit den beliebten «Läberli», eine Tombola, Kinderfahren und ein Nachfahren.

Am Samstag dauert der Anlass von 11 bis 24 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Mehr Infos unter www.nrnp.ch.



Ab aufs grosse Wasser: Im Schwimmbad Sandgruben gibt es viele schöne und interessante Modelle zu sehen.



Nicht nur Schiffe: Auch der Zirkus hat seinen Platz am Modellschafahren.

Fotos www.nrnp.ch

30 Jahre NRCP

ph. Der Nautic Racing Club feiert dieses Jahr sein 30-Jahr-Jubiläum. Die Homepage des Clubs erzählt die Anfänge so: «Es war im Jahre 1984, als sich 4 Prattler zusammaten, um ihr Hobby, nämlich den Bau von Modellschiffen, künftig gemeinsam zu betreiben. Unter dem Namen Nautic Racing Team Pratteln trafen sie sich einmal pro Woche in einem extra dafür gemieteten Bastelraum und bauten dort ihre Boote, die dann jeweils am Wochenende bei verschiedenen Rennen zum Einsatz kamen. 1988 wurde dann schliesslich aus dem Nautic Racing Team der Nautic Racing Club Pratteln (NRCP).» Heute zählt der Club, so ist auf der Webseite weiter zu lesen, 20 Aktive und 70 Passivmitglieder. Dies nehmen an nationalen oder internationalen Rennen oder Schafahren teil. Einige Mitglieder waren gar an Weltmeisterschaften dabei.

Das Jubiläum feierte der NRCP bei einem Ausflug nach Hamburg, wo die Mitglieder «richtig grosse Schiffe sehen konnten», wie der Club schreibt.



Zum Jubiläum nach Hamburg gereist: Mitglieder des NRCP.

Foto zVg.

Vereinsausflug

Traditioneller Bummel

Die Rappenspalter 94 erleben in der Lachmatt einen gemütlichen Abend.

Am vergangenen Samstag war es wieder so weit: Um 15 Uhr trafen sich 24 frohgelante Mitglieder des Vereins Rappenspalter 94 im Restaurant zum Park in Pratteln, um den schon fast legendären Bummel unter die Füsse zu nehmen. Als der Präsident um 16 Uhr das Zeichen zum Aufbruch gab, bewegte sich die muntere Schar in freudiger Erwartung des Kommenden gemächlichen Schrittes Richtung Pratteln West.

Beim Schulhaus Aegelmatt wartete die erste Überraschung auf die Gruppe: Markus und Afra Hof hatten ein kleines Zvieri mit Tranksame und ausgezeichnetem Speckzopf aufgetischt – wie immer von Silvia Münzer und Maurice Pretzell gesponsert. Natürlich liess man sich diese Stärkung munden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle sowie an das Schulhausabwartspaar für die gewährte «Aufenthaltsbewilligung». Dermassen erfrischt und gesättigt, konnte



Vor dem Restaurant des Schiessstands Lachmatt legten sich die Rappenspalter 94 in Pose.

Foto zVg

der zweite Teil des Ausflugs angetreten werden. In gemütlicher Gangart bewegten sich die «Bummler» Richtung Schiessstand Lachmatt, in dessen Restaurant das Nachtessen serviert wurde. Zuvor genossen die Rappenspalter bei prächtigem Wetter auf der Veranda einen Apéro, bevor das aufmerksame Wirtsteam

zu Tisch rief. Der Salat, das Schnitzel und die Pommes frites mundeten allen hervorragend.

Danach wurde es langsam Zeit, den Rückweg anzutreten. Man traf sich nochmals im Restaurant zum Park, wo die Gruppe den tollen Ausflug gemächlich ausklingen liess.

Vorstand Rappenspalter 94

Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch

Vogelzug

Der faszinierende Weg der Vögel in den Süden

Die innere Uhr sagt den Tieren, wann es Zeit ist, die lange Reise in die Wärme anzutreten.

Während des Vogelzugs im Frühling und im Herbst gibt es bei uns Vogelarten zu beobachten, die wir sonst hier nicht sehen. So etwa Vögel aus den grossen Wald- und Seengebieten von Nord- und Osteuropa, wie zum Beispiel verschiedene Gänse. Sie machen Rast an unseren Flüssen und Seen, einige überwintern bei uns, andere ziehen auf der sogenannten Westroute dem Jura entlang über Frankreich, Gibraltar und das Mittelmeer nach Afrika. Sie wandern weg, weil die Tage kürzer werden und weil sie wissen, dass sie hier im Winter nicht genug Futter finden würden.

Vögel verfügen über einen gut ausgeprägten inneren Kalender, der viele jahreszeitliche Prozesse regelt und der ihnen fast auf den Tag genau sagt, wann es Zeit ist, sich auf den Abflug vorzubereiten. Sie werden



Gänse machen Rast an unseren Flüssen und Seen, bevor sie nach Afrika weiterfliegen.

Foto zV g

dann von einer «Flugunruhe» gepackt. Vögel, die als Schwarm fliegen, sammeln sich, doch warten sie noch günstiges Flugwetter ab – Rückenwind und trockenes Wetter.

Am Beispiel des Kuckucks beobachten wir, dass bei vielen Vogelarten die Wanderbewegung genetisch festgelegt ist. Denn der Kuckuck

brütet bekanntlich seine Jungen nicht selber aus, sondern legt die Eier in fremde Nester und ist also frei, wegzuziehen, wann es ihm beliebt. Aber was ist mit seinen Jungen? Sie finden den Weg ins tropische Afrika ganz alleine, weil sie wissen, welchen Weg sie nehmen müssen. Bei anderen Arten lernen die Jungen die Wander-

route von den Eltern. Zur Orientierung unterwegs dient den Vögeln die Sonne, wenn sie am Tag ziehen. Dabei müssen sie den Sonnenstand mit der inneren Uhr, die ihnen die Tageszeit angibt, «verrechnen». Wenn sie nachts ziehen, orientieren sie sich am Sternenhimmel. Auch das Magnetfeld der Erde leitet die Vögel und gibt ihnen Informationen darüber, wo auf der Erde sie sich gerade befinden.

Der Wegzug ist mit vielen Gefahren verbunden. Stürme können sie aufs Meer hinaus treiben, wo sie verhungern, eine Kaltfront kann ihnen die Kräfte rauben oder der Rastplatz, wo sie sich ausruhen und fressen wollen, ist verschwunden, weil die Tätigkeiten der Menschen die Landschaft dauernd verändern.

Wer mehr zu den Zugvögeln erfahren möchte, kann ab dem 22. September auf der Ulmethöhe im Passwanggebiet die Fachleute der Vogelwarte Sempach besuchen, die dort Zugvögel registrieren und beringen.

Christine Vögli-Buess,

Natur und Vogelschutzverein Pratteln

Anzeige



inOne home
jetzt 6 Monate
zum halben
Preis.*

inOne

Jetzt in Pratteln:

Stabil und sicher mit Highspeed-Internet
bis zu 1 GB schnell unterwegs.

Exklusiv in den Swisscom Shops Basel, Frick und Liestal erhalten Neukunden
sechs Monate lang Highspeed-Internet und zahlen dabei nur die Hälfte.



PA049363

* Beim Neuabschluss von z.B. inOne home mit der Internet-Ausprägung L kostet das Abo die ersten sechs Monate CHF 45.–/Mt. statt CHF 90.–/Mt.. Mindestbezugsdauer 12 Monate. Eine vorzeitige Vertragsauflösung ist nur gegen Rückzahlung des Rabatts möglich. Pro Person kann jeweils nur einmal von diesen Angeboten profitiert werden. XTRA-Kunden sind von den Angeboten ausgeschlossen. Promotion gültig bis 28.10.2018 und exklusiv in den Swisscom Shops Basel, Frick und Liestal. Verfügbarkeit prüfen unter swisscom.ch/glasfaser

Kirche

Kirchhof-Fest steht an



Der Kirchhof verwandelt sich morgen in einen Festplatz.

Foto zVg

Morgen Samstag ist es endlich so weit: Die vier Tore um die Dorfkirche öffnen um 14 Uhr ihre Türen. Fröhliche Clowns heissen die Kinder willkommen. Enten können aus einem Teich gefischt, Mohrenköpfe mit einem gezielten Schuss ergattert werden, Kinder verwandeln sich am Schminkeposten in Prinzessinnen oder Monster, Wagemutige balancieren über die Slackline, in der Hüpfburg darf getobt werden und beim Familiensingen um 15 Uhr mit Claudia Schmidlin singen alle kräftig mit. Um den Kirchhof, dürfen Kinder auf einem Pferderücken eine Runde drehen. Bastelfreudige können ein Spielgerät herstellen. Zielsichere punkten beim Torwandschiessen, (B)engelchen lassen sich an der Fotowand ablichten und Kreative gestalten die

Wimpel für ein nächstes Kirchhoffest. Die ganze Familie kann sich an der Schnitzeljagd beteiligen. An jedem Posten gibt es Maiskörner, welche zum Zvieri gepoppt werden können. Für den grösseren Hunger gibt es Crêpes und das Mokka Mobil lässt gemütliche Stimmung aufkommen. Ein allfälliger Erlös kommt der Jugendarbeit der reformierten Kirche zugute. Um 17 Uhr sind alle zum Kindergottesdienst eingeladen. Auch hier soll die Kirche mit Leben gefüllt werden. Im Anschluss an die Rägebogefeier findet die Rangverkündung des Wettbewerbs statt.

Eine Schar von Freiwilligen und das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder mit Familien.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin

Kirche

Teenagermütter in Lima



Die jungen Mütter werden regelmässig zu Hause besucht.

Foto zVg

Beim Silberbandnachmittag am 27. September berichtet Caroline Huber über die nachhaltigen Projekte in Lima.

Die Referentin war fast sechs Jahre für das Kinderwerk in Perutätig und wird aus erster Hand anschaulich und mit vielen Bildern über die Teenagermütter und das harte Leben in Lima berichten.

In Lima, der Hauptstadt Perus, leben rund neun Millionen Einwohner, ungefähr ein Drittel davon unterhalb des Existenzminimums. Allein im Stadtviertel Comas gibt es etwa 3800 Mädchen im Alter zwischen 12 bis 17 Jahren, die selbst bereits ein Kind haben. Dreiviertel der angehenden Väter übernehmen keine Verantwortung für Mutter und Kind. Die meisten Mädchen brechen während der Schwanger-

schaft die Schule ab. Ohne Schulabschluss, Verdienst und eigenen Wohnraum sieht ihre Zukunft düster aus. Das christliche «Kinderwerk Lima» unterstützt aktiv die Teenagermütter und ihre Kinder.

So betreuen Sozialarbeiterinnen knapp 200 Mütter über ein Jahr lang. Die Mütter werden regelmässig zu Hause besucht, medizinisch betreut und beraten. Damit die Mütter einen Schulabschluss nachholen können, wurden Kinderhorte eingerichtet.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr und findet im Kirchengemeindehaus statt. Beim anschliessenden Zvieri besteht die Gelegenheit, mit Referentin Caroline Huber ins Gespräch zu kommen.

Jutta Goetschi, reformierte
Kirchengemeinde Pratteln/Augst

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 21. September, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
So, 23. September, 10 h: kath. Kirche, ökum. Schöpfungsgottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni und Elisabeth Lindner, anschliessend Apero.

Di, 25. September, 18 h: kath. Kirche, Taizégebet.

Mi, 26. September, 14 h: Zämme sii und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 28. September, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Jenny May Jenni.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Jenny May Jenni.

Jeden Mo: 19 h: ref. Kirche, Meditation.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchengemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgen- gebet, reformierte Kirche.
17–18.30 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebets- gruppe, Oase.
12 h: Mittagstisch, Romana Augst

Reformierte Kirchengemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 22. September, 14–18 h: Kirchhof ref. Kirche, Kirchhoffest für Gross und Klein mit vielen Attraktionen wie Clowns, Gumpischloss, Schminken, Schnitzeljagd, Mohrenkopfschleuder, Pferdreiten usw. statt. Wir freuen uns auf viele Besucher.
17 h: ref. Kirche, Rägebogefeier, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

So, 23. September, 10 h: kath. Kirche, ökum. Schöpfungsgottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni, anschliessend Apero.

Der Gottesdienst in der reformierten Kirche fällt aus.

Mo, 24. September, 14.30 h: Kirchengemeindehaus, kleiner Saal, Fototreff der Seniorenferienwoche, Pfarrerin Clara Moser.

Katholische Kirchengemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 22. September, 18 h: Eucharistiefeier, Romana

So, 23. September, 10 h: ökum. Schöpfungsgottesdienst mit Taufen und anschliessendem Kürbissuppenessen, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche

Di, 25. September, 18 h: ökum. Taizégebet, Kirche.

Mi, 26. September, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Zämme sii und spiile, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Pregariera, Kirche.

19 h: Kirchengemeinderatssitzung.

Do, 27. September

9.30 h: Gottesdienst Frauen, Kirche.
18 h: Eucharistiefeier, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 22. September, 15 h: mokka mobil, ref. Kirchhof-Fest..

So, 23. September, 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm, YouBe.

Mi, 26. September, 18.45 h: Preteens.

Do, 27. September, 7.30 h: mokka mobil, Brunnen Nägelin/Hauskreis.

*ausser während der Schulferien



Handball Herren 2. Liga

Hinten solide und vorne kombinationsstark

Der TV Pratteln NS gewinnt auch sein drittes Saisonspiel. Gegen Zofingen resultiert ein 32:16-Heimsieg.

Von Lucien Baer*

Nach dem letztwöchigen Sieg gegen Langenthal (44:24) konnte beim TV Pratteln NS viel Selbstvertrauen getankt werden. Denn, wenn jeder seine Leistung abrufen kann und 100 Prozent abliefern, können tolle Resultate erreicht werden. Natürlich musste vor dem Heimspiel gegen den TV Zofingen auch das verletzungsbedingte Aus von Joris Vögtlin (Bänder) zuerst verkraftet werden, doch die Entschlossenheit bei den Baselbietern war spürbar.

Hohes Tempo

Es entwickelte sich in den ersten fünf Minuten ein regelrechter Schlagabtausch der beiden Kontrahenten. Bis zu dem Stand von 2:2 waren die Teams ziemlich nervös. Pratteln gelang es immer wieder, mit hohem Tempo in der «zweiten Welle» Zofingen zu überraschen und somit zu Fehlern zu verleiten. Dies wurde im ganzen Spiel mit sieben Zwei-Minuten-Strafen und einer roten Karte geahndet. Mit der soliden Deckungsarbeit und einem starken Patrick Rätz im Tor konnte der



Sicherer Rückhalt: Goalie Patrick Rätz zeigte gegen Zofingen eine starke Leistung. Foto Archiv PA

Fokus beim Heimteam im Angriff auf tolle Kombinationen mit erfolgreichen Abschlüssen gelegt werden.

Bis zur Pause war Pratteln der dominante und bestimmende Teilnehmer der Partie und somit war die Führung von 16:8 verdient. In der Halbzeit nahm man sich vor, unbedingt an die starke erste Hälfte anzuknüpfen und dem Gegner auf keinen Fall die Chance auf ein Herankommen zu gewähren. Dies ist ja die bekannte Problemzone des Teams von Mark Kuppelwieser.

Ischi mit elf Toren

Und prompt erwischte Zofingen die Prattler Abwehr auf dem falschen

Fuss. Es wurden zu wenig konsequent die Räume geschlossen und der Gast konnte auf fünf Treffer herankommen. Es dauerte etwa 15 Minuten, bis es bei Pratteln wieder stimmte. In der Schlussviertelstunde konnte aber das Skore von 20:15 auf das Schlussresultat von 32:16 ausgebaut werden. Besondere Anerkennung erkämpfte sich der junge Rückraumspieler Gregory Ischi, der gleich elf Treffer erzielte.

Morgen Samstag, 22. September, gastieren die Prattler Handballer um 19.15 Uhr in der Aarauer Schachenhalle. Beim Schlusslicht HSC Suhr Aarau II will der Leader die Verhältnisse in der Tabelle weiter zementieren.

*Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – TV Zofingen 32:16 (16:8)

Kuspo. – 50 Zuschauer. – SR Summ, Mönig. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 7-mal 2 Minuten plus Ausschluss Wyss (43.) gegen Zofingen.

Pratteln: Rätz, Aerni, Bachmann (2), Baer (6/6), Billo (4), Esparza (5), Hauser, Ischi (11), Kaufmann (2), Oliver (1), Trueb (1).

Bemerkungen: Pratteln ohne Burgherr, Lars Rickenbacher, Vögtlin (alle verletzt), Raphael Hofer, Tim Hofer und Marco Rickenbacher (alle abwesend).

Handball Juniorinnen U16 Inter

Die HSG Nordwest besiegt Leader Genf mit 35:24 (18:11).

Vergangenen Samstag kam es in der Halle Frenkenbündten in Liestal zum Spitzenspiel zwischen den Teams der HSG Nordwest und dem CS Chênois Genève Handball. Genf war in der Tabelle auf dem ersten Platz klassiert und das Heimteam folgte einen Rang dahinter.

Es war bekannt, dass Genf zwei Topskorerinnen hat und die anderen Teammitglieder nicht so relevant sind. So gab das Trainerduo den HSG-Mädchen klare Anweisungen zur offensiven 5-1-Deckung: Den Angriff stören, keinen Spielfluss aufkommen lassen und somit Fehler zu provozieren. Im Angriff wollte man mit schnellem Spiel und

Druck auf die Schnittstellen zum Torerfolg kommen.

Gleich im ersten Angriff wurde dies super umgesetzt und das Heimteam führte. Das gab Mut und so wurde bis zur Halbzeit mit viel Druck und Tempo weitergespielt, was sich im Halbzeitstand von 18:11 widerspiegelte. In der Pause wurden nur lobende Worte ausgesprochen und dazu animiert, genauso weiterzuspielen.

Die zweite Halbzeit begann nicht ganz so flüssig, die Genferinnen konnten den Abstand ein wenig reduzieren, bis sich die HSG-Spielerinnen ab der 45. Minuten noch einmal ein Herz fassten und alles gaben. So wurde eine Sieben-Tore-Führung durch eine tolle Gesamt-Teamleistung auf elf Tore ausgebaut und fast alle Feldspielerinnen durften sich in die Torschützenliste eintragen.

Leider wurde das Spiel von den Frustrationen der Genferinnen überschattet. Sie spielten zunehmend aggressiv und nicht mehr auf den Ball fixiert, sondern gingen immer öfters auf den Körper der Mädchen, sodass Gioia Glauser in der 50. Minute zu hart angegangen wurde und verletzt das Spielfeld verlassen musste. Am Ende durften aber alle HSG-Mädchen mit einem Strahlen das Feld verlassen, denn sie hatten den Favoriten aus Genf mit 35:24 auf die Heimreise geschickt.

Melanie Hausleithner, Trainerin HSG Nordwest

HSG Nordwest – CS Chênois Genève Handball 35:24 (18:11)

Es spielten: Piya Güçlü, Fiona Pini; Mia Bechter (4), Gioia Glauser (2), Murielle Kretzschmar (3/1), Luana Laffranchi (3/1), Norina Moor (6), Sarah Munz (2), Zoe Schönenberger (5), Finja Sens (6), Anna Stadler (4), Sharika Suresh.

Handball Jun. U13 Inter

Den Schwung mitgenommen

Nach dem Auftaktsieg gegen die SG Horgen/Wädenswil wollten die Prattler unbedingt den Schwung mitnehmen, um auch gegen die HSG Ehrendingen die nächsten beiden Punkte einfahren zu können. Dies gelang von Beginn weg sehr gut, sodass man bis zur Pause einen komfortablen Vorsprung herausgespielt hatte (23:5).

In der zweiten Hälfte wechselten die Prattler munter durch, sodass der eine oder andere Spieler auch auf einer ungewohnten Position spielte. Dass die Defensive durch die taktischen und personellen Umstellungen zum Teil etwas an Stabilität verlor, konnte man ruhig hinnehmen. Es ergaben sich so auch einige schön herausgespielte Treffer der Gäste, welche den Kopf niemals hängen liessen.

Erfreulich war aus Prattler Sicht auch die Tatsache, dass sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Nach unterhaltsamen 60 Minuten stand es schliesslich 43:17 zugunsten des Heimteams.

Zeit zur Erholung bleibt den Prattlern allerdings nicht, denn morgen Samstag, 22. September, steht die Reise zum aktuellen Schweizer Meister nach Kriens an. Spielbeginn in der Meiersmatt ist um 15.15 Uhr. Marco Mesmer,

Trainer Junioren U13 Inter

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 22. September

- 12.30 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U14 Elite (Kreuzbleiche, St. Gallen)
- 14 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U16 Elite (Kreuzbleiche, St. Gallen)
- 14.30 Uhr: SG Wohlen/Muri – Junioren U15 Inter (Hofmatten, Wohlen)
- 15 Uhr: SG Wahlen Laufen – Junioren U15 regional (Gymnasium, Laufen)
- 15.15 Uhr: SG Pilatus – Junioren U13 Inter (Meiersmatt, Kriens)
- 15.30 Uhr: TV Kleinbasel II – Herren 3. Liga (Bäumlihof)
- 19.15 Uhr: HSC Suhr Aarau II – Herren 2. Liga (NS1) (Schachen, Aarau)

Sonntag, 23. September

- 9 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Möhlin 1 (Thomasgarten, Oberwil)
- 9 Uhr: Junioren U13 Challengers 3 – TV Magden (Kuspo)
- 10.10 Uhr: Junioren U13 Challengers 2 – HSG Lenzburg (Steinli A [Neue], Möhlin)
- 10.45 Uhr: Junioren U13 Challengers 3 – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 11.55 Uhr: Junioren U13 Challengers 2 – ATV/KV Basel 1 (Steinli A [Neue], Möhlin)
- 12.30 Uhr: Junioren U13 Challengers 3 – RTV Basel (Kuspo)
- 13.40 Uhr: Junioren U13 Challengers 2 – HSG Lägern Wettingen Sharks (Steinli A [Neue], Möhlin)
- 14.15 Uhr: Junioren U13 Challengers 3 – SG Frick Eiken (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – HBC La Chaux-de-Fonds (Kuspo)
- 17 Uhr: Damen 3. Liga – Handball Birseck (Kuspo)

Fussball Basler Cup

Die erste Hürde kurz vor Schluss übersprungen

Der FC Pratteln gewinnt mit 2:1 beim Drittligisten Binningen II und qualifiziert sich für das Achtelfinale.

Von Harry Dill*

Die Austragung der Basler-Cup-Finaltage vom 14./15. Juni 2019 findet in der Sandgrube statt. Dies zur grossen Freude des Vorstands und des Prattler Anhangs. An diesen zwei Tagen werden insgesamt sieben Finalspiele durchgeführt. Am Freitagabend diejenigen der Senioren 30+ und 40+. Am Samstag die Finalspiele der Frauen, der Juniorenkategorien A, B und C und als Highlight dasjenige der Aktiven. Und gerade der Austragungsort sollte für die Prattler Teams Ansporn und Motivation genug sein, an diesem prestigeträchtigen Anlass im Finale zu stehen. Dazu qualifiziert sich der Sieger bei den Aktiven für die 1. Hauptrunde des Schweizer Cups.

Beidseitiges Abtasten

Mit dem SC Binningen II bekam der FC Pratteln im Sechzehntelfinal keinen einfachen Gegner zugelost. Die beiden Trainer Stefan Krähenbühl und Yves Kellerhals waren sich der schweren Aufgabe auf der Plastikunterlage bewusst und traten nach dem Sieg gegen Dardania mit der gleichen Startaufstellung an.

Die ersten 45 Minuten standen mehr oder weniger im Zeichen des



Neue Position: Obwohl Bardh Dauti jetzt Innenverteidiger spielt, hatte er beim zweiten Prattler Tor seine Füsse im Spiel.

Foto Archiv PA

gegenseitigen Abtastens. Beide Teams kontrollierten das Spiel aus einer sicheren Defensive und warteten auf Fehler des Gegners. Pratteln, mit ruhigem Spielaufbau aus der Defensive, wollte nichts anbrennen lassen, kam aber wie der Heimclub bis zum Pausenpfiff zu keiner nennenswerten Torchance.

Stürmer treffen

In der 47. Minute dann der Führungstreffer für die Gelbschwarzen. Ardit Osmanis Corner landete nach zu kurzer Faustabwehr von Binnings Goalie Sandro Meier beim auf der Höhe des Penaltypunkts lauernden Emre Findik. Dieser fackelte nicht lange und pfefferte den Ball per Dropkick zum 0:1 in die Maschen.

Danach nahm die Intensität in den Zweikämpfen zu und es kam zu zahlreichen Fouls. Beide Teams suchten jetzt vermehrt die Offensive, verbunden mit beidseitig zahlreichen Torchancen. In der 76. Minute wurde der SC Binningen belohnt. Im Anschluss an eine Ecke traf Perparim Rafuna zum 1:1.

Rückkehr nach Birsfelden

In der 85. Minute sorgte mit Gabriele Stefanelli der zweite Prattler Stürmer dafür, dass die erste Hürde übersprungen werden konnte. Bardh Dauti glänzte mit einem weiten Diagonalpass aus der Innenverteidigung zu Leandro Ferreira, dieser leitete das Spielgerät zu Stefanelli, welcher alleine aufs Tor ziehen konnte und Binnings

Goalie Meier beim 2:1 nicht den Hauch einer Abwehrmöglichkeit liess. In der Nachspielzeit hatte Binningen noch eine Riesenchance zum Ausgleich. Prattelns Goalie Tim Steininger bewies jedoch, dass er sein Handwerk bestens versteht und kratzte sich den Ball gegen einen alleine auf ihn zukommenden Binninger Akteur.

Morgen Samstag, 22. September, sind die Gelbschwarzen wieder in der Liga im Einsatz. Um 17 Uhr gastieren sie auf dem Sportplatz Sternensfeld beim FC Birsfelden. Das Duo Krähenbühl/Kellerhals hat in der jüngeren Vergangenheit erfolgreich bei den Birsfeldern gearbeitet, was ein gutes Omen sein kann. Denn wenn jemand weiss, wie man im Sternensfeld punktet, dann die beiden Prattler Trainer.

*für den FC Pratteln

Telegramm

SC Binningen II – FC Pratteln 1:2 (0:0)

Spiegelfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 48. Findik 0:1. 76. Rafuna 1:1. 85. Stefanelli 1:2.

Pratteln: Steininger; Brogly (35. Ferreira), Dauti, Fontana (79. Mulabdic), Minni; Jevremovic, Tufilli (88. Gün), Graber, Findik; Osmani (89. Atanasovski), Stefanelli.

Bemerkungen: Pratteln ohne Ciarabella, Costanzo, De Lillo, Donadei, Mirakaj, Santoro, Turan (alle verletzt) und Rosselli (abwesend) – Verwarnungen: 43. Buder, 44. Rafuna, 56. Fontana, 80. Minni (alle Foul).

Handball Juniorinnen U16 Elite

Eine Halbzeit lang gut mitgehalten

Die HSG Nordwest unterliegt GC Amicitia Zürich mit 28:37 (11:21).

Ein weiteres Heimspiel fand dieses Mal im Thomasingarten in Oberwil statt. Gegner GC Amicitia Zürich wird man wahrscheinlich am Ende der Saison auf den vorderen Rängen wiedersehen, aber die Baselbieter Mädchen haben viel trainiert und können die grossen Namen auch einmal ärgern. Das war der Plan: Mithalten und nicht abgehängt werden.

Die Aufgabe wurde dadurch nicht leichter, dass die HSG einige verletzte und angeschlagene Spielerinnen in ihren Reihen hatte. Das

übrige Kader wollte jedoch zeigen, dass man über eine gute Breite verfügt.

Wie in der Vorwoche ging der Plan in der ersten Halbzeit dieses Mal bis zum 5:6 in der 10. Minute auf, danach warf man fünf Minuten lang kein Tor und musste GC davonziehen lassen. Technische Fehler und nicht verwertete Würfe liessen den Rückstand zur Pause auf 11:21 anwachsen. Natürlich ist Zürich mit vielen 2003er-Jahrgängen älter und «körperlicher» besetzt. Trotzdem musste man sich nicht verstecken und das versuchte Trainer Jürg Müller in der Pausenansprache mitzugeben: «Zeigt in der zweiten Halbzeit einfach, was ihr könnt, und steckt nicht auf!»

Zwar sah man auch in der Folge weitere technische Fehler, aber der Zug aufs Tor war nun deutlicher zu spüren. Auch in der Abwehr wurde gerackert und der gute Schiedsrichter musste auf beiden Seiten einige gelbe Karten und Zeitstrafen verhängen. Dennoch blieb die Partie hart, aber nicht übermässig unfair.

Lohn der Anstrengung war das 26:31 in der 54. Minute und man hatte das Gefühl, dass sich die HSG-Mädchen nicht abhängen lassen wollten und konditionell sehr gut mithalten konnten. Manuela Beck im Tor zeigte einige schöne Paraden und die abgelieferte zweite Halbzeit der Mädchen versöhnte für den Auftritt in der ersten Hälfte.

GC seinerseits konnte die entstandenen Räume in der Schlussphase besser nutzen und ein verdientes 28:37 mit nach Hause nehmen. Somit konnten die Baselbieterinnen wenigstens die zweite Halbzeit knapp für sich entscheiden. 28 eigene Treffer sind kein schlechtes Resultat gegen die stabile Ami-Abwehr. Auch auf dieses Spiel lässt sich für die Zukunft aufbauen.

Frank Sens für die HSG Nordwest

HSG Nordwest – GC Amicitia Zürich 28:37 (11:21)

Es spielten: Manuela Beck, Piya Güçlü; Tina Gisin, Chiara Kohlbrenner (1), Seraina Kohlbrenner (3/1), Zora Moser, Zoe Schönenberger, Finja Sens (10/1), Melissa Suter (1), Anna von Capeller, Sarah Wenger (12/4), Victoria Willome (1).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2018

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 474) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 24. September 2018, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3105

Totalrevision Reglement für die familienergänzende Betreuung FEB – 2. Lesung

2. Geschäft 3115

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Christoph Zwahlen, betreffend «QP Grössenhölzli – Stand der Dinge»

3. Geschäft 2839/3112

Quartierplanung Fachmarkt Grössenhölzli; Widerruf

4. Geschäft 3088/3085

Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Christian Schäublin, betreffend «Überprüfung und Optimierung der ständigen beratenden Kommissionen»; Teilrevision Verwaltungs- und Geschäftsreglement (VOR) – 1. Lesung

5. Geschäft 3114

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Christine Weiss, betreffend «Prämieninitiative»

6. Geschäft 3068

Beantwortung Postulat der FDP-Fraktion, Urs Baumann, betref-

fend «Einstellhalle unter dem alten Feuerwehrmagazin»

7. Geschäft 3077

Beantwortung Postulat der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Christoph Zwahlen, betreffend «Beschattung versiegelter Flächen in Pratteln»

8. Geschäft 3122

Motion der BDP Pratteln, Marc Bürgi, betreffend «Änderung Polizeireglement (PolR) bezüglich Drohnenflug»

9. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 6. September 2018

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Hasan Kanber

Neue Lehrpersonen an der KMS

Die KMS erfreut sich grosser Beliebtheit. In einigen Fächern ist der Schülerzuwachs so gross, dass wir weitere engagierte und dynamische Lehrpersonen anstellen durften:

- Elia Marcionetti unterrichtet Jazzpiano und Klassisches Klavier in Pratteln und in der Primarschule Giebenach.
- Yuliya Zurabova übernimmt KlavierschülerInnen in der Längi und im Zentrum Pratteln.
- Lea Hennet übernimmt Geigen-schülerInnen in der Primarschule Giebenach und im Zentrum Pratteln.
- Renate Sudhaus unterrichtet Blockflöte in der Primarschule Giebenach und im Zentrum Pratteln.
- Lucie Martin unterrichtet Kinderchor und Binggis-Chor im Grossmattschulhaus Pratteln und Musik im Kindergarten im Schulhaus Münchacker.

Ab August bieten Stephan Jourdan Trompetenunterricht, Armin Bereuter Gitarrenunterricht, Adriano de Iorio Posaunenunterricht an der Primarschule Giebenach an und Tabea Schwartz unterrichtet neu Blockflöte im Gemeindehaus in Augst.

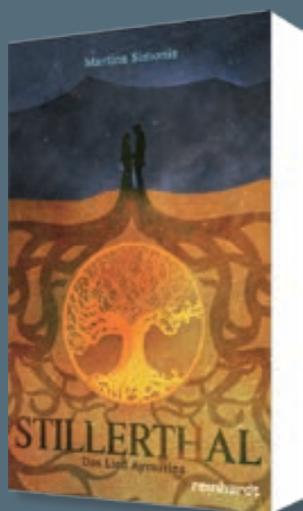
**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 929: 1566 m², übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «St. Albanmatt»; Parz. 930: 182 m², übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «St. Albanmatt»; Parz. 1017: 3840 m² mit Gebäude, Gempenstrasse 6, Gebäude, Gempenstrasse 6a, Trottoir, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Neumatt»; Parz. 1025: 25'997 m² mit Lagerhalle Nr. 23, Güterstras-

se, Fasslager Nr. 25, Güterstrasse, Produktionsgebäude Bau 40 Nr. 27, Güterstrasse, Wasserrückkühlanlage Nr. 29d, Güterstrasse, Lagerhalle Nr. 31, Güterstrasse, Löschwasser-Rückhaltebecken Nr. 31a, Güterstrasse, Fabrikgebäude Nr. 33, Güterstrasse, Werkstattgebäude Nr. 33e, 33f, Güterstrasse, Kesselhaus/Wärmezentrale Nr. 35a, Güterstrasse, Mühlegebäude

Nr. 37, Güterstrasse, Mehrzweckbau Nr. 39, Güterstrasse, Fabrikgebäude Nr. 39a, Güterstrasse, Trottoir, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche «St. Albanmatt». Veräusserer: Rohner AG Pratteln, Pratteln BL, Eigentum seit 13.9.2001, 22.8.1966, 5.1.1962, 13.7.1966. Erwerber: HIAG Immobilien Schweiz AG, Zug, Baar ZG.



Fesselnd Mystisch Fantastisch

Martina Simonis **Stillenthal** – **Das Lied Aymurins**
240 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2279-9
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Herbstverkauf

Kinderartikelbörse

Die nächste Herbstbörse steht wieder vor der Tür: sie findet am 25., 26. und 27. September statt.

Seit diesem Frühling gibt es einige Änderungen bei der Kinderartikelbörse Pratteln. Da nicht nur Kleider verkauft werden, wurde der Namen angepasst. Des Weiteren erhält jede Verkäuferin und jeder Verkäufer eine persönliche Kundennummer. Neu werden die Artikel zu Hause mit der entsprechenden Kundennummer und gemäss Vorlage angeschrieben. Die Artikel werden in Kisten oder stabilen Taschen abgegeben. Dadurch fällt die Wartezeit für die Verkäuferin und den Verkäufer weg. Am Dienstag, 25. September, kann die Ware zwischen



An der Kinderartikelbörse ist alles der Grösse nach sortiert. Foto zVg

13.30 bis 17.30 Uhr abgegeben werden. Angenommen werden saubere, modische Kinderkleider, gut erhaltene Schuhe, Bücher, Spiele, Sportartikel, Puzzles, Velos, Trotts, Baby- und Kleinkinderzubehör und anderes mehr.

Auf der Homepage www.kinderartikelboerse-pratteln.ch stehen alle wichtigen Informationen.

Der Verkauf findet am Mittwoch, 26. September, von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr statt. Auch am Nachmittag hat es noch eine grosse Auswahl an Artikeln!

Die Rückgabe ist am Donnerstag, 27. September, von 16 bis 18 Uhr. Während der Öffnungszeiten ist das beliebte Café geöffnet und die Spielecke lädt die kleinen Besucher zum Spielen ein. Damit die Börse weiterhin reibungslos gelingen kann, ist sie auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen. Neue Helferinnen und Helfer können sich auf der Homepage direkt anmelden (unter der Rubrik: «Wie werde ich Helfer/in?»). Das neue OK ist sehr motiviert, mit alteingesessenen und neuen Helferinnen und Helfern die Herbstbörse durchzuführen.

Marianne Zurflüh,
Rebekka Schaub und Stephanie Lüönd
für die Kinderkleiderbörse

Turnier

Kubb auf der Grünfläche



Das Kubb-Turnier auf der Jugendhauswiese war ein voller Erfolg – nicht zuletzt wegen des schönen Wetters.

Foto Rolf Ackermann

Zur Erinnerung an die erfolgreiche Grünflächeninitiative organisierte die Partei der Unabhängigen Pratteln am vergangenen Samstag auf der Jugendhauswiese ein Kubb-Turnier. Wie schon beim Grünflächen-Picknick fand dies bei schönstem Wetter statt. Die acht Mannschaften gaben ihr Bestes beim Kampf um den Kubb-Wanderpokal. Die «König

Knacker» waren schliesslich die stolzen Gewinner. Wieder einmal wurde allen bewusst, wie wichtig solch zentral gelegene Grünflächen sind. Das Kubb-Turnier ermöglichte den Teilnehmern Spass, Spiel und wertvolle Begegnungen. Allen ganz herzlichen Dank für den gelungenen Anlass.

Fabienne Zahnd,
Vorstand Unabhängige Pratteln

Was ist in Pratteln los?

September

- Sa 22. Ysebännli am Rhy.**
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.
- Naturschutztag.**
8 bis 12 Uhr, Cholholzgrüebli. Naturschutzkommission.
- Kirchhof-Fest.**
Festbetrieb mit vielen Attraktionen bei der reformierten Kirche Pratteln. Von 14 bis 18 Uhr, Reformierte Kirche.
- Kunsthandwerkmarkt.**
Handgemachtes von 20 Ausstellern, von Windlichtern bis zu Taschen. Alters- und Pflegeheim Madle, von 10 bis 17 Uhr. Für die Kleinen gibt es eine Märchenstunde um 14 und 16 Uhr.
- Kunstaussstellung.**
Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder). Ausstellungsraum im Schloss. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.
- So 23. Kunstaussstellung.**
Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder). Ausstellungsraum im

Schloss. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.

Morgenspaziergang VVP.
Bäume in Pratteln. Besammlung: 10 Uhr, Schmittiplatz. Verschönerungsverein Pratteln.

Di 25. Informationsanlass.
Das Alters- und Pflegeheim Madle informiert mit Referenten über das Haus und die Angebote. Dazu Überraschungen und Apéro. Voranmeldung bis 31.8. unter 061 827 23 23. Ab 14.30 Uhr.

Mi 26. Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Fr. 28. Sprechstunde.
Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.

Sa 29. Schiffsmodell-Schauafahren.
20. Internationales Schauafahren und 30-Jahr-Jubiläum des Nautic Racing Club Pratteln. Restaurantbetrieb, Tombola,

Kinderfahren, Nachtfahren. Von 10 bis 24 Uhr. Infos: nrpc.ch.

Kunstaussstellung.
Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder). Ausstellungsraum im Schloss. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.

So 30. Schiffsmodell-Schauafahren.
20. Internationales Schauafahren und 30-Jahr-Jubiläum des Nautic Racing Club Pratteln. Restaurantbetrieb, Tombola, Kinderfahren, Nachtfahren. Von 10 bis 16 Uhr. Infos: nrpc.ch.

Kunstaussstellung.
Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder). Ausstellungsraum im Schloss. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.

Oktober

Sa 6. Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt.
Auf Schmittiplatz und Schlossstrasse von 8 bis 16 Uhr.

- So 7. Vogelzugbeobachtung.**
Bei Dietlers Scheune oben an den Reben. Nur bei schönem Wetter. Es gibt Kaffee und anderes. Natur und Vogelschutzverein Pratteln.
- Mi 24. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Fr. 26. Sprechstunde.**
Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.

Und ausserdem ...

Sa./So. 22./23

Konzert Cantabile Chor.
Der Prattler Chor führt «Elias» von Mendelssohn in der Basler Martinskirche auf. Samstag, 22.9., um 19.30 Uhr und Sonntag, 23.9., um 17 Uhr. Vorverkauf: www.cantabile.ch, TV&Hifi Jenni (061 821 64 64), Kulturhaus Bider & Tanner (061 206 99 96).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

FHNW begrüsst 4000 Studierende

MA&PA. Mit dem Start des Herbstsemesters öffnet heute auch der neue FHNW Campus Muttenz für rund 4000 Studierende seine Tore. Der neue FHNW Campus Muttenz vereint unter einem Dach 800 Mitarbeitende von fünf Hochschulen der FHNW. Es sind dies die Hochschule für Life Sciences, die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, die Hochschule für Soziale Arbeit, die Pädagogische Hochschule sowie der trinationale Studiengang Mechatronik der Hochschule für Technik. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass ein praxisorientiertes Studium nach wie vor hoch im Kurs steht: Von den insgesamt 4016 neuen Studierenden (Vorjahr: 3861) haben sich 3054 für ein Bachelorstudium entschieden. 826 Studierende beginnen einen Masterstudiengang.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

riesiger Staat in Südasien	Klemme, Schlammassel	Geistesblitz	Baselbieter ...wochen (bis 14. 10.)	heute sagt man auch Poster	Strasse m. beidseits Bäumen	grosse Wildkatze	dt. TV-Sender	dort steht Fondation Beyeler	erfolgreicher Roman	
7				er stiehlt in Geschäften						
Umlaut		geräuschlos	es befindet sich zwischen Bergen			verrückt	Zeichen f. Eisen		kurz für Industriekaufmann	
				so und klar ist dann ganz klar			6	engl.: sein (Poss.pro.)		
Gebärmutter	8	Ultraschall, Abk.	bestrebt, als schön zu gelten	Mittelalter war eine			Schaumwein			
Föderation			10	Erde, für alte Römer				einfarbig	1	
männl. Pferd	lediglich	skandin. Staat	BON CITY				Hochschule	Internetadresse v. Venezuela		
							politische Gemeinde im Bezirk Sissach			
Lichtstreifen	militärischer Verband	kurzer CityExpress		feiner Wind	schmale Vertiefung in d. Erde	Elektroschockgerät	damit fährt man auf Schnee	sumerischer Gott	von geringer Körpergrösse	ein-schmieren
BL: diese Tours für Gruppen	kurzer Leitfaden	Verpackung einer Ware	Grundnahrungsmittel				Verzierung			
		2			Bodenflächen					...sch = er quakt
schmaler Weg			Schreitvogel		4		Ladeeinheit, Abk.	Zahlwort		
Stadt in Südtirol	Fischfanggerät				Heil-, Zaubertank					
	3		Eingangsraum					Windrichtung	5	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Oktober die vier Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!